

Zertifikat Telc B2 Mündlich

Diskussion



Inhaltsangabe

Hashtag	number	name	page
###	1	Wie entwickelt sich das Rauchen in Deutschland?	4
###	2	Verbot von Gewaltspielen Pro und Contra	5
###	3	Hochzeit nur zu zweit	6
###	4	Solarium im Winter – gut für die Gesundheit	7
##	5	Wie sinnvoll sind Nahrungsergänzungsmittel	8
###	6	Elektroautos – Verkehrsmittel der näheren Zukunft	9
###	7	Arbeiten bis 75 – eine utopische Vorstellung?	10
##	8	Haustausch	11
##	9	Ist Schulqualität messbar	12
###	10	Trinkgeld geben	13
##	11	Stadtwohnung oder Haus im Grünen	14
##	12	Gleiche Chancen für Männer und Frauen – per Gesetz geregelt	15

##	13	Tattoo – Schmuck für die Ewigkeit	16
###	14	Die Schuluniform Pro und Kontra	17
###	15	Kinder unterschätzen Gefahren von Handy und Internet	18
###	16	Fernsehen macht Kinder dumm	19
###	17	Eine Woche ohne Internet	20
##	18	Musik statt Bohrgeräusche beim Zahnarzt	21
###	19	Praktische Lerntipps	22
##	20	Alkoholmissbrauch	23
###	21	Rette Leben mit einer Blutspende	24
###	22	Soll digitales Unterrichtsmaterial in den Schulen eingesetzt werden?	25
#	23	Der Ruf nach mehr direkter Demokratie	26
#	24	Orthographie und Handschrift heute	27
###	25	Hausaufgaben – unnötig oder unvermeidlich?	28
###	26	Sollen Schönheitsoperationen bei Minderjährigen verboten werden?	29
###	27	Gesund durch Lachen	30
###	28	Antibiotika gibt es Alternativen?	31
###	29	Ist „bequemes Essen“ gut für uns?	32
###	30	Wie lange dürfen Jugendliche abends ausgehen?	33
###	31	Darf man behalten was man findet?	34
#	32	Die Europäische Union – Pro und Contra	35
#	33	Wählen schon mit 16	36
##	34	Leistungssport und Doping	37
###	35	Teilzeitarbeit auch für Männer?	38
###	36	Englisch als weltweit Unternehmenssprache	39
#	37	Spielen für die Karriere	40
###	38	Spezielle Schulen für hochbegabte Schüler: Separation oder Integration	41
###	39	Sind Klassenfahrten sinnvoll?	42
##	40	Die Kleinen wollen es wissen	43
###	41	Zweisprachigkeit bei Kindern	44
##	42	Glücklich ohne Geld und Karriere	45
###	43	Sparkonto für Kinder	46
###	44	Haushaltsgeräte erleichtern die Hausarbeit	47
###	45	Einkaufen mit dem elektronischen Personalausweis	48
#	46	Wo sollen wir einkaufen?	49
#	47	Gleiches Geld für alle	50
###	48	Fernsehen bildet	51
###	49	Selbst gekocht schmeckt es am besten	52
###	50	Ganztagsschule Pro Contra	53
#	51	Tierversuche: Pro und Contra	54
###	52	Tiere – eine gute Geschenkidee	55
###	53	Fast Food kann süchtig machen	56
###	54	Getrennte Schulen für Mädchen und Jungs	57
###	55	Mehrsprachige Erziehung	58
##	56	Darf man im Leben Hausfrau sein	59

توضیحات مربوط خواندن متن ها:

کلمات مشخص شده با آبی = کلمات عجیب (جدید).

کلمات مشخص شده با قرمز (**Redewendung**)

برخی از کلمات یا عبارات ممکن است بدون اضافه کردن مصوت در پایین لهجه شوند بسبب در دسترس نبودن مکان

ممکن است برخی از متون به دلیل کاهش تصویر برای خواندن واضح نباشند، اما فایل دیگری حاوی تمام متون به وضوح برای خواندن پیوست خواهد شد.

جملاتی که با # مربع نوشته می شوند. # # = عبارت دیگر = فرمولاسیون دیگر

: متن هایی که در لیست با یک علامت هشتگ آمده است، به ندرت در امتحان تکرار شده و اهمیت کمتری دارند.

: متن هایی که در لیست با دو علامت هشتگ آمده است، در امتحان تکرار شده و اهمیت دارند

: متن هایی که در لیست با سه علامت هشتگ آمده است، موضوعات بسیار پرتکرار در امتحان میباشند.

ممکن است در این فایل متنی موجود نباشد، بنابراین آن متون دارای اهمیتی چندانی نیستند.

wie entwickelt sich das Rauchen in Deutschland

Rauchen ist etwas, was Erwachsene Filmstars tun- und Kinder nicht dürfen.
Kein Wunder, dass das Rauchen eine geradezu magische Anziehung auf Jugendliche ausübt!
Nach dem Motto: Seht her! Jetzt auch erwachsen und kann's tun lassen, was ich will.
Raucher in Werbung wirken schick, kühl und lässig. Raucher in der Wirklichkeit
eher schwach, nervös und kränklich. Der ganze Zauber entpuppt sich als Illusion. Reingefallen?
Du auch? Wie entwickelt Rauchen in Deutschland? Es gibt insgesamt zwar immer
weniger Raucher (ca. 21 Millionen), sterben aber Zahl der gerauchten Zigaretten nimmt
weiterhin zu! Jugendliche fangen immer früher mit dem Rauchen an. Die Zahl der rauchenden
Mädchen und Frauen hat sich was ist schuld ausprobieren der ersten Zigarette bin?
Die rauchenden Freunde üben Druck aus (Mutprobe „) Man versuche durch das die geringe
Ansehen innerhalb einer Gruppe auszugleichen oder anzuheben. Da sterben Eiter und
Geschwister eines seit verrauchen hält man es für selbstverständlich und macht es nach.
Man wird rauchend Prominenten aus den Medien nachahmen, da sie einem als Vorbild
dienen. Man lässt sich durch die geschickte Werbung verführen. Gerade in den Filmen
kommen die rauchenden Hauptfiguren kühl rüber und man wird es ihnen nachtun. Man
wird zeigen, dass man erwachsen ist und tun und lassen kann, was der Mensch es sterben
eigern verbieten, raucht Mann aus Trotz und Protest erst recht. Man möchte durch
das Rauchen sterben. Persönliche Unsicherheit überspielen.
Man ist einfach neugierig, wie es schmeckt.

Wie entwickelt sich das Rauchen in Deutschland?

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Wie entwickelt sich das Rauchen in Deutschland?“
- Der Autor erklärt uns, einige Gründe dafür, warum Jugendliche das Rauchen lernen und süchtig danach werden.
- Ein wichtiger Grund ist, dass die Raucher in den Werbungen schick und cool wirken, aber in der Realität sehr schwach, nervös und kränklich sind.
- Meistens **hält** der Raucher die erste Zigarette **für** eine **Mutprobe**, wenn er sich mit seinen Freunden trifft, die zum Raucher geworden sind.

(Meistens glaubt der Raucher, dass die erste Zigarette eine Mutprobe ist.)

- Diese eine Zigarette **führt** danach **dazu**, dass man rauchsüchtig wird.
- Ein weiterer Grund wäre auch, dass Jugendliche rauchende Schauspieler aus den Medien **als Vorbild nehmen**.
- In meinem Heimatland ist die Anzahl der Raucher viel höher als die Anzahl der Raucherinnen.
- Meiner Meinung nach sollen alle Raucher sofort mit dem Rauchen aufhören, weil es nicht nur viele schlimme Krankheiten verursacht, sondern auch unfreundlich für die Umwelt ist.

für etwas halten	als Vorbild nehmen	Mutprobe
zu etwas führen		

Verbot von Gewaltspielen Pro und Kontra

Nachdem sich in Deutschland mehrere Male Amokläufe ereigneten, bei denen die Täter Jugendliche waren, die teilweise noch zur Schule gingen, wurde von Lehrern und Politikern das Verbot Gewaltverherrlichender Computerspiele gefordert. Doch abgesehen davon, dass ein solches Verbot kaum umsetzbar ist, ist unklar, ob es überhaupt Sinn ergibt und Gewalttaten verringern oder gar vermeiden würde.

Einige Politiker meinen, dass man die globale und höchst problematische Diskussion um Gewaltausbrüche bei der jungen Generation nicht auf das bloße Verbot von Computerspielen verengen sollte. Vielmehr sollte das Gewaltphänomen breiter analysiert werden. Denn es sind komplexe Prozesse, die schließlich zu einem schrecklichen Ereignis führen können und nicht allein auf das Spielen solcher Killerspiele zurückzuführen sind. Vielmehr spielt da das Umfeld des Kindes eine entscheidende Rolle, vor allem seine Eltern und Lehrer. Sie sollen für den Heranwachsenden richtige Vorbilder sein. Wenn sich das Kind einsam fühlt und zu den fraglichen Computerspielen greift, wäre es verfehlt, lediglich die Spiele für den möglichen Gewaltausbruch verantwortlich zu machen. Folglich würde ein Verbot am eigentlichen Ziel vorbei laufen.

Auf der anderen Seite bekommen Kinder in solchen Spielen virtuelle Vorbilder zu sehen. Brutale Computerspiele und Videofilme gaukeln Jugendliche den schnellen Sieg des Stärkeren vor und Auswege für den Verlierer bieten sie nicht. Wer andere Menschen mordet, der ist stark und wird als Gewinner geehrt. Diese logischen Denkweisen werden vom heranwachsenden Gehirn aufgenommen und fälschlicherweise, wenn auch unter Einfluss anderer Faktoren, in die Wirklichkeit projiziert. Genau deshalb soll das Verbot ausgesprochen werden, und zwar sowohl ein Herstellungs- als auch ein Verbreitungsverbot. Das sei nach Meinung der Verbotsbefürworter notwendig, damit Jugendliche nicht zum Töter anderer Menschen motiviert werden, egal ob real oder virtuell.

Würden sie im Falle einer Vernachlässigung durch Familie oder Freunde zu Freizeitaktivitäten greifen, die keine Gewalt beinhalten, so würden sie auch keine gewaltbereiten Pseudo-starken Figuren vor Augen haben und viel weniger Lust verspüren, denen irgendwann ähnlich zu sein.

Verbot von Gewaltspielen Pro und Kontra

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „Verbot von Gewaltspielen“.
 - Der Autor erklärt in seinem Text die Für- und Gegenargumente.
 - Aufgrund mehrerer **Mordfälle**, die **durch** Gewaltspiele **motiviert** wurden, haben Lehrer und Politiker darauf gefordert, Gewaltcomputerspiele zu verbieten.
 - Gewaltspiele motivieren Kinder und Jugendliche aggressiver zu werden.
 - Gegner sagten: Gewaltspiele sind nicht nur der einzelne Grund zu **Gewalt**, sondern auch das Umfeld des Kindes spielt dabei eine Rolle. Zum Beispiel kann die **Vernachlässigung** der Familie auch **zu** Gewalt **führen**.
 - Befürworter sagten: 1- Freizeitaktivitäten, die Gewaltfrei sind, motivieren die Kinder nicht zu der Gewalt.
- 2- Das Logo am Ende der **gewaltigen** Spiele ist „Mörder ist Sieger“.
- Vor allem sollen Lehrer und Eltern gutes Vorbild für Kinder sein. Das haben die Gegner im Text auch gemeint.
 - Meiner Meinung nach sollen Kinder und Jugendliche **unter** der **Kontrolle** der Eltern **bleiben**.

durch etwas motiviert werden	Mordfälle	Vernachlässigung
unter Kontrolle bleiben	Gewalt	gewaltig

Hochzeit nur zu zweit

Für Christiane und Olaf Witte ist der Traum vom glücklichsten Tag im Leben endlich Wirklichkeit geworden. Vor drei Tagen haben ich die 29-jährige Bankkauffrau und der 30-jährige Berufsschullehrer aus dem hessischen Marburg das Ja-Wort gegeben. Verheiratet zu sein ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl. Wir sind sehr glücklich“ erzählt Christiane Witte. Auch Olaf Witte schwelgt in Erinnerungen: Die Hochzeitszeremonie war phantastisch. Es war genauso wie wir uns das vorgestellt und gewünscht haben.“ Es ist eine Hochzeit ohne Gäste. Nur ein Standesbeamter und ein Fotograf begleiteten das Brautpaar an diesem besonderen Tag. Geheiratet wurde weit weg von zu Hause, im 400 Kilometer entfernten Sankt Peter Ording an der Nordseeküste. Familie und Freunde waren nicht eingeladen. „Unsere Eltern denken, wir würden in Norddeutschland Urlaub machen. Wir hoffen, dass sie nicht allzu sehr enttäuscht sind und unsere Entscheidung akzeptieren“, gesteht Olaf Witte. Was die Hochzeitsfeierlichkeiten (und die Flitterwochen) gekostet haben? Etwa 1.800 Euro haben die beiden für alles eingeplant. Mit ihrem Wunsch, bescheiden zu heiraten, sind Christiane und Olaf Witte nicht allein. Während für die Deutschen in vielen Bereichen das Beste gerade gut genug ist, zeigen sie sich beim Thema Hochzeit von ihrer sparsamen Seite. Viele Paare wünschen sich statt Feierlichkeiten im großen Stil eine Eheschließung im kleinen Kreis ohne großen finanziellen Aufwand. 38 Prozent würden höchstens 5.000 Euro für den schönsten Tag ihres Lebens ausgeben. Neun Prozent der Deutschen ist die eigene Hochzeit sogar nur bis zu 1.000 Euro wert. Das sind Ergebnisse einer aktuellen Umfrage der CreditPlus Bank AG. Indessen genießt Familie Witte vor Ort ihre Hochzeitreise. Geplant sind Tagesausflüge in die nähere Umgebung, romantische Spaziergänge am Strand und Wattwanderungen. Zwei Wochen pures Glück und Entspannung aber ob sich Familie und Freunde wirklich mit den beiden freuen können, wenn sie von ihrer Hochzeitreise zurückkommen?

Hochzeit nur zu zweit

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „Hochzeit nur zu zweit“.
- Der Autor hat uns ein Beispiel zu diesem Thema vorgestellt.
- Christiane und Olaf sind ein **Brautpaar**, das sein Traum wahr gemacht hat und den glücklichsten Tag in seinem Leben alleine gefeiert hat.
- Sie haben während eines Urlaubs in Norddeutschland geheiratet, ohne es ihren Familien und Freunden zu sagen und ihnen einzuladen.
- In dieser Hochzeit waren nur das Brautpaar, ein **Standesbeamter** und ein Fotograf.
- Die Hochzeit hat nur circa 2000 Euro gekostet. Der große Vorteil dabei ist, dass sie viel Geld sparen konnten.
- Das Ergebnis einer **aktuellen** Umfrage, die in Deutschland durchgeführt wurde, zeigt, dass 38% der Deutschen 5000 Euro und 9% nur 1000 Euro für eine Hochzeit ausgeben.
- Jedes **Ehepaar** entscheidet selbst, ob es eine große oder kleine Hochzeit machen möchte.
- In meinem Heimatland ist es sehr wichtig, die Hochzeit mit Freunden und Familien zu feiern.

Brautpaar	Standesbeamter	aktuell	Ehepaar
-----------	----------------	---------	---------

Solarium im Winter - Gut für die Gesundheit

Menschen brauchen Sonnenlicht für th Wohlbefinden Wenn im Winter die Sonne nur kurz scheint, wirkt sich das oft negativ aus. Nicht umsonst neigen immer meh Menschen in Nordeuropa im Winter zu Depressionen und Lustlosigkeit Doch nicht nur für das Wohlbefinden ist Sonnenlicht wichtig, sondern auch für die Produktion von Vitamin D.

Also hat ein Solarium nur Vorteile? Nein, amen zum Beispiel Ärzte, man muss - wie auch bei der ,echten Sonne vorsichtig in. Genau wie die natürliche Sonne kann Licht im Solarium Hautzellen schädigen ein d Hautkrebs auslösen. Auch Gesund ist Organisationen und Krankenkassen vor Solarienbesuchen zu kosmetischen Zwecken.

Außerdem sind manche Geräte gefährlich, denn der Anteil an gesundheitsschädigenden Strahlen ist zu hoch. Wählen Sie lieber ein Gerät mit niedriger Strahlenbelastung Dann müssen Sie auch keine Angst haben, im Winter plötzlich wie ein Brathähnchen auszusehenl.

Besonders Kinder und Jugendliche sind aufgrund er empfinden Haut gefährdet und sollen gar nicht ins Solarium gehen. Auch Menschen mit sehr heller oder empfindlicher Haut sollen nicht dem künstlichen Licht im Solarium aussetzen.

Aus diesen Gründen gehen viele Deutsche im Winter in das Sonnenstudio oder So- larium. Die meisten Besucher nutzen das Solarium jedoch, um immer so schön braun zu sein wie nach einem Spanienurlaub.

Solarium im Winter – Gut für Gesundheit

- Im Text geht es um das Thema „Solarium im Winter“ und ob es gut für die Gesundheit ist oder nicht.
- Der Autor stellt uns im Text verschiedene Vor- und Nachteile zu diesem Thema vor.
- Solarium ist sehr wichtig für die Menschen, die in Nordeuropa im Winter leben, weil die Sonne dort nur kurz scheint, was zu Depression führen kann.
- Das Wohlbefinden, das Bräunen und die Produktion von Vitamin D sind wichtige Aufgaben des Sonnenlichtes.
- Wir sollen nicht vergessen, dass das Solarium auch ein paar Nachteile hat.
- Manche Geräte des Solariums können besonders gefährlich sein, aufgrund ihrer schädlichen Strahlen, weil es zum Beispiel Hautkrebs verursachen kann.
- Das Solarium ist für Menschen, die sehr helle und empfindliche Haut haben besonders gefährlich.
- In meinem Heimatland gibt es weniger Solariumzentren, weil die Sonne sowohl im Sommer als auch im Winter scheint.

Wohlbefinden	Bräunen	empfindlich	Strahlen
--------------	---------	-------------	----------

Wie sinnvoll Sind Nahrungsergänzungsmittel

Das Angebot an Nahrungsergänzungsmitteln in Form von Pulver, Kapseln, Tabletten oder Tropfen nimmt ständig zu. Nahrungsergänzungsmittel erhalten hoch dosierte Nährstoffe wie Mineralstoffe, Vitamine oder Spurenelemente und sollen die Gesundheit in besonderem Maße fördern. Nahrungsergänzungen sind keine Arzneimittel und haben daher auch keine heilende Wirkung, aber sie sollen die Leistungsfähigkeit steigern und unsere Abwehrkräfte stärken. Angesichts des steigenden Angebots stellt sich die Frage: Brauchen wir Nahrungsergänzungsmittel?

Viele Experten weisen darauf hin, dass eine frische, ausgewogene Ernährung vollkommen ausreicht, um den Körper mit den nötigen Nährstoffen zu versorgen. Dagegen könnte man einwenden, dass in den Industrieländern zwar das richtige Angebot an Nahrungsmitteln vorhanden ist, viele Menschen sich aber nicht die Zeit nehmen um gut durchdachte Mahlzeiten zusammenzustellen. Der Zeitmangel hindert sie dabei nicht nur daran, Nahrungsmittel mit Bedacht auszuwählen, sondern Stress verstärkt noch einmal den Bedarf an Nährstoffen.

Zusätzlich wird argumentiert, dass unsere Lebensmittel aufgrund der industriellen Herstellung viel weniger Nährstoffe enthalten als früher und wir daher trotz eines reichen Angebotes an Nahrungsmitteln nur unzureichend mit lebenswichtigen Wirkstoffen versorgt werden.

Hier sollen nun Nahrungsergänzungsmittel eine einfache Möglichkeit darstellen, um Krankheiten vorzubeugen. Auch bei besonderen Ernährungsgewohnheiten wie dem Veganismus, das heißt dem Verzicht auf jede Art von tierischen Produkten, wird oft die Einnahme solcher Mittel empfohlen, um Mangelerscheinungen zu vermeiden.

Für viele sind Nahrungsergänzungsmittel allerdings nichts weiter als eine Möglichkeit mit der Gutgläubigkeit von Menschen, die sich um ihre Gesundheit sorgen, viel Geld zu machen. Es sei falsch vorzugeben, dass man mit Hilfe von Pillen ungesunde Ernährungs- und Lebensgewohnheiten ausgleichen könne.

Wie sinnvoll sind Nahrungsergänzungsmittel?

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich wie sinnvoll **Nahrungsergänzungsmittel** sind.
- Der Autor erklärt uns wie wichtig Nahrungsergänzungsmittel für den Körper sind.
- Zurzeit nimmt ständig das Angebot an Nahrungsergänzungsmitteln in verschiedenen Formen wie Pulver, Kapseln, Tabletten und Tropfen zu.
- Nahrungsergänzungsmittel enthalten **hochdosierte Nährstoffe** wie zum Beispiel **Mineralstoffe** und **Vitamine**.
- Sie sind keine **Arzneimittel** und haben daher auch keine großen Auswirkungen auf den Körper.
- Aber sie steigern/verbessern die **Leistungsfähigkeit** und stärken unser **Immunsystem**.
- Viele Experten haben festgestellt, dass **ausgewogene Ernährung** komplett ausreicht, um den Körper mit den nötigen Nährstoffen zu versorgen.
- Dagegen haben die meisten Menschen in den Industrieländern aber keine Zeit gesunde **Mahlzeiten** vorzubereiten.
- Meiner Meinung nach sollte man **permanent** Nahrungsergänzungsmittel nehmen, da sie eine einfache Möglichkeit sind, das Immunsystem zu stärken, uns vor Krankheiten zu schützen und den **Mangel an Nährstoffen** auszugleichen.
- Man sollte nicht vergessen, dass Nahrungsergänzungsmittel keine schlechten Nebenwirkungen auf den Körper wie Medikamente haben.

Mangel an etwas	hochdosierte	Nährstoffe	Arzneimittel
	permanent	Leistungsfähigkeit	Immunsystem

Elektroautos - Verkehrsmittel der näheren Zukunft?

Elektroautos werden in den nächsten Jahren mehr und mehr auf Deutschland's Straßen Einzug halten. Welche Vor- und Nachteile haben Elektroautos aber eigentlich? Vorteilhaft sind die niedrigen Verbrauchskosten, die bei einem Elektroauto anfallen. Mit circa 1,50 Euro können Sie bis zu 100 Kilometer fahren. Und auch die sonstigen Kosten wie Kfz-Steuer und Kfz-Versicherung fallen deutlich geringer aus. Das heißt, hier können Sie sparen, wenn Sie ein Elektroauto kaufen.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Umweltfreundlichkeit, da das Auto keinerlei schädliche Abgase produziert. Auch die Lärmbelästigung wird gesenkt, da Elektromobile im Betrieb kaum Geräusche erzeugen. Hier sehen aber Verkehrsexperten gleichzeitig auch einen Nachteil: Dadurch, dass wir es gewohnt sind uns im Straßenverkehr an Geräuschen zu orientieren, könnte es mehr Unfälle mit Elektroautos geben, weil sie überhört werden.

Ein weiterer Nachteil von Elektroautos ist die kurze Akkulebensdauer. Die Akkus halten bislang im Schnitt nur drei bis fünf Jahre. Dann müssen Sie sie aus den Akkus komplett aufladen, sind meist austauschen und meist zwischen acht und zehn Stunden nötig.

Es gibt aber auch die Schnellladefunktion, mit der man circa 80 Prozent der Akkus innerhalb von nur einer halben Stunde aufladen kann. Aber die Ladestationen zum Aufladen der Akkus sind in Deutschland bisher nur spärlich vorhanden.

Während es finanziell günstig ist, mit Elektroautos zu fahren, ist die Anschaffung eines Elektroautos erst einmal äußerst kostspielig. Schon für kleinere Fahrzeuge zahlen Sie gerne mal um die 23.000 Euro, und für ein Fahrzeug mit vier Sitzen unter Umständen auch mehr als 40.000 Euro. Der vielfach diskutierte Nachteil von Elektroautos in Sachen Reichweite ist ebenfalls gravierend. So variiert sie je nach Modell von 80 bis 300 Kilometern pro Vollladung. Der Kauf eines Elektromobils ist derzeit also eher dann empfehlenswert, wenn Sie sich oft in einem Radius von etwa 80 Kilometern von Ihrem Wohnsitz fortbewegen.

Elektroautos – Verkehrsmittel der näheren Zukunft?

- Im Text geht es um ein wichtiges und zukünftiges Thema, nämlich um das Thema „Elektroautos – Verkehrsmittel der näheren Zukunft?“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, da dieses Thema eine große Rolle in unserem zukünftigen Leben spielt.
- Der Autor hat uns verschiedene Vor- und Nachteile der Elektroautos vorgestellt.
- Elektroautos werden in Zukunft immer beliebter auf den Straßen in Deutschland sein.
- Einige Vorteile der Elektroautos sind die niedrigen Verbrauchskosten. Zum Beispiel kann man mit circa 1,50 Euro bis zu 100 km fahren.
- Sonstige Kosten wie **Kfz-Steuern** und **Kfz-Versicherung** sind auch deutlich geringer.
- Ein weiterer Vorteil ist, dass Elektroautos umweltfreundlicher sind, weil sie keine schädlichen **Abgase** produzieren.
- Außerdem machen sie keinen Lärm. Das ist sowohl ein Vorteil als auch ein Nachteil.
- Andererseits haben Elektroautos aber auch ein paar Nachteile.
- Zum Beispiel müssen die Akkus der Elektroautos nach nur 3 Jahren komplett aufgeladen bzw. gewechselt werden.
- Man kann 80% des Akkus innerhalb nur einer halben Stunde aufladen. Allerdings gibt es bis heute wenige **Ladestationen** in Deutschland.
- Aus meiner Sicht werden Elektroautos in Zukunft nötig sein. **Allerdings** sind sie aber sehr teuer, deswegen wird nicht jeder ein Elektroauto kaufen können.

Kfz-Steuer	Kfz-Versicherung	Ladestation
------------	------------------	-------------

Arbeiten bis 75- eine utopische Vorstellung?

Das Rentensystem in seiner derzeitigen Form ist auf Dauer nicht finanzierbar
Doch ist „Arbeiten bis 75“ die Lösung?

In der Debatte um das Renteneintrittsalter wird stets darauf hingewiesen, dass in Deutschland wie auch im übrigen Europa die Rente im Durchschnitt deutlich vor dem Gesetzlichen Rentenalter angetreten wird. Es sei gar nicht notwendig, das Rentenalter zu erhöhen; es würde reichen, es auch tatsächlich einzuhalten. Dem kann man entgegenhalten, dass das Pensionssystem vor 100 Jahren eingeführt wurde und dringend angepasst werden muss. Die Lebenserwartung ist seit den 1970er Jahren von 70 auf 81 Jahre angestiegen, und der Rentenzeitraum hat sich von sieben auf 23 Jahre verlängert. Diesen Veränderten Gegebenheiten sollte Rechnung getragen werden.

Doch schon jetzt haben es ältere Arbeitnehmer schwer, eine Beschäftigung zu finden. Spätestens ab 50 gelten Arbeitslose als kaum vermittelbar. Zudem kann nicht jeder bis ins hohe Alter arbeiten. Auch wenn die Menschen heute länger gesund bleiben, steigt die Neigung zu Krankheiten ab 65 dennoch stark an. Deshalb empfehlen viele Experten, das Rentenalter flexibel zu gestalten. Die Menschen sollen selbst entscheiden, wann sie in Rente gehen mit entsprechenden Zuschlägen oder Abschlägen. So bringe man Menschen eher dazu, länger zu arbeiten, als mit Modellen, die nur die Zahl der Frührentner und Arbeitslosen in die Höhe schrauben.

Skeptiker bezweifeln, dass eine Flexibilisierung die Lösung sein kann. Bei einer Nicht- Anpassung des gesetzlichen Rentenalters an die Lebenserwartung würde der Staat Milliarden weniger einnehmen. Zudem müsse auch das Eintrittsalter von Frauen an jenes der Männer angeglichen werden. Durch die längere Arbeitszeit hätten Frauen die Chance, beruflich Karriere zu machen und trotzdem eine Familie zu haben.

Auch das Auftreten eines Pensionsschocks könnte durch einen späteren Renteneintritt verringert werden. Körperlich und geistig agile Personen könnten ihr Wissen an die Jungen weitergeben und sich noch gebraucht fühlen.

Arbeiten bis 75 – eine utopische Vorstellung

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich ob die Arbeit bis 75 Jahre eine **utopische** Vorstellung ist.
- Das Renteneintrittsalter ist sowohl in Deutschland, als auch in Europa **umstritten**.
- Manche sind der Meinung, dass das Rentenalter gar nicht erhöht werden soll.
- Im Text steht, dass es schwer ist für Leute ab 50 eine Arbeitsstelle zu finden.
- Es wurde auch erwähnt, dass viele Menschen in Rente gehen, bevor sie in das Renteneintrittsalter treten.
- Außerdem kann nicht jeder nach dem sechzigsten Lebensjahr arbeiten, weil man in diesem Alter meistens viele Krankheiten hat.
- Viele Experten empfehlen das Rentenalter flexibler zu machen, weil manche Leute länger gesund bleiben während andere früher krank werden.
- Ich denke, dass die Arbeit für ältere Menschen nützlich und wichtig ist, um die **Einsamkeit** und **Depression** im Alter zu vermindern. Das Arbeiten bis 75 hängt auch von der Art des Berufs ab.
- Ich stimme dem Autor zu, dass körperlich und geistig **agile** Personen ihr Wissen an die Jungen weitergeben können.
- In Syrien ist das Renteneintrittsalter 69 Jahre aber leider ist die Rente sehr wenig.

umstritten	Einsamkeit	Depression	agil
-------------------	-------------------	-------------------	-------------

Haustausch

Dass es in dem Low-Budget-Feriedomizil weder ein Buffet noch eine Poollandschaft gibt, muss kein Nachteil sein. Der große Vorteil für den Familienurlaub ist, dass Sie auf keine anderen Hotelgäste oder Campingplatzbesucher Rücksicht nehmen müssen.

Außerdem können Sie den Ferienort so erkunden, als würden Sie selbst dort wohnen. Das ist vor allem dann aufregend, wenn beide Tauschpartner möglichst weit voneinander entfernt leben, idealerweise sogar in verschiedenen Ländern.

So können Sie den Alltag hinter sich lassen und das Leben in einer anderen Kultur kennenlernen. Neben den sehr geringen Kosten besteht der Reiz eines Haustauschs also vor allem in dem Abenteuer, sich auf etwas Neues einzulassen.

Voraussetzung zum Haustausch: Vertrauen

Was für manche Menschen ein Vorteil darstellt, ist für andere ein gravierender Nachteil: Dadurch, dass Sie nicht genau wissen, worauf Sie sich einlassen, können Sie auch Pech beim Haustausch haben.

Um zu vermeiden, dass Sie am Ferienort aus allen Wolken fallen, weil Ihnen die Einrichtung nicht zusagt oder Sie andere Hygienestandards haben, sollten Sie von Ihrem Tauschpartner nicht nur Adressen, sondern auch Fotos verlangen. Telefonieren Sie am besten ausführlich und legen klare Regeln für den Familienurlaub im fremden Heim fest.

Juristische Nachteile sind schwerwiegend

Der größte Nachteil des Haustauschtrends sind juristische Fallstricke: Da keine Verträge zwischen den beiden Parteien geschlossen werden, bleibt die Haftungsfrage ungeklärt. Im Klartext: Geht etwas kaputt oder verloren, besteht die Gefahr, dass Sie auf dem Schaden sitzen bleiben.

Das jeweilige Webportal, das lediglich als Vermittler auftritt, kann nicht belangt werden. Und da die Verabredung zum Haustausch anonym via E-Mail vonstattengeht, bestehen auch kaum Möglichkeiten zur Prävention. Die Portale wollen an dem Problem arbeiten. Bis dahin ist Vertrauen und Menschenkenntnis Ihre einzige Möglichkeit, böse Überraschungen zu verhindern

Haustausch

- Im Text geht es um ein unbeliebtes Thema, nämlich um das Thema „Haustausch“.
- Es ist interessant für mich, dass wir darüber diskutieren, weil es in meinem Heimatland keinen Haustausch gibt.
- Der Autor zeigt uns die Vor- und Nachteile des Haustausches.
- Ein wichtiger Vorteil ist, dass man keine **Rücksicht auf** andere **nehmen** soll, weil man alleine im Haus wohnt.
- Es ist auch spannender, wenn der Tauschpartner in ein anderes Land wohnt. Denn so kann man eine neue Kultur kennenlernen.
- Weitere Vorteile sind zum Beispiel die geringen Kosten und das Abenteuer **sich auf etwas Neues einzulassen**.
- Eine **Voraussetzung** zum Haustausch ist das gegenseitige Vertrauen zwischen den Tauschpartnern.
- Ein großer Nachteil ist, dass es keine Verträge zwischen den beiden Tauschpartnern abgeschlossen werden.
- Ihre einzige Möglichkeit ist in diesem Fall das Vertrauen und die **Menschenkenntnis**, um böse Überraschungen zu vermeiden.

auf etwas Rücksicht nehmen	Lebensumstände	Voraussetzung
sich auf etwas einlassen	Bildungssystem	Menschenkenntnis

Ist Schulqualität messbar?

Ob PISA, VERA oder Ländervergleich – Untersuchungen der Schulqualität sind im deutschen Bildungssystem fest verankert. Sie sollen die Schwächen und Stärken der deutschen Schulen aufzeigen. Nur: Was wird gemessen und wie nützlich sind diese Erkenntnisse? Wie lässt sich Schulqualität überhaupt messen?

In Deutschland hat ein Boom an Schulleistungsmessungen eingesetzt. Zu nennen sind insbesondere die Ländervergleiche, die in der 4. und 9. Jahrgangsstufe durchgeführt werden und Leistungen von Schülerinnen und Schülern in den Fächern Deutsch, Mathematik, erster Fremdsprache (meist Englisch) und den drei Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) erheben. Diese Tests sollen Auskunft über die Leistungsfähigkeit des allgemeinbildenden Schulsystems in den 16 Ländern der Bundesrepublik Deutschland geben. Basis sind die länderübergreifenden Bildungsstandards der Kultusminister. Diese Bildungsstandards sind in weiten Teilen so formuliert, dass sich aus ihnen unmittelbar Vorgaben für die Testentwicklung ableiten lassen. Und insofern ist klar, dass man Schulqualität messen kann. Gegner der Schulleistungsmessung machen aber geltend, dass nur das Erreichen von Lernzielen gemessen werden kann. Wenn es um die pädagogische Qualität der Schule geht, kommen wir rasch an die Grenzen des Messens. Zudem schädigt das Messen sogar die Schulqualität, weil alle nur noch auf Lernziele in einigen Fächern achten, nicht aber auf die Art der Vermittlung von Wissen oder darauf, ob schwächere Schüler die notwendige Unterstützung erhalten. Auch wird nicht gemessen, ob sich die Schüler an einer Schule wohlfühlen und was sie sonst noch lernen: Engagement im Staat, Toleranz, Teamfähigkeit usw. So stellt sich nicht nur die Frage, was eine gute Schule ist, sondern auch, ob man den Schülern durch Messen von Schulleistung nicht mehr schadet als nützt.

Ist Schulqualität messbar?

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich ob Schulqualität messbar ist.
- Der Autor weist darauf hin, dass das Ziel der **Schulleistungsmessungen** in Deutschland, die **Förderung** des Schulsystems ist.
- Außerdem sollen sie die Schwächen und Stärken der deutschen Schulen feststellen/bestimmen.
- Die wichtige Frage ist aber, wie die Qualität der Schulen gemessen werden kann.
- Die **Schulqualität** im deutschen **Bildungssystem** wird durch die Leistung der Schüler in einigen Fächern gemessen. Das ist eine gute Methode, um das **Bildungsniveau** zu verbessern/erhöhen.
- Gegner sagten, dass die Messung der Schulqualität den Schülern schädigt, da sie dann nur noch auf das Erreichen des Ziels in einigen Fächern achten würden.
- Aus meiner Sicht finde ich, dass die Schulqualität messbar ist, jedoch nur dann nützlich bzw. akzeptabel wäre, wenn auch andere **Standards** berücksichtigt werden, wie zum Beispiel die **Kompetenzen** der Lehrkräfte und den **psychischen Zustand** der Schüler/-innen. Solche Standards können aber gar nicht gemessen werden.
- Die **Lebensumstände** der Schüler haben einen großen Einfluss auf ihre Leistungen. Daher finde ich, dass das Messen der **Schulleistung** den Schülern eher schadet, weil die Schüler niemals die gleichen Lebensumstände haben können.

Schulleistungsmessung	Förderung	Standards
Kompetenzen	Psychischer Zustand	

Trinkgeld geben

Sie tragen unsere Koffer, halten uns die Tür auf, fahren uns zur angegebenen Adresse oder bedienen uns bei Tisch: In Hotels und Restaurants, beim Friseur oder im Taxi ist es üblich, den Angestellten Trinkgeld zu geben. Warum eigentlich? Weshalb sollte man Dienstleistungen, für die man ohnehin bezahlen muss, noch extra belohnen?

Allgemein gilt der kleine Extrabetrag, den wir zusätzlich zur Rechnung oder für einen kleinen Dienst geben, als Anerkennung für freundlichen oder kompetenten Service. Manche sehen im Trinkgeld auch einen Anreiz für bevorzugte Behandlung oder sogar eine Art von Bestechung, vor allem, wenn es im Voraus bezahlt wird. Wo wir Trinkgeld geben, stehen wir als Person im Mittelpunkt. Wir werden persönlich angesprochen, bedient, chauffiert, verschönert. Diese Dienste sind ein kleiner Luxus, und wir bedanken uns dafür durch eine kleine Geste der Anerkennung. Dabei ist es zum Teil schwer nachvollziehbar, wer tatsächlich Trinkgeld bekommt: Der Kellnerin steht es zu, der Stewardess im Flugzeug nicht. War es früher üblich, dem Zugschaffner ein Trinkgeld zuzustecken, würde das heute niemand mehr verstehen.

Tatsache ist, dass in manchen Berufen Trinkgeld als fester Bestandteil des Lohnes gilt und das Grundgehalt deshalb eher niedrig angesetzt wird. Hier sind die Angestellten auf die Großzügigkeit der Kunden angewiesen.

Allerdings sollte man aus einem bescheidenen Trinkgeld nicht unmittelbar auf einen Mangel an Großzügigkeit schließen. Menschen, die selbst wenig Geld zur Verfügung haben, können auch keine großen Beträge verteilen. Als selbstverständlich sollte Trinkgeld ohnehin nicht vorausgesetzt werden. Wer sich schlecht oder unfreundlich bedient fühlt hat auch das Recht, dies durch Verzicht auf Trinkgeld zu bekunden.

oft gibt es Unsicherheiten über die Höhe des Trinkgeldes, zumal sich die Gepflogenheiten diesbezüglich von Land zu Land unterscheiden. Es gibt auch Länder, in denen Trinkgeld nicht üblich ist. Da ist es gut, sich vor einer Reise über die jeweiligen Gewohnheiten zu formieren.

Trinkgeld geben

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „Trinkgeld geben“.
- Der Autor zeigt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema.
- Es ist normal im Hotel und Restaurant, beim Friseur oder im Taxi den Mitarbeitern Trinkgeld zu geben.
- Manche sehen Trinkgeld als ein Motiv für einen besseren Service oder sogar als Bestechung, besonders wenn es schon im Voraus bezahlt wird.
- Im Text steht eine wichtige Frage, wer eigentlich Trinkgeld bekommt. Zum Beispiel der Kellnerin steht es zu aber der Gastgeberin im Flugzeug nicht.
- In manchen Berufen ist Trinkgeld ein fester Bestandteil des Lohnes aber es sollte auf jeden Fall nicht notwendig sein.
- Es gibt keinen bestimmten/festen Trinkgeldebtrag überall.
- Trotzdem gibt es Länder, in denen Trinkgeld nicht üblich ist.
- Meiner Meinung nach soll das Trinkgeld abgeschafft werden, weil es zu Korruption führen kann oder sogar führt.
- In meinem Heimatland kann man zwischen Trinkgeld und Bestechung nicht unterscheiden, da man in allen Ämtern bezahlen muss, um zum Beispiel seine Unterlagen zu erledigen.

Trinkgeld	Motiv	Bestechung	im Voraus
Gastgeber	abschaffen	Korruption	zustehen

Stadtwohnung oder Haus im Grünen

Junge Singles oder kinderlose Paare entscheiden sich oft für eine Stadtwohnung. In der Stadt finden sie Arbeit und Ausbildung, Kultur und Vergnügen im Idealfall direkt vor der Tür. Doch bei vielen Stadtbewohnern taucht spätestens mit dem Wunsch nach Kindern auch die Sehnsucht nach einem Haus im Grünen auf. Leben in den eigenen vier Wänden inmitten saftiger Wiesen erscheint als erstrebenswerte Idylle. Die Kinder sollen möglichst frei aufwachsen, Ohne Autoabgase, ohne Lärm und ohne hektik. Entspricht diese Vorstellung der Wirklichkeit? Experten warnen immer wieder, dass auch der Wunsch so vieler Menschen nach einem eigenen Haus, oft außerhalb gewachsenen Ortsgebiete, die viel verklagte Zersiedelung begünstigt. Ausgedehnte Siedlungsbereiche wachsen in die Landschaft hinein. Oft wird dafür und in Bauland umgewidmet, obwohl es verfügbare Baugründe innerhalb der Orte. Das Bestreben nach einem Leben auf dem Land gefährdet damit die Natur und die Kulturlandschaften. In den wenigsten Fällen werden solche Siedlungsgebiete durch öffentliche Verkehrsmittel bedient, und oft wird zweites Auto erforderlich, damit die Familien den Weg zur Arbeit und zur Schule bewältigen können. Dadurch wächst der Verkehr und mithin die Umweltbelastung. Oft sind auch die Kinder auf ihre Elternteile und deren Auto angewiesen, um Freunde zu besuchen, zum Fußballplatz zu kommen oder die Musikschule zu erreichen, als dass sie frei aufwachsen könnten. Natürlich ist es einzusehen, dass Menschen der Enge einer Stadtwohnung fliehen und vor allem im Sommer Garten genießen möchten. Ein Haus bietet ihnen zudem mehr Möglichkeiten, es nach ihren eigenen Wünschen zu gestalten. In der Stadt bekommt dagegen selten die Gelegenheit eigenen Vorstellungen zu planen.

Stadtwohnung oder Haus im Grünen

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „Stadtwohnung oder Haus im Grünen“.
- Der Autor zeigt uns verschiedene Meinungen über dieses Thema.
- Junge Singles oder kinderlose Paare bevorzugen das Leben in der Stadt, weil es aus ihrer Sicht leichter ist, Arbeit und Ausbildung zu finden und zu **genießen**.
- Aber nachdem sie Kinder bekommen, haben sie **Sehnsucht** nach dem Leben auf dem Land, weil die Kinder frei und weit weg vom **Lärm** und **Hektik** aufwachsen sollen.
- Die **zunehmende** Nachfrage nach Wohnraum auf dem Land hat einen negativen Einfluss auf die Umwelt.
- Oft kann man ein eigenes Haus auf dem Land bauen, aber das ist sehr schwierig in der Stadt.
- Ich bin der Meinung, dass das Leben auf dem Land besser ist als das Leben in der Stadt, um die Natur zu genießen und frische Luft zu atmen.
- **Im Gegensatz** hat man aber in der Stadt mehrere Möglichkeiten, um sich weiter zu entwickeln und einen guten Job zu finden.
- Aus meiner Erfahrung ist das Leben auf dem Land besser für die alten Leute, weil es leichter ist **Kontakte zu knüpfen** als in der Stadt.

genießen	Sehnsucht	Lärm	Hektik
Kontakte knüpfen			Im Gegensatz

Gleiche Chancen für Männer und Frauen-per Gesetz geregelt

Frauen und Männer sollen beruflich und gesellschaftlich gleiche Chancen haben. Dieses von der Frauenbewegung in den siebziger Jahren erkämpfte Ziel wurde in den achtziger und neunziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts Schritt für Schritt umgesetzt um das Ziel der Gleichberechtigung der Geschlechter zu erreichen wurde eine gesetzliche Regelung in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern erlassen: die Frauenquote.

Die Frauenquote bedeutet, dass ,wenn es bei der Bewegung um eine Stelle mehrere Personen mit gleich guter Qualifikation gibt, eine Bewerberin statt eines Bewerbers eingestellt werden muss ,wenn weniger als 50%der Beschäftigten Frauen sind .Gleiches gilt auch für Führungspositionen in Firmen und für die Politik .

Hintergrund für die Einführung der Frauenquote ist, dass Frauen in der Gesellschaft bei Entscheidungsprozessen ,z.B bei Neueinstellungen in Firmen oder beim beruflichen Aufstieg benachteiligt werden, weil sie Frauen sind. Es ist eine Tatsache, dass Frauen sehr oft in schlechter bezahlten Berufen arbeiten als Männer und weitaus seltener in Parlamenten und Führungspositionen zu finden sind.

Dies steht im deutlichen Widerspruch dazu ,dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen das Abitur machen, dass an den Universitäten der Anteil der Frauen und Männer unter den Studierenden nahezu gleich ist ,dass der Universität Hamburg schneller ein Studium erfolgreich beenden als Männer und schließlich. Es gibt weltweit mehr als Männer

Warum haben Frauen also oft schlechtere Karten als Männer, wenn sie eine qualifizierte und gut bezahlte Arbeit suchen ? Stimmt es tatsächlich, dass Männer bevorzugt werden, weil sie glauben, dass man(n) mit Frauen nicht zusammen arbeiten kann? Liegt es etwas daran, dass Personalchefs Angst haben : ihre Firma würde zu viel Geld verlieren, wenn eine Mitarbeiterin wegen Schwangerschaft und Elternurlaub ausfällt? Seltsam nun :Die Möglichkeit, dass der Mann den Elternurlaub beansprucht scheint nicht zu beunruhigen .

Die Frauenquote soll hier den Frauen zu ihrem Recht auf gleiche Chancen verhelfen Natürlich hat das Gesetz auch Kritiker: der befürchten, die Frauenquote könnte auf Kosten der beruflichen Qualifikation gehen. Doch auch mit dem Gesetz zur Gleichberechtigung von Frauen liegt noch ein weiter Weg vor der Verwirklichung der Ziele des Frauen : denn die Verwirklichung muss auch in den Köpfen stattfinden besonders in denen der Männer.

Gleiche Chancen für Männer und Frauen – per Gesetz geregelt

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Gleiche Chancen für Männer und Frauen – **per** Gesetz geregelt“.
- Es ist sehr spannend, dass wir darüber diskutieren, weil ich zum ersten Mal über dieses Thema etwas lese.
- Der Autor stellt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema vor.
- Im Text steht, dass Frauen und Männer beruflich und gesellschaftlich gleiche Chancen haben sollten.
- Eine **Frauenbewegung** in den siebziger Jahren erkämpfte, um dieses Ziel zu erreichen. Am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts wurde das Ziel Schritt für Schritt umgesetzt.
- Die **Frauenquote** bedeutet, dass wenn sich mehrere Personen mit gleichguten **Qualifikationen** um eine Stelle bewerben, muss eine Bewerberin statt eines Bewerbers eingestellt werden, wenn die Anzahl der Arbeiterinnen in der Firma weniger als 50% ist.
- Früher war die Anzahl der Männer in **Führungspositionen**, in den Firmen und im Parlament viel mehr als die Anzahl der Frauen.
- Die Firmen **bevorzugen** die Männer als Mitarbeiter, da die Frauen wegen **Schwangerschaft** und **Elternurlaub** mehr fehlen als Männer. Deswegen haben viele Firmen Angst, so viel Geld zu verlieren.
- Meiner Meinung nach sollten Frauen gleiche Chancen wie Männer bei der Arbeit haben, weil sie die Hälfte der Gesellschaft sind und an der Entwicklung der Gesellschaft teilnehmen.

Frauenbewegung	Frauenquote
Führungsposition	Qualifikationen

Tattoo - Schmuck für die Ewigkeit

Wie leicht ist es geschehen kaum hat man sich versehen und schon ist die Geliebte Kette oder die schöne Uhr weg. Schnell ist das Lieblingsschmuckstück verloren und man ärgert sich und fragt sich, wo es wohl geblieben ist.

Und die Lösung? Haben sie schon einmal über eine Tätowierung nachgedacht? Ein Tattoo bietet die Möglichkeit, seinen Schmuck niemals zu verlieren oder gestohlen zu bekommen.

Im Sommer wird es für jeden offensichtlich:

Was Fußball 'Profis' Musiker und sogar die Frau des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Christian Wulff vormachen, findet viele Nachahmer. Tätowierungen sind gesellschaftsfähig geworden.

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass sich immer mehr Menschen den Wunsch nach einem Tattoo erfüllen. Viele Deutsche haben ein Faible für Tätowierungen, was auch die Zahlen belegen. Etwa 5000 Tattoostudios sind vom Verein der Deutschen Organisieren Tätowierer (DOT) registriert Tendenz steigend.

Auf jedem Fall sollte die Entscheidung für eine Tätowierung nicht übereilt getroffen werden. Welchen Teil des Körpers das Tattoo schmücken soll, ist eine wichtige Entscheidung. Gut sichtbar Varianten, die durch Kleidung nicht zu bedecken sind, sollten vor allem von Personen die aus beruflichen Gründen in der Öffentlichkeit stehen eher nicht gewählt werden.

Doch nicht nur die Wahl der Körperstelle, auch die des Motivs spielt eine wichtige Rolle. Denn wer sich etwa den Namen des Partners bis der Partnerin auf dem Unterarm verewigen lässt beim möglichen Ende der Beziehung ein Problem mehr. Zum gebrochenen Herzen kommt dann noch die Frage, wie sich das Tattoo wieder entfernen lässt.

Am verbreitetsten ist die Entfernung von Tätowierungen mittels einer Laserbehandlung. Aber trotz des immensen Fortschritts auf diesem Gebiet muss ganz klar gesagt werden, dass die Tätowierung immer noch für die Ewigkeit ist und nachträgliche Entfernen langwierig, kostenintensiv und Minute auf Schmerzhaft ausfallen kann.

Und steht da noch die Frage, ob ein Tattoo jetzt schön ist?

Tattoo – Schmuck für die Ewigkeit

- Im Text geht es um ein modernes Thema, nämlich um das Thema „Tattoo – Schmuck für die Ewigkeit“/Tattoo anstatt Schmuck.
- Der Autor hat uns mehrere Vor- und Nachteile des Tattoos vorgestellt.
- Ein wichtiger Vorteil ist, dass Tattoo nicht gestohlen werden kann oder auch nicht verloren geht, wie normaler Schmuck.
- Der Grund, warum viele Leute in letzter Zeit Tätowierungen machen, ist, dass sie Promis wie z.B. Fußballspieler, Schauspieler, Musiker, usw., die Tätowierungen gemacht haben, nachmachen wollen.
- Im Text hat uns der Autor auf zwei Sachen aufmerksam gemacht. Erstens sollten Personen, die in der Öffentlichkeit erscheinen, Tätowierungen nur an bedeckte Körperstellen machen lassen. Zweitens sollte man keinen Tattoo mit den Namen seiner Geliebten/Partner-in machen lassen, weil es nachher zu Problemen führen kann, wenn sie sich trennen.
- Die bekannteste Methode zur Entfernung von Tätowierungen ist die Laserbehandlung. Ein wichtiger Nachteil ist, dass die Entfernung von Tätowierungen sehr komplex, langwierig, teuer und schmerzhaft ist.
- Am Ende des Textes wird eine logische Frage gestellt, ob ein Tattoo jetzt schön ist oder nicht.
- In meinem Heimatland gibt es wenige Tattooostudios, weil nur wenige Leute, Tätowierungen machen lassen.
- Meiner Meinung nach macht Tattoo nicht schöner und ist unnötig.

Tätowierung	Promis	erscheinen
auf etwas Aufmerksam machen	langwierig	bedeckt

Die Schuluniform Pro und Kontra

Der Gruppenzwang unter den Jugendlichen ist ein Problem, das man mit allen möglichen Mitteln zu bekämpfen versuchte. Wer die falschen Klamotten trägt, kann schnell zum Außenseiter werden. Ist die Schuluniform vielleicht eine Hilfe?

Seit Jahren klagt man gegen die zunehmende Markenorientierung von Schülern und die damit verbundene soziale Ausgrenzung. Der dadurch entstehende soziale Druck, teure und angesagte Marken zu tragen, ist für Schülerinnen und Schüler extrem hoch und trägt nicht selten zum angespannten Arbeitsklima und zur abgeschwächten Konzentration im Unterricht bei. Wer nicht mitmachen möchte oder nicht mithalten kann, wird leicht ausgegrenzt und im negativen Licht betrachtet.

Eine einheitliche Schulkleidung würde das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schülerinnen und Schüler untereinander stärken. Mehrere erfolgreiche Modellversuche belegen, dass -wenn Äußerlichkeiten keine so große Rolle spielen - auch die Integration von Kindern unterschiedlicher sozialer und ökonomischer Herkunft, Nationalität und Religion verbessert werden kann. Außerdem sollen die Jugendlichen lernen, sich mehr über ihre Persönlichkeit und soziale Kompetenz identifizieren und weniger über ihre Kleidung.

Auf der anderen Seite sind Schuluniformen kein Allheilmittel. Sie werden vorgeschlagen oder sogar eingesetzt, um viele Probleme im jugendlichen Dasein zu entschärfen. Dabei wird jedoch gerne übersehen, dass dieser Konflikt nicht so einfach zu lösen ist. Denn Aggressionen lassen sich durch Uniformen nicht verhindern, ganz im Gegenteil: Die Einoffen besprochen und gemeinsam gelöst werden sollte. Die Vermittlung von grundlegenden Werten wie gegenseitigem Respekt oder der Akzeptanz unterschiedlicher Geschmäcker und Ansichten kann nur im Dialog mit allen Beteiligten erfolgen. Darum halten es viele für ein völlig falsches Vorgehen, den Schulen Uniformen zu verordnen.

Die Schuluniform – pro und kontra

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um die Schuluniform in der Schule.
- Es ist interessant, dass wir darüber diskutieren, weil es in Deutschland keine **einheitliche** Schuluniform gibt.
- Der Autor zeigt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema.
- Ein großer Vorteil für eine einheitliche Schuluniform ist, dass sie dabei hilft die **sozialen Ungleichheiten** in der Schule zu verstecken. Das hilft auch dabei, die **Diskriminierung** zwischen den Schülern zu **verringern**.
- Viele Leute denken, dass durch die Schuluniform sich die Leistungen der Schüler verbessern.
- Ein wichtiger Nachteil ist, dass die Schüler nicht mehr die Möglichkeit haben, ihren **Charakter** durch ihre Kleidungen auszudrücken.
- Ein wichtiger Vorteil ist, dass die einheitliche Schuluniform das **Zusammengehörigkeitsgefühl** fördert.
- Meiner Meinung nach soll es eine einheitliche Schuluniform geben, weil sie Zeit und Geld spart. Außerdem ist die Schule für das Lernen und nicht für **Modenschau**.

einheitlich	Modenschau	Zusammengehörigkeitsgefühl	Charakter
Diskriminierung	verringern	soziale Ungleichheiten	

Kinder unterschätzen Gefahren von Handy und Internet

Die EU-Kommission hat eine Befragung Von Kindern und Jugendlichen zur Handy-Und Internetnutzung durchgeführt. Im Ergebnis zeigt sich, dass sich die jungen Nutzer zwar selbstbewusst mit den neuen Medien auseinandersetzen, die Gefahren Und Risiken allerdings unterschätzen.

Dabei sind die neuen Technologien oft nicht Ungefährlich, denn mit den Geräten können Gewaltspiele und pornographische Inhalte Abgerufen werden. Auch Telefonterror Gegen Kinder in Form von Drohungen, Erpressungen oder Beschimpfungen kommt Immer häufiger vor. Und nicht zuletzt lädt die Fotofunktion von Handys zu Missbräuchen Ein. Auf unbemerkt gemachten Fotos kann Man sich plötzlich im Internet wiederfinden.

Für Kinder und Jugendliche in Europa ist die Internet- und Handynutzung selbstverständlich geworden und im Allgemeinen sind ihnen die Gefahren in der virtuellen Welt bekannt. Bei Problemen würden sie allerdings nur als letzten Ausweg einen Erwachsenen um Hilfe bitten. Das ist das Ergebnis einer Befragung von Kindern im Alter zwischen 9-10 und 12-14 Jahren aus Allen EU-Mitgliedsstaaten sowie Norwegen Und Island, die im Auftrag der Europäischen Union durchgeführt wurde.

Vor allem die Mobilfunknutzung wird von Kindern und Jugendlichen als gefährlos eingestuft. Knapp 75 Prozent der 9 bis 10-Jährigen und sogar 90 Prozent den 12-bis 14-Jährigen besitzen ein Handy.

Obwohl vielen der jungen Nutzer die Risiken der Handy- und Internetnutzung durchaus bewusst sind, würden die meisten versuchen, das Problem selbst oder mit Hilfe von Freunden zu lösen, und ihren Eltern nur in Ernstfällen davon erzählen. Ich würde allen außer meinen Eltern davon erzählen so ein befragtes Mädchen im Alter zwischen 9-10 Jahren aus Deutschland.

Kinder unterschätzen Gefahren von Handy und Internet

- Im Text geht es darum, dass Kinder die Gefahren von Handy und Internet **unterschätzen**.
- Dieses Thema ist heutzutage sehr wichtig, weil es ein modernes Thema ist.
- Das Ergebnis einer Befragung, die die **EU-Kommission** durchgeführt hat, zeigte, dass die Kinder und Jugendlichen zwar gut **mit** Handys und Internet **umgehen** können, jedoch die Gefahren und Risiken unterschätzen.
- Einige dieser Gefahren sind zum Beispiel Gewaltspiele, **pornografische Inhalte**, **Telefonterror** in Form von **Drohungen**, **Erpressungen** oder **Beschimpfungen** oder Gefahren der Fotofunktion.
- Internet- und Handynutzung sind für Kinder und Jugendliche in Europa heutzutage **selbstverständlich** geworden. 75% der 9- bis 10-Jährigen und 90% der 12- bis 14-Jährigen besitzen heutzutage ein Handy.
- Nach einer Befragung von Kindern im Alter von 9 – 10 und 12 – 14 Jahren, würden Kinder und Jugendliche nur in den ernstesten Fällen Erwachsenen um Hilfe bitten.
- Aus meiner Sicht, zählen Handy und Internet heutzutage zu den **Grundbedürfnissen**. Man kann ohne Handy und Internet nicht leben. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche. **Allerdings** sollten sie unter Kontrolle bleiben.

unterschätzen	pornografische Inhalte	Beschimpfung	Drohung
EU-Kommission	Erpressung	selbstverständlich	Telefonterror
mit etwas umgehen	Grundbedürfnisse	allerdings	

Fernsehen macht Kinder Dumm

Wer als Kind viel fernsieht, erreicht als junger Erwachsener einen schlechteren Schulabschluss als jene, die seltener fern sehen. Neue Studien bestätigen zudem: Je früher Kinder vor dem Fernsehgerät sitzen, desto schwächer sind ihre späteren Lernerfolge. Und: Kinder mit einem Fernsehgerät konnten in ihrem Zimmer haben durchschnittlich schlechtere Noten als Gleichaltrige ohne eigenen TV-Anschluss. Ein zu früher und zu häufiger Fernsehkonsum hat, da sind sich die Experten einig, einen negativen Einfluss auf die Gesundheit der Kinder. Denn der passive Fernseher werde zum verführten Kind, das zu körperlicher Inaktivität. Außerdem kommen Fernsehkonsumierende Kinder früher in Kontakt mit Alkohol, Tabak und anderen Drogen. Neue Studien bestätigen nun eine oft geäußert, aber bislang nicht belegte Vermutung: dass sich der TV-Konsum schädlich auf die Bildung von Kindern auswirkt. Jene, die als Kinder am meisten vor dem Fernsehgerät gesessen hatten (mehr als drei Stunden pro Tag), hatten öfter keinen Schulabschluss, während die mit dem niedrigsten TV-Konsum in der Kindheit später die häufigsten Universitätsabschlüsse aufweisen konnten – unabhängig vom IQ und von den sozioökonomischen Gegebenheiten. Das Deutsche Grüne Kreuz e.V. rät daher zu einem gemäßigten Konsum von Filmen oder Computerspielen. Bis zu einer Stunde täglich ist akzeptabel. Hausaufgaben sollten auf keinen Fall vor dem Fernseher gemacht werden. Bilder und Ton lenken viel zu sehr ab. Das Gehirn kann sich so die Inhalte des Lehrstoffes nicht lange merken, das Biffeln war umsonst. Eine Stunde vor dem Schlafengehen sind Fernsehen oder Computer ebenfalls tabu.

Fernsehen macht Kinder dumm

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Fernsehen macht Kinder dumm“.
- Der Autor **weist darauf hin**, dass Kinder, die viel fernsehen, später einen schlechten **Schulabschluss** erreichen.
- Experten sagten, dass das Fernsehen einen negativen **Einfluss** auf die Gesundheit der Kinder hat, weil sie nicht viele Aktivitäten und Sport machen.
- Kinder, die viel fernsehen, **sind anfälliger für** einen früheren **Drogen-** bzw. **Alkoholkonsum**.
- Studien bestätigen, dass der TV-Konsum schädliche Auswirkungen auf die Bildung von Kindern hat. Das wird auch dadurch bewiesen, dass die meisten Studierenden in ihrer Kindheit weniger ferngesehen haben, als diejenigen, die gar keinen Schulabschluss machen.
- Kinder sollten nicht mehr als eine Stunde pro Tag fernsehen, Filme anschauen und Computerspiele spielen. Das sagt das Deutsche Grüne Kreuz.
- Sie sind auch der Meinung, dass Hausaufgaben auf jeden Fall nach dem Fernsehen gemacht werden sollten, damit Kinder während des Lernens nicht **abgelenkt** werden.

auf etwas hinweisen	Schulabschluss	abgelenkt	Alkoholkonsum
für etwas anfällig sein	Einfluss	Drogenkonsum	

Eine Woche ohne Internet

Sind Seepferdchen Fische Säugetiere?

Schnell hat das Kind mein inkompetentes Gerede satt und schlägt vor : Schau doch im Computer nach

Aber das kann ich nicht ,denn das Experiment heißt: eine Woche ohne Netz

Ab sofort gibt es auch keinen Zugang mehr zu Sehnsuchtsdingen wie einer neuen Schultasche oder der kommenden Sommermode. Die tauschen nämlich ebenfalls im Rechner auf ,um wenige Tage später geliefert zu werden. In den Augen des Kindes ist der Computer deshalb eine Art moderner Weihnachtsmann

Am Ende der Woche hatte ich Rückenschmerzen ,weil ich dank eines Online Lieferservice verlernt habe

,wie man Getränkekisten korrekt aus den Knien stemmt .Und es gab einen unerfreulichen Aufenthalt am

Bahnhof ,wo ich versuchte zwei Fahrscheine zu kaufen .im Internet dauert das etwas drei Minuten .Am

Schalter brauchte ich ein Vielfaches da Zeit .möglicherweise hat mir das angewöhnt, auch in schwierigen

Site Gespräche höflich zu führen? Die Bahnangestellten signalisierte je etwas in der Art

Am Samstag waren wir auf einer Party von Freunden eingeladen ,wir fanden die Adresse, obwohl wir den

alten Stadtplan benutzen. Doch die Bar lag im Dunkeln, ein Fenster war mit Brettern vernagelt.

Als wir sie auf dem Handy anriefen, klingelte es ins leere, wahrscheinlich hörte es keiner wegen der Musik.

Und natürlich hatten sie Bescheid gegeben. Am nächsten Morgen laß ich in einer Email „IM Pudel hat es

gebrannt ,wir feiern deshalb im ...“

Am Ende der Woche notierte ich: Das Internet ist so etwas wie ein allwissender Weihnachtsmann, der allen

Menschen gewogen ist und sie zueinanderbringt.

Der hätte ebenfalls gewusst, dass Seepferdchen Fische sind.

Eine Woche ohne Internet

- Im Text geht es um ein interessantes Experiment, nämlich um das Experiment „eine Woche ohne Internet“ zu leben.
- Der Autor erklärt uns wie das Leben ohne Internet sein könnte.
- Er hat uns mehrere Situationen erzählt, die er in dieser Woche erlebt hat.
- Zum Beispiel wollte er wissen, ob **Seepferdchen** Fische oder **Säugetiere** sind. Aufgrund des Experimentes durfte er aber **im Internet** nicht **nachschauen**.
- Eine Adresse finden, Fahrscheine kaufen, **Infos recherchieren** usw. Das sind alles **typische, prekäre** Situationen, die er noch erlebt hat.
- Am Ende der Woche hat er festgestellt/herausgefunden, dass das Internet so etwas wie ein **allwissender** Weihnachtsmann ist, der allen **Menschen in Kontakt miteinander bringt**.
- Ich bin der Meinung, dass niemand heutzutage ohne Internet leben kann.

im Internet nachschauen	Menschen in Kontakt miteinander bringen	Säugetiere	prekär
Infos recherchieren		Seepferdchen	allwissend

Musik statt Bohrgeräusche beim Zahnarzt

Zahnarztbesuche könnten in Zukunft entspannter werden. Britische Wissenschaftler haben einen Kopfhörer entwickelt, der das durchdringende Geräusch des Bohrers ausblendet. Diese neueste Entwicklung soll Patienten helfen, den Zahnarztbesuch ohne Angst durchzustehen. Antischall – nennt sich dieses Prinzip. Die Idee ist nicht neu: Der Deutsche Paul Lueg hatte die Idee, Schall durch Antischall zu mindern, bereits 1933 zum Patent angemeldet. Doch bis vor wenigen Jahren fehlten einfach die technischen Möglichkeiten, um diese Idee auch umzusetzen.

Das Prinzip klingt einfach: Ein Mikrofon nimmt die Außengeräusche auf und eine Elektronik erzeugt dann eine möglichst genau entgegengesetzte Schallwelle. Nach den bekannten physikalischen Prinzipien, der sogenannten Interferenz, sollen sich die beiden Schallwellen dann auslöschen, man hört also nichts. Dass der Antischall funktioniert, zeigt der Einsatz in Flugzeugen oder lauten Umgebungen. Hier gibt es bereits kommerzielle Produkte.

Das wäre für viele bei ihrem nächsten Zahnarztbesuch sicher traumhaft: Das Quietschen und Kreischen der Bohrer ist gar nicht mehr zu hören. Viele Patienten haben ja nur vor den Geräuschen Angst und sind schon nassgeschwitzt, wenn sie einen Zahnarztbohrer hören. Durch eine weitere Möglichkeit könnte der Zahnarztbesuch noch angenehmer werden: Die Patienten sollen gleichzeitig während der Behandlung ihre eigene Musik hören können. Nun könnte man befürchten, dass dadurch die Kommunikation mit dem Zahnarzt schwierig wird. Was tun, wenn der Zahnarzt eine wichtige Anweisung gibt, die ich gar nicht höre? Die Entwickler sagen jedoch, dass Patienten trotz des Kopfhörers weiter hören können, was der Zahnarzt sagt.

Jetzt fehlt nur noch ein Partner aus der Wirtschaft zur Weiterentwicklung und Vermarktung, denn günstig sind diese Kopfhörer nicht und hier könnte ein weiteres Problem liegen: Vielleicht können Patienten die neue Technologie nur nutzen, wenn sie etwas zusätzlich dafür bezahlen bei jedem Zahnarztbesuch. Wäre Ihnen solch eine Maßnahme Geld wert?

Musik statt Bohrgeräusche beim Zahnarzt

- Im Text geht es um eine fremde Idee: Musik statt **Bohrgeräusche** beim Zahnarzt.
- Dieses Thema ist für mich **spannend**, weil ich zum ersten Mal davon höre.
- Der Autor hat uns eine moderne Entwicklung vorgestellt. Diese sind Kopfhörer, die die Bohrgeräusche **ausblenden**.
- Diese Entwicklung ist sehr gut, damit die Patienten zum Zahnarzt gehen, ohne Angst zu haben.
- Vielleicht wird die Kommunikation zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten schwierig, weil der Patient die **Anweisungen** des Arztes wegen der Kopfhörer nicht hören kann.
- Diese Kopfhörer sind sehr teuer, weshalb nicht jede Person sie kaufen kann.
- Ich denke, dass diese Lösung besser **für Kinder geeignet ist**.
- Meiner Meinung nach wäre diese Entwicklung nicht sinnvoll/hilfreich, wenn der Patient starke Schmerzen oder keine Lust auf Musik hat.

für etwas geeignet sein	Bohrgeräusche	spannend
	Anweisungen	ausblenden

Praktische Lerntipps

Forschungen haben gezeigt, dass bei mehrkanaligem lernen durch Lesen und Anschauen ,Hören,sprechen schreiben (Tun) der Lernerfolg höher ist. Die Sinne sollen also beim lernen zusammen arbeiten.in der Tabelle wird dargestellt ,wie groß das Erinnern bei den einzelnen Aktivitäten ist .Durch Schnittswerte.
Hören 20%
Sehen 30 %
Hören +sehen 50%
Hören +sehen +Reden 70%
Hören +sehen +Reden +Tun 90%
versuchen sie ,den Lernstoff in einige Wort zu fassen .versuchen sie ,Zusammenhänge bildhaft darzustellen (Z.B einem Diagramm.
schrieben sie bei einem Vortrag mit ,da bei gilt nicht wörtlich sondern sinngemäß über lernen heißt mehr lernen als eigentlich nötig wäre immer noch Lernzeit auf obwohl man den Lernstoff eigentlich schon beherrscht.
Mit dieser Form können sie ihre Behaltensleistung vor allem auf die Dauer gesehen ganz erheblich steigern.unbegrenzt funktioniert diesen Prinzip jedoch nicht .Ab einem bestimmten Punkt müssen sie immer mehr Zeit aufwenden, ohne wesentlich bessere Ergebnisse zu erzielen.mit anderen Worten das überlernen nicht übertrieben.
wiederholen, wiederholen wiederholen !Die richtige und rationelle Methode um das lernen durch Verknüpfungen dauerhaft zu machen, ist wiederholen..Anfangs in Kurzen Zeitabständen die dann immer länger werden.Hilfreich ist hier eine Art Wiederholungskalender in dem sie feste Termine für Wiederholungsübungen einplanen.
Natürlich gibt es viel mehr Punkte, die man beachten sollte z.B Zeitmanagement absolute Ruhe beim lernen oder Biorhythmus ,Pausen zur rechten zeit wichtig ist nur ,das sie den Lernstoff behalten und später bei Bedarf anhand dieses System reproduzieren können..Quelle leichter lernen mehr behalten.

Praktische Lerntipps

- Im Text geht es um ein nützliches Thema, nämlich um das Thema „Praktische Lerntipps“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema eine wichtige Rolle im Leben spielt.
- Der Autor zeigt uns ein paar Tipps, um besser lernen zu können.
- Im Text steht, dass das Lernen durch alle Sinne (Hören, Lesen, Schreiben, Sehen...) erfolgreicher wird.
- Außerdem ist die Wiederholung die richtige und beste Methode, um die Informationen im Kopf dauerhaft zu behalten.
- Natürlich gibt es auch noch viele Punkte, wie zum Beispiel Zeitmanagement, Ruhe beim Lernen, kleine Pausen während des Lernens usw...
- Aus meiner Erfahrung finde ich, dass jede Person eine eigene Methode zum Lernen hat.
- Zum Beispiel trinke ich gerne einen Kaffee beim Lernen, um gute Laune zu haben.
- Das Aussprechen beim Lernen ist sehr nützlich zur Konzentration.
- Kleine Pausen während des Lernens sind sehr wichtig, um den Kopf zu erfrischen.

etwas im Kopf behalten	gute Laune haben	Methode	Zeitmanagement
den Kopf erfrischen		Konzentration	Sinne

Alkoholmissbrauch

Zum Festpreis so viel Alkohol Trinken, wie man möchte solche Angebote soll es nicht mehr geben, wenn es nach den Unions Innenministern geht.
 Sie sprechen sich für ein bundesweites Verbot aus
 Ein kleines Bundesland ist allerdings schneller .
 Die Innenminister der Union wollen so genannte Flatrate-Partys bei denen es zum Festpreis unbegrenzt, viele Alkoholische Getränke gibt, verbieten
 Wir sind uns einig, dass wir es bundesweit unterbinden wollen
 Sagte" Bremens Innensenator Thomas Rowekamp nach einer Konferenz mit seinem Länder Kollegen in Bremen in der Hansestadt sei die Verabredung für ein Verbot bereits getroffen worden . das kleine Bundesland werde des über das Gaststätten recht verwirklichen
 Der Tod eines 16 Jahren alten Schülers Ende März in Berlin hatte die bundesweite Diskussion um Alkohol verbote neu entfacht
 Nach Ansicht mehrerer Politiker müssen bestehende Bestimmungen im Jugendschutz und Gaststätten Gesetz strenger als bisher umgesetzt werden
 Dem Gaststätten gesetz nach dürfen in Deutschland Bier ,Wein, und Sekt nicht an Unter 16 Jährige so genannte Brantwein-häfige Getränke nicht an unter 18 Jährige abgegeben werden.
 Außerdem ist es Wirten nicht erlaubt offensichtlich Betrunkenen weiteren Alkohol auszuschenken
 Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat bundesweite bundesweit bereits mehr als ein Drittel der 12 bis 17 Jährigen einen Alkoholrausch erlebt in der Hauptstadt nimmt der Alkoholmissbrauch unter Kindern nach Angaben der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin stark zu von 2000 bis 2005 verdoppelte sich die Anzahl der 15 bis 19 jährigen, die mit einer Alkoholvergiftung in einer Klinik behandelt wurden.
 Auch die Jüngerer sind keine Ausnahme Allein im Jahr 2005 mussten 74 Zehn bis 14 Jährige wegen einer Alkoholvergiftung stationär behandelt werden 2004 waren es noch 48 Jungen und Mädchen gewesen

Alkoholmissbrauch

- Im Text geht es um ein wichtiges und populäres Thema in Deutschland, nämlich um das Thema „Alkoholmissbrauch“.
- Die **Innenminister** der **Union** streben danach **Flatrate-Partys**, bei denen alkoholische Getränke ohne **Mengenbegrenzung** zu einem **Pauschalpreis** verkauft werden, zu verbieten.
- Nach dem Tod eines 16-Jährigen Jungen in Berlin, verlangten Politiker eine **Verschärfung** der Gesetze des Jugendschutzes und der **Gaststätten**.
- In Deutschland ist das Trinken von Bier, Wein und Sekt unter 16 verboten.
- Außerdem dürfen **Wirte** keinen Alkohol mehr geben, wenn man betrunken wird.
- Wegen des Alkoholmissbrauchs unter Kindern in Berlin verdoppelte sich die Anzahl der **Alkoholvergiftungen** der 15- bis 19-Jährigen von 2000 bis 2005.
- Die Anzahl der 14-Jährigen, die eine Alkoholvergiftung bekommen haben, hat auch zwischen 2004 und 2005 viel zugenommen.
- Ich bin der Meinung, dass der Alkohol überall verboten werden sollte, weil es den **Gehirnzellen** und der Gesundheit schadet.
- Im Islam ist der Alkohol für alle Menschen verboten, **abgesehen vom** Alter.

abgesehen von	Innenminister	Verschärfung	Gehirnzellen
Wirt / Gaststätte	Mengenbegrenzung	Pauschalpreis	Alkoholvergiftung

Rette Leben mit einer Blutspende

Wer denkt heute schon an morgen? Unfälle passieren jeden Tag und auch vor Krankheiten ist kein Mensch gefeit. Jeder kann unvorhergesehen fremdes Blut brauchen und ist froh, im Ernstfall ausreichend durch Blutkonserven versorgt zu werden. 15.000 Blutspenden werden in Deutschland täglich benötigt. Drohender Blutkonservenmangel. Tatsächlich spenden nur etwa drei bis fünf Prozent der Bevölkerung Blut, so Dr. Hans Gert Heuft, Leiter des Blutspendedienstes der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Mittelfristig werden aber mehr Blutspenden gebraucht.

Wie bereite ich mich auf eine Blutspende vor? Vor einer Spende ist es wichtig zu essen und viel zu trinken. Vor der Blutentnahme erfolgt ein kleiner Gesundheitscheck, um die Spendetauglichkeit festzustellen. Wenn keine Krankheit zu erkennen ist, geht es weiter zur Blutentnahme. Ein kleiner Pieks und nach 20 bis 30 Minuten ist schon alles vorbei. Was bleibt, ist das gute Gefühl, mit der eigenen Spende Leben gerettet zu haben. Wer ist geeignet Blut zu spenden? Doch Blutspendern ist keine große Sache, dauert nicht besonders lange, tut nicht weh und es kann fast jeder gesunde Mensch, der zwischen 18 und 68 Jahren alt ist und mindestens 50 Kilogramm wiegt. Frauen dürfen maximal viermal, Männer höchstens sechsmal im Jahr spenden gehen, damit der Körper eine ausreichende Erholungszeit bekommt.

Rette Leben mit einer Blutspende

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Rette Leben mit einer Blutspende“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren.
- Der Autor erklärt uns, dass jeder unvermutbar fremdes Blut brauchen kann, aufgrund unerwarteter Krankheit. In diesem Fall wäre man sehr froh, wenn die Blutkonserve im Ernstfall ausreichend ist.
- Er sagt, dass es in Deutschland Mangel an Blutkonserven gibt „Deutschland braucht mehr Blutspenden“.
- Vor einer Blutspende ist es wichtig zu essen und viel zu trinken.
- Vor der Blutabnahme erfolgt ein kleiner Gesundheitscheck, um zu schauen ob alles beim Blutspender in Ordnung ist.
- Nach der Blutspende ist alles vorbei und bleibt nur das gute Gefühl.
- Der Spender muss zwischen 18 und 68 Jahre alt sein und mindestens 50 Kilogramm wiegen/sein.
- Frauen dürfen maximal vier Mal, Männer höchstens sechs Mal im Jahr spenden.
- Das bedeutet, dass die Blutspende keine schwierige Sache ist.
- Tatsächlich ist die Blutspende eine wunderbare Aktion.

Blutspende	Blutkonserve	Gesundheitscheck	
Blutabnahme	unvermutbar	im Ernstfall	Aktion

Soll digitales Unterrichtsmaterial in den Schulen eingesetzt werden?

In Amerika zum Teil bereits Realität, in Deutschland an manchen Schulen in Erprobung : wird der Einsatz von elektronischem Unterrichtsmaterial bald flächendeckend Wirklichkeit werden? Noch scheint dies in ferner Zukunft zu liegen, auch wenn die Buchmessen zunehmend im Zeichen der Digitalisierung stehen.

Befürworter argumentieren, dass traditionelle Schulbücher bereits jetzt auf Zusatzmaterial aus dem Internet verweisen. Es sei also nur folgerichtig, dass Lerninhalte über Elektronische Bücher vermittelt würden. Dieses sei auch unbedingt notwendig, damit Die Schule den Anschluss an aktuelle Entwicklungen nicht verliere.

Dagegen wenden die Verfechter gedruckter Schulbücher ein, dass die Schule kein Experimentierfeld für neue Technologien werden dürfe Methoden und Auswirkungen eines breiten Einsatzes von E-Books seien unzureichend erforscht Darüber hinaus sei die Finanzierung eines solchen Vorhabens mehr als unsicher.

Dass es beachtlicher Investitionen bedarf, um E-Books im Unterricht einzuführen, räumen selbst die Befürworter ein. Aber angesichts der vielen Vorteile besteht ihrer Meinung nach kein Zweifel, dass diese Investitionen sinnvoll wären. Zur Verteidigung von E-Books wird angeführt, dass diese rasch und unkompliziert aktualisiert werden können, während Schulbücher schnell veraltet sind. Zahlreiche Funktionen unterstützen in ihren Augen die Schüler beim Lernen: Verlinkungen bieten zusätzliche Informationen; die Vorlesefunktion schult das Hörverständnis und Notizfunktionen ergänzen und festigen das Gelernte.

Schüler gehen heute längst ganz selbstverständlich mit mobilen Endgeräten um, und der Einsatz digitaler Medien im Unterricht fördert die Medienkompetenz, die Kritik Fähigkeit und die Selbstorganisation der Schüler, so das Fazit der Befürworter.

Soll digitales Unterrichtsmaterial in den Schulen eingesetzt werden?

- Im Text geht es darum, ob „digitales Unterrichtsmaterial in den Schulen eingesetzt werden soll.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, da es ein spannendes und modernes Thema ist.
- Der Autor **weist darauf hin**, dass das digitale Unterrichtsmaterial in den Schulen in Amerika schon **eingesetzt** ist, in Deutschland aber noch nicht. Jedoch wurde es in Deutschland in manchen Schulen als **Erprobung** eingesetzt.
- Ein wichtiger Vorteil ist, dass E-Books nicht nur viele neue Infos bieten, um den Schülern zu helfen, sondern auch leichter und einfacher zu verwenden sind.
- Einerseits sollten Schüler nicht viele Bücher in Schule mitnehmen, andererseits kann aber nicht jeder ein **E-Book** kaufen, weil sie sehr teuer sind.
- Die traditionellen Bücher können schneller **veraltet** werden und müssen wieder neugekauft werden, während E-Books viel länger verwendet werden können.
- Ich bin der Meinung, dass E-Books interessanter und spannender für Jugendliche sind als **traditionelle** Bücher.
- Meiner Meinung nach sollten E-Books überall eingesetzt werden, um **mit** den neuen Technologien und Entwicklungen **mitzuhalten**.
- Aber Trotzdem finde ich, dass wir **auf** die traditionellen Bücher nicht ganz **verzichten** können.

auf etwas hinweisen	auf etwas verzichten	Erprobung	veralten
mit etwas mithalten	einsetzen	traditionell	E-Book

Der Ruf nach mehr direkter Demokratie

Im Zusammenhang mit einigen aufsehenerregenden Großprojekten (z. B. Flughafen Berlin) wurden jüngst Entscheidungen der Volksvertreter lautstark hinterfragt und der Ruf nach mehr direkter Bürgerbeteiligung laut. Sollten die Bürger tatsächlich stärker in politische Entscheidungsverfahren eingebunden werden? Die Frage scheint berechtigt, denn die direkte Demokratie birgt durchaus auch Gefahren.

Die direkte Abstimmung durch das Volk legitimiert zweifellos politische Entscheidungen. Wenn die Bürger und Bürgerinnen selbst entscheiden können, sind sie vermutlich auch eher bereit die Folgen ihrer Entscheidung mitzutragen. Das setzt aber eine breite Wahlbeteiligung und damit das entsprechende Interesse der Wahlberechtigten voraus, die sicher nicht bei jedem Sachthema gegeben sind. Zudem sind die Sachverhalte, über die das Volk befragt wird oder über die es abstimmen soll, häufig sehr komplex, und es scheint fraglich, ob man immer von den Bürgern das dafür erforderliche Wissen verlangen kann.

Nun kann man zu Recht einwenden, dass dadurch die Politiker zu einer gründlichen Aufklärung gezwungen werden und die öffentliche Debatte belebt wird. Es ist aber zu befürchten, dass die öffentliche Diskussion für Stimmungsmache missbraucht und nicht mit der nötigen Sachlichkeit und Weitsicht geführt wird. Interessensgruppen, die über genügend Medienpräsenz verfügen, könnten die öffentliche Meinung in ihrem Sinne beeinflussen. Andererseits würden Entscheidungen durch das Volk deutlich weniger von parteipolitischen Interessen bestimmt.

Manchmal ist es notwendig, politische Entscheidungen zu treffen, die äußerst unpopulär sind. Erforderliche Veränderungen könnten durch die direkte Befragung der Bevölkerung verhindert werden und einen gewissen Stillstand in der Politik bewirken. Zudem sind die Instrumente der direkten Demokratie langwierig, wodurch die rasche Handlungsfähigkeit der Politik eingeschränkt wird.

Effektiver und einfacher zu handhaben scheinen die Instrumente der Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene, also bei Entscheidungen, die nur den Wohnort und seine Nähe betreffen. Die Bürger sind hier von den Entscheidungen meist unmittelbar betroffen und haben daher auch ein deutlich und größeres Interesse an direkter Beteiligung. Weit Ob Landes oder auf Kommunalebene, der Ruf nach mehr direkter Demokratie müsste aber wohl die Forderung eines Mehr an politischer Bildung

Der Ruf nach mehr direkter Demokratie

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema in allen Ländern auf der Welt, nämlich um das Thema „Der Ruf nach mehr direkter Demokratie“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, dass dieses Thema eine wichtige Rolle im Leben spielt.
- Unter dem Begriff „direkter Demokratie“ versteht man, dass alle Bürgerinnen und Bürger in allen bzw. in den meisten politischen Entscheidungen **eingebunden** werden sollten.

Direkte Demokratie bedeutet, dass alle Bürgerinnen und Bürger in den politischen Entscheidungen eingebunden werden sollten, weil die direkte **Abstimmung** durch das Volk politische Entscheidungen **legitimiert**.

- Außerdem sollen die Bürgerinnen und Bürger, die an politischen Entscheidungen beteiligt sind, bereit sein, die Folgen Ihrer Entscheidungen **mitzutragen**.
- Gegner sagten, dass es politische Entscheidungen gibt, an denen nicht alle Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen können, weil diese zu komplex sind.
- Alles in allem kann direkte Demokratie in den **Kommunen** oder in **Kleinstädten** angewendet werden, weil sie mit den Interessen der Bevölkerung verbunden ist.
- Aber der Ruf nach mehr direkter Demokratie setzt politische Bildung des Volkes voraus.
- Leider gibt es in meinem Heimatland, Syrien, **weder** direkte **noch** indirekte Demokratie.
-

Ruf	Kommunen	Abstimmung	mittragen
eingebunden	Kleinstadt	legitimieren	weder... noch

Orthographie und Handschrift heute

Kinder lernen heute das Schreiben so sie Sollen schreiben, wie sie hören Weil das Gehör durch die Übung immer besser werde. Sagt der Deutschlehrer Christian Uhling Neumann, werde auch das Geschriebene Immer richtiger. Schreiben lernen Kinder Heute also anders als fruher, aber Schrift wird Heute auch anders verwendet vielleicht auch Anders geschätzt als noch vor ein paar JahrZehnten. Ob dieser Wandel gut oder schlecht Ist, darüber gehen die Ansichten auseinander.

Wo die einen den Niedergang einer Kulturtechnik diagnostizieren, sehen andere eine Notwendige Anpassung an heutige Lebensgewohnheiten. Computerprogramme tilgen fast jeden Rechtschreibfehler, und durch de Rechtschreibreform ist die Grenze zwischen Richtig und falsch verwischt. Geht es in einer Solchen Welt nicht vor allem um Spaß am Text- und nicht so sehr um fehlerfreies Schreiben?

In besonderem Maß trifft der Wandel die Handschrift. Die Erwachsenen und auch viele Kinder schreiben immer seltener mit dem Stift und immer häufiger auf der Tastatur, In Der Geschäftswelt haben gedruckte Schreiben Und elektronische Post handschriftliche Briefe Ersetzt.

Wer sich unterwegs eine Notiz macht, gibt Sie zum Beispiel ins Handy oder Smartphone Ein. Nimmt die Des Kollegen an, der in der Kantine sitzt. Schickt sie ihm eher eine E Mail als dass sie Den Satz „Deine Frau hat angerufen auf einen Zettel kritzelt. Auch im Privaten verdrängt die Elektronik den Kugelschreiber Wer heute zwischen zwanzig und siebzig Umständen die Handschriften seiner neueren Bekannten gar nicht. Zum Geburtstag gibt es eine E-Card aus dem Internet.

Das ist doch ein Niedergang, sagt Günther Böhme, ehemaliger Professor für Bildungsphilosophie und Bildungsgeschichte, heute Wollten, so sagt er, die Menschen nicht mehr Persönlichkeiten sein.

In einer Zeit, in der nicht Mehr Persönlichkeiten gefragt seien, sei es Nur folgerichtig, dass durch die getippte Schrift alles Eigene, auch die Handschrift verschwinde.

Orthographie und Handschrift heute

- Im Text geht es um ein wichtiges und modernes Thema, nämlich um das Thema „Orthographie und Handschrift heute“, insbesondere die **Umwandlung** der Schrift von der Handschrift zur **elektronischen Schrift**.
- Während manche sehen, dass diese Entwicklung gut ist, da man **sich an** der aktuellen Lebensart **anpassen** sollte, sehen andere, dass dieser **Wandel** schlecht ist.
- Gegner dieser Entwicklung argumentieren, dass Computerprogramme Rechtschreib- und Grammatikfehler korrigieren, was nachher dazu führt, dass die neuen **Generationen** keine Grammatik und Rechtschreibung mehr lernen.
- In der heutigen Arbeitswelt wurden handgeschriebene Briefe durch elektronische Briefe und E-Mails ersetzt.
- Außerdem können heute viele Leute die Schrift ihrer Bekannten nicht mehr erkennen.
- Ein **ehemaliger** Professor für Bildungsphilosophie und Bildungsgeschichte sagt, dass die Leute heute keine eigenen Persönlichkeiten mehr haben, weil die **getippte Schrift** zur Verschwindung der eigenen **Persönlichkeiten** geführt hat.
- Ich bin der Meinung, dass die getippte Schrift nicht in allen Bereichen bzw. nicht überall **eingesetzt** werden sollte, damit die Leute, besonders die Kinder, die Handschrift nicht vergessen.

Umwandlung/Wandel	Generation	Persönlichkeit	sich an etwas anpassen
elektronische Schrift/getippte Schrift	ehemalig	einsetzen	

Hausaufgaben - Unnötig oder unvermeidlich?

Jeder kennt sie, viele drücken sich vor ihnen und so mancher erinnert sich mit Schrecken: Die Rede ist von Hausaufgaben. Generationen von Schülern waren es gewohnt, in ihrer Freizeit diese unangenehme Pflicht zu erledigen.

Doch stellt sich heute, da nach modernen Methoden und neuen pädagogischen Ansätzen unterrichtet wird, immer mehr die Frage, ob Hausaufgaben noch zeitgemäß sind. Sowohl Gegner als auch Befürworter von Hausaufgaben haben hier gute Argumente auf Ihrer Seite.

Nicht nur viele Schüler, auch manche Eltern und Pädagogen sind der Auffassung, dass man Hausaufgaben abschaffen sollte. Ganztagsunterricht, Sport- und Musikurse sowie die Vorbereitung auf Tests und Abschlussprüfungen führen dazu, dass viele Schüler Abends völlig müde am Schreibtisch sitzen und der Lerneffekt weitestgehend auf der Strecke bleibt.

Gegner von Hausaufgaben geben außerdem zu bedenken, dass in diesem Bereich wenig Chancengleichheit herrscht. Manche Schüler bekommen Hilfe von ihren Eltern, andere sind auf sich alleine gestellt und haben entsprechend mehr Mühe. Dadurch sinkt bei diesen Schülern die Motivation, was wiederum zu schlechteren schulischen Leistungen führt und den Abstand zwischen guten und schlechten Schülern erhöht.

Befürworter von Hausaufgaben weisen darauf hin, dass für das Lernen von neuem Stoff das Wiederholen erwiesenermaßen eine wirksame Methode sei, sodass ein gewisses Maß an konzentriertem, ungestörtem Lernen zu Hause nötig sei.

Und zu Hause bietet sich die Möglichkeit, das im Unterricht Gelernte in neue Zusammenhänge zu setzen und richtig zu durchdenken. Denn wenn es nicht nur vom Lehrer erklärt wird, sondern vom Schüler selbst nochmals erarbeitet wird, wird das Gelernte wirklich verinnerlicht.

Unbestritten ist sicherlich, dass Hausaufgaben durchaus auf das wirkliche Leben nach der Schulzeit vorbereiten. Schon in jungen Jahren werden Selbstdisziplin und die Fähigkeit, Probleme selbstständig zu lösen, herausgebildet. Schließlich bringt auch das Erwachsenenleben viele unangenehme und schwierige Aufgaben mit sich, die erledigt werden müssen, bevor man sich seinem Hobby widmen kann.

Hausaufgaben – Unnötig oder unvermeidlich?

-Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich um die Frage „ob Hausaufgaben unnötig oder **unvermeidlich** sind“.

- Der Autor zeigt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema.
- Zum Beispiel sind viele Schüler und manche Eltern und **Pädagogen** der Meinung, dass man Hausaufgaben **abschaffen** sollte, weil sie der Meinung sind, dass Hausaufgaben den **Lerneffekt** nicht wirksamer machen.
- Gegner von Hausaufgaben bestätigen, dass nicht alle Schüler bei den Hausaufgaben Hilfe bekommen. Deshalb erhöht sich der Unterschied des Niveaus zwischen den guten und den schlechten Schülern.
- Befürworter von Hausaufgaben weisen darauf hin, dass das Wiederholen eine wirksame Methode für das Lernen ist. Außerdem hilft es die Informationen **langfristig** im Kopf zu behalten, da das Gelernte nicht nur vom Lehrer, sondern auch vom Schüler **erarbeitet** wird.
- Hausaufgaben helfen den Schülern **selbstdiszipliniert** zu werden und die Fähigkeit zu haben, Probleme selbstständig zu lösen.
- Ich finde, dass jeder eine eigene Lernmethode hat.
- Meiner Meinung nach sind Hausaufgaben aber sehr wichtig aber sie müssen nicht zu viel sein.

Pädagoge	abschaffen	selbstdiszipliniert
Lerneffekt	langfristig	erarbeiten

Sollen Schönheitsoperationen bei Minderjährigen verboten werden?

Politiker fordern ein Verbot unnötiger Eingriffe bei Minderjährigen. Ihre Forderung stützen diese Politiker auf eine Reihe von Argumenten. Für sie stellen Schönheitsoperationen bei Minderjährigen eine Körperverletzung dar und müssen daher verboten werden. Die Risiken sind Ihrer Meinung nach noch größer als jene bei Erwachsenen. Sie sehen allerdings auch, dass es Ausnahmen gibt, bei denen auch bei Jugendlichen eine Operation notwendig ist. Wenn ein Kind beispielsweise nach einem Unfall schwere Brandverletzungen im Gesicht hat, muss es zweifellos operiert werden, weil die seelische Belastung sonst unzumutbar wäre. Gegner des Verbots geben aber zu bedenken, dass es schwer ist, eine klare Grenze zwischen seelischen Schmerzen und Schönheitsidealen zu ziehen. Das könne man nicht in die Praxis umsetzen, und ein gesetzliches Verbot ist daher sinnlos. Was genau wäre denn strafbar? Die abstoßenden Ohren eines Kindes zu korrigieren, ein Muttermal auf der Nase zu entfernen? Eine Brust zu verkleinern? Darüber hinaus würde ein Verbot die Rechte von Eltern beschneiden. Aber was ist wichtiger? Elternrecht oder der Schutz des Kindes? Manche Eltern seien zu schwach, um ihrem Kind Grenzen zu setzen. Dem wird entgegengehalten, dass staatliche Regulierung keine falschen Schönheitsideale korrigieren kann. Aufklärung ist hier gefragt. Lehrer können solche Schönheitsbilder mit ihren Klassen diskutieren, um deutlich zu machen, wie willkürlich sie sind. Ein verantwortungsvoller Arzt wird Eltern davon überzeugen, dass ihr Kind keine Schönheitsoperation braucht, sondern jemanden, der ihm hilft, selbstbewusster zu werden. Die Entscheidung über eine Schönheitsoperation kann die Justiz nicht treffen. Sie muss bei Eltern und Ärzten bleiben.

Sollen Schönheitsoperationen bei Minderjährigen verboten werden?

Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich ob **Schönheitsoperationen** bei Minderjährigen verboten werden sollen.

- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema eine große Rolle in unserem Leben spielt.
- Der Autor zeigt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema.
- Politiker fordern ein Verbot unnötiger **Eingriff** bzw. ein Verbot der Schönheitsoperationen bei Minderjährigen, weil sie ihren Körpern schaden.

Politiker sagen, dass unnötige Schönheitsoperationen bei Minderjährigen verboten werden sollen, weil sie zu körperlichen Verletzungen führen.

- Aber sie meinen auch, dass es auch Ausnahmen gibt, bei denen auch bei Jugendlichen eine Operation **zweifello**s notwendig ist, weil es zu seelischen Belastungen führen kann. Z.B. bei **Brandverletzungen** oder **Geburtsfehler** im Gesicht.
- Gegner sagten, dass es schwer ist, zwischen **seelischen** Schmerzen und Schönheitsidealen zu trennen. Und hier wird eine wichtige Frage gestellt, nämlich was genau **strafbar** sein sollte?
- Das Endergebnis ist, dass die meisten Menschen **davon überzeugt sind**, dass Schönheitsoperationen in erster Linie **von** der Entscheidung des Arztes und der Eltern **abhängig sind**.

von etwas überzeugt sein	Schönheitsoperationen	strafbar	Geburtsfehler
von etwas abhängig sein	Eingriff	Brandverletzungen	zweifellos

Gesund durch Lachen

Zwei Nachbarinnen unterhalten sich. Sagt die eine: „Ich konnte die ganze Nacht vor Zahnschmerzen nicht schlafen“

Sagt die ander: „Das kann mir nicht passieren. Ich und meine Zähne schlafen getrennt“

Ganz ehrlich: Wann haben Sie das letzte Mal Gelacht? Vor zehn Minuten? Heute noch gar Nicht? Gestern Abend, als Sie Ihr Kind ins Bett gebracht haben? Kinder lachen öfter als Erwachsene.

Bis zu 400 Mal am Tag. Erwachsene verziehen nur 15 Mal am Tag die Mundwinkel nach oben.

Das haben die Lachforscher herausgefunden. Kinderkrankenhäuser setzen Lachen sogar in der Therapie ein.

Bei schmerzhaften Behandlungen sind manchmal Clowns dabei Wer lacht, hat weniger Angst, verkrampft nicht so sehr und hat dadurch nicht so große Schmerzen.

Eine Minute Lachen soll so erfrischend wie 45 Minuten Entspannungstraining sein. Wer sich beim Lachen so richtig ausschüttelt, bewegt bis zu 80 Muskeln. Für diese kurze Zeit gerät der Körper in einen positiven Stress-Zustand, der unser Leben erfrischt und das Immunsystem stärkt.

Aber warum verkümmert im Laufe unseres Lebens der wichtigste Lachmuskel? Sind wir zu ernst oder ist es das Leben?

„Spaß bei Seite“ soll eine der liebsten Redewendungen der Deutschen sein. Interkulturelle Missverständnisse sind denn auch beim Lachen vorprogrammiert. Schließlich lachen nicht in allen Kulturen alle Menschen gleich viel und nicht zu den gleichen Anlässen.

Das Lachen ist auch nicht immer und nicht für jeden lustig. Innerhalb der eigenen Gruppe stärkt es das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl. Eine gegenteilige Wirkung entfaltet es aber bei denen, die nicht zur Gruppe gehören. Diese können leicht zu denjenigen werden, über die und auf deren Kosten gelacht wird (zum Beispiel als Opfer von hamischem, geringschätzigem „Auslachen“). Das Lachen kann aus der Sicht des Verletzten zu einer demütigenden, ehrverletzenden Waffe werden und ist dann überhaupt nicht mehr erheiternd.

Gesund durch Lachen

Im Text geht es um das spannende Thema „Gesund durch Lachen“.

- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema für uns alle sehr wichtig/**relevant** ist.
- Der Autor stellt uns am Anfang des Textes eine Frage, nämlich wann wir das letzte Mal gelacht haben und erklärte uns die vielen Vorteile des Lachens.
- Im Text steht, dass Kinder im Durchschnitt mehr lachen als Erwachsene.
- Krankenhäuser benutzen das Lachen sogar in der Therapie, besonders bei schmerzhaften Behandlungen, da sie glauben, dass man beim Lachen weniger Angst hat.
- Das Lachen **erfrischt** unser Leben und verstärkt das **Immunsystem**.
- Aber warum **verkümmert** im Laufe unseres Lebens der Lachmuskel?
- Einige Gründe dafür sind zum Beispiel, dass wir zu ernst sind, viele Sorgen haben und immer an die Zukunft denken.
- Das Lachen innerhalb der eigenen Gruppe stärkt das **Gemeinschaftsgefühl** und die **sozialen Bindungen**.
- Aus meiner Erfahrung ist das Lachen sicherlich die beste Medizin und wirkt sich positiv auf die **Psyche** und das Immunsystem aus. Allerdings ist es wichtig zwischen Lachen und Auslachen zu unterscheiden.
- Während das Lachen positiv angesehen wird, führt das **Auslachen** meistens zu negativen Konsequenzen und kann Beziehungen zu anderen Menschen zerstören.

verkümmern	Gemeinschaftsgefühl	Auslachen
------------	---------------------	-----------

Antibiotika gibt es Alternativen

Als Antibiotika werden Medikamente bezeichnet, die gegen krankmachende Bakterien eingesetzt werden. Früher starten auch in Deutschland Menschen an Halsentzündung oder Lungenentzündungen. Das ist durch Antibiotika heute kaum noch der Fall. Doch in den letzten Jahren haben Ärzte und Patienten immer öfter festgestellt, dass das Medikament, das Antibiotikum wirkt nicht mehr. bestimmte Bakterien lassen sich nicht mehr mit Antibiotika bekämpfen. Sie sind gegen Antibiotika resistent geworden und wieder gefährlich wie früher. Gründe für diese Resistenz Entwicklung sind einerseits darin zu sehen, dass Antibiotika oft verschrieben wurden, obwohl es gar nicht nötig war bei einer banalen Erkältung mit Halsweh, Husten und Schnupfen zum Beispiel, die in der Regel gar nicht durch Bakterien verursacht wird. Der Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung fordert auch über unsere Nahrung die Resistenzen. Auf der anderen Seite kann sicherlich auch die unsachgemäße Anwendung durch den Patienten für die schwindende Wirksamkeit der Antibiotika mitverantwortlich gemacht werden. Insbesondere ein vorzeitiger Abbruch der Therapie bei abnehmenden Beschwerden kann dazu führen, dass einige Bakterien überleben, sich erneut vermehren und dabei auch noch Resistenzen gegen das Medikament entwickeln. Was soll man also tun? Für viele bakteriell verursachte Beschwerden können zunächst Heilpflanzen eingesetzt werden. So hilft Salbei bei Entzündungen im Mund und Rachenraum und Thymian gegen Husten oder Teebaumöl bei Hautinfektionen. Es gibt noch immer Patienten, die lieber Tabletten schlucken wollen, weil sie das für wirksamer halten aber hier müssen Ärzte die Patienten besser informieren. Auf der anderen Seite wollen viele Patienten heute gar keine Antibiotika mehr nehmen, weil sie schlechte Erfahrungen gemacht haben. Aber Vorsicht auch das ist gefährlich. Noch immer gibt es Bakterien, die lebensgefährlich für den Menschen sein können, und dann hält meist nichts anderes als ein Antibiotikum. Wenn eine Behandlung mit Antibiotika unumgänglich ist, sollten die Patienten in der Arztpraxis auch über die Folgen einer fehlerhaften Einnahme aufgeklärt werden.

Antibiotika gibt es Alternativen?

- Im Text geht es um ein sehr wichtiges Thema, nämlich ob es Alternativen für Antibiotika gibt.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema eine wichtige Rolle in unserem Leben spielt.
- Der Autor stellt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema vor.
- Antibiotika sind Medikamente, die gegen Bakterien benutzt werden.
- In den letzten Jahren haben Ärzte und Patienten festgestellt, dass einige Antibiotika und Medikamente nicht mehr wirken.
- Es ist sehr gefährlich mit einem Medikament **vorzeitig** aufzuhören.
- Obwohl es viele **pflanzliche Arzneimittel** gibt, trotzdem **bevorzugen** es viele Menschen Antibiotika zu nehmen.
- Auf der anderen Seite, wollen viele Patienten heute gar keine Antibiotika mehr nehmen, weil sie ihnen gesundheitliche Probleme **verursacht** haben.
- Bei manchen gefährlichen Krankheiten muss man aber Antibiotika nehmen, weil es keine andere Alternativen gibt.
- In dieser Situation, sollte aber der Arzt den Patienten erklären, dass sie sich an den Anweisungen der Medikamente halten sollen und nicht vorzeitig aufhören sollen.
- In meinem Heimatland, kann man Antibiotika von der Apotheke immer kaufen, auch ohne ein Rezept vom Arzt zu haben.

Das ist auch ein Grund dafür, dass das medizinische System in Deutschland viel besser als in Syrien ist.

vorzeitig	pflanzliches Arzneimittel	bevorzugen
-----------	---------------------------	------------

Ist „bequemes Essen“ gut für uns?

Immer schneller und einfacher soll unser Leben werden, auch beim Essen. Es soll gut schmecken, abwechslungsreich und bequem zuzubereiten sein. Convenience food, also vorgefertigte oder teilfertige Lebensmittel, scheinen all diese Eigenschaften zu erfüllen. aber ist dieses Essen gut für uns? Ja, meinen viele. Diese durchaus praktischen Produkte ersparen im Alltag viel Zeit, gewährleisten eine stets gleich bleibende Qualität und sind saisonunabhängig. Genau in diesem Zeitvorteil sehen Gegner einen schwerwiegenden Nachteil, denn Essen finde so immer mehr schnell und nebenbei, sozusagen im Vorbeigehen, statt. Schnelles Essen sei jedoch nicht nur unserem körperlichen Wohlbefinden abträglich, sondern nehme uns auch die Möglichkeit zum bewussten Pausenmachen in der Hektik des Alltags. Auch die Argumente der gleich bleibenden Qualität und der Saisonunabhängigkeit möchten Gegner von Fertigprodukten nicht gelten lassen. Durch die Konservierungsverfahren gehen viele wertvolle Nährstoffe der Lebensmittel verloren, die dem fertigen Produkt dann fehlen oder künstlich hinzugesetzt werden müssen. Und zu essen, was je nach Jahreszeit zur Verfügung stehe, sei ganz im Sinne eines bewussten Umgangs mit Lebensmittelressourcen. Zudem seien Fertigprodukte wesentlich am erhöhten Müllaufkommen beteiligt. Die Kritiker führen auch an, dass Fertigprodukte häufig hohe Mengen an Salz, Zucker und Fett enthalten und so wesentlich zu Übergewicht und Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder Herz- und Kreislauferkrankungen beitragen. Qualität und Bequemlichkeit müssen jedoch Kein Widerspruch sein, entgegnen die Befürworter schnellen Essens. Fertigprodukte gebe es in allen Qualitätsklassen; das Angebot reiche von regionalen Produkten in Bio-Qualität bis zu hochwertigen Produkten für die Spitzengastronomie. Für die Gegner steht Convenience Food aber in jedem Fall für einen kulturellen und Sozialen Verlust. Wissen um bewusste Ernährung und vielfältige Kochkenntnisse gingen verloren. Vor allem aber das gemeinsame Vorbereiten und Verzehren von Speisen sei im Zusammenleben von unschätzbarem Wert.

Ist bequemes Essen gut für uns?

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich ob bequemes Essen gut für uns ist oder nicht.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema wichtig im Leben ist, besonders im häutigen schnellen Leben.
- Bequemes Essen erspart uns viel Zeit, da man keine Zeit mehr zum Vorbereiten des Essens braucht.
- Außerdem **garantiert** bequemes Essen **ständige** gute Qualität und ist **saisonunabhängig**.
- Dagegen sagten Gegner, dass bequemes Essen körperlich schädlich ist und meistens viele wertvolle **Nährstoffe** durch die **Konservierungsverfahren** verliert.
- Deswegen sollten wir Lebensmittel je nach Jahreszeit essen.
- Kritiker deuteten auch, dass Fertigprodukte viel Müll erzeugen und hohe Mengen an Salz, Zucker und Fett enthalten, was zu Übergewicht und **Zivilisationskrankheiten** wie Diabetes führen kann.
- Befürworter sagten jedoch, dass es verschiedene Qualitäten von Fertigprodukten gibt.
- Als letztes sagten Gegner noch, dass das gemeinsame Vorbereiten und Essen des Essens im Zusammenleben sehr wertvoll sind.
- Ich und meine Familie essen nur selten Convenience Essen (bequemes Essen). Bequemes Essen kann aber in **kritischen** Fällen sehr hilfreich sein, aber es ist auch teurer als gekochtes Essen.

- garantieren	- Zivilisationskrankheiten	- Nährstoffe
- saisonunabhängig	- Konservierungsverfahren	- ständig

Wie lange dürfen Jugendliche abends ausgehen?

Viele Eltern verlangen von ihren minderjährigen Kindern, dass sie spätestens um 22.00 Uhr zu Hause sind. Um ihre Entscheidung zu untermauern, berufen sie sich dabei gerne auf die Autorität des Jugendschutzgesetzes. Bei vielen öffentlichen Veranstaltungen gilt für Jugendliche unter 16 Jahren tatsächlich die Grenze von 22.00 Uhr. Das Jugendschutzgesetz regelt aber lediglich den Aufenthalt Jugendlicher an bestimmten Orten. Grundsätzlich bleibt es Sache der Eltern, zu entscheiden, wie lange sie ihren Kindern Ausgang gewähren.

Damit argumentieren die Jugendlichen, wenn sie von ihren Eltern verlangen, bis 23.00 oder 24.00 Uhr Ausgang zu bekommen. Aber die Angst, ihre Aufsichtspflicht zu verletzen und mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten, ist ohnehin nicht der entscheidende Grund, weshalb Eltern ihre Sprösslinge gerne früh zu Hause sehen. Sie möchten sie in erster Linie vor schlechten Einflüssen und vor Gefahren schützen, die Jugendliche vielleicht noch nicht richtig einschätzen können.

Andererseits sollten Eltern natürlich auch die Fähigkeit ihrer Kinder, selbst für sich Verantwortung zu übernehmen, zunehmend fördern. Dies kann aber nur auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens geschehen. Wenn Eltern ihre Kinder länger ausgehen lassen sollen, müssen sie sich auf sie verlassen können. Sie müssen wissen, mit wem und wo ihre Kinder sich aufhalten, und sie müssen sicher sein können, dass diese sich auch an verabredete Zeiten halten. Um ein zufrieden stellendes Gleichgewicht zwischen Eigenverantwortung und Schutz zu finden, wird ein Vorschuss an Vertrauen unerlässlich sein.

Wie lange dürfen Jugendliche abends ausgehen?

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich um die Frage „wie lange Jugendliche abends ausgehen dürfen?“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema eine wichtige Rolle im Leben spielt.
- Der Autor stellt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema vor.
- Viele Eltern verlangen von ihren Minderjährigen spätestens um 22 Uhr zu Hause zu sein.
- Diese Forderung wird auch vom [Jugendschutzgesetz](#) gefördert, jedoch kommt es im Vordergrund auf den Eltern an.
- Jugendliche versuchen aber bis 23 oder 24 Ausgang bekommen zu können.
- Einerseits erlauben die Eltern es ihren Jugendlichen spät außerhalb des Hauses zu bleiben. Andererseits müssen sie aber wissen, mit wem und wo sie sind und müssen sicher sein, dass ihre Kinder sich an die verabredeten Termine halten.
- Die Hauptsache ist, dass es [Balance](#) zwischen Eigenverantwortung und Schutz geben sollte.
- Das Wichtigste ist das gegenseitige Vertrauen zwischen Eltern und Kinder.
- Meiner Meinung nach sollten die Eltern ihren Kindern ermutigen/ motivieren, Verantwortung zu übernehmen.
- Aus meiner Sicht dürfen Minderjährige aber nur in [Ausnahmefällen](#) abends nicht zu Hause sein. Zum Beispiel wenn sie zu einer Geburtstagsparty eingeladen sind.

Jugendschutzgesetz	Balance	Ausnahmefall
------------------------------------	-------------------------	------------------------------

Darf man behalten ,was mann findet

Was sollte man tun, wenn man Geld oder eine Brieftasche auf der Straße findet? Und was, wenn man etwas sehr Wertvolles entdeckt, wie zum Beispiel Schmuck oder einen Lottoschein, der tatsächlich gewonnen hat?

Während einige die Fundsache im Fundbüro abgeben möchten, besinnen sich manche andere auf das Kinderlied der Finder behält es, der Verlierer weint. Das klingt verlockend, ist aber nicht richtig.

Vor kurzem wurde ein deutsches Pärchen zu einer Haftstrafe verurteilt, weil es einen gefundenen 30.000 -Lottoschein einlöste und die Hälfte von dem Geld ausgab. Und sie wurden angewiesen, der Dame, die den Lottoschein ursprünglich gekauft hatte, die restlichen 15.000 zurückzuzahlen.

In den meisten Ländern der Erde muss der Finder von Gesetzes wegen alle zumutbaren Mittel aufwenden, um Eigentümer zu finden.

Zahlreichen Ländern steht dem Finder eine Belohnung zu, oft ein prozentualer Anteil am Wert des Gegenstandes.

Selbstverständlich kann man eine 1 -Münze aufheben und behalten, außer man eine rechtlich genauere Aussage: -Finder können etwas behalten, wenn sie versuchen, den Eigentümer zu finden, aber kein Eigentümer identifiziert werden kann. Und diejenigen, die etwas verloren haben, haben den besten Rechtsanspruch. Aber was passiert im wirklichen Leben?

Darf man behalten, was man findet

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich ob man behalten darf was man findet.
- Im Text steht, dass wenn man etwas/**Fundsachen** irgendwo, zum Beispiel auf der Straße, findet, sollte man es im **Fundbüro** abgeben.
- In mehreren Ländern bekommt der Finder eine **Belohnung**, die oft ein **Prozentsatz** des Kaufpreises der Fundsache oder einen Teil vom gefundenen Geld ist.
- # In mehreren Ländern hat der Finder das Recht einen Prozentsatz der Fundsache als Belohnung zu bekommen. #
- Außerdem kann der Finder die Fundsache behalten bis er ihr **Besitzer/Eigentümer** findet.
- Aber wenn man nach langer Zeit den Besitzer nicht findet, hat man das Recht sie zu nehmen/sie **für sich zu behalten**.
- In meinem Heimatland gibt es kein Fundbüro aber wenn man irgendetwas findet, dann gibt man es bei der Polizei ab.

Wenn die Polizei den Eigentümer nicht findet, dann gibt es zwei Möglichkeiten: **Entweder** behält die Polizei den **Gewinn** für sich selbst **oder** sie teilt sich den Gewinn mit dem **Finder**.

Fundsachen	Fundbüro	Belohnung	Prozentsatz
etwas für sich behalten	Finder	Gewinn	Besitzer/Eigentümer

Die Europäische Union - Pro und Contra

Die Europäische Union besteht aus 28 Mitgliedstaaten. Nach der großen Osterweiterung im Jahr 2004 traten im Januar 2007 noch die beiden osteuropäischen Länder Rumänien und Bulgarien bei. Kroatien wurde am 1. Juli 2013 das 28. Mitglied der Europäischen Union. Und noch weitere Länder könnten bald aufgenommen werden. Albanien und Bosnien-Herzegowina sind bereits auf der Kandidatenliste. Ursprünglich ging es um rein wirtschaftliche Vorteile für die Staaten. Die Wirtschaft der ersten Mitglieder wuchs und so wollten sich auch immer mehr Staaten der Gemeinschaft anschließen. Zu den Aufgaben der EU gehören heute auch die Zusammenarbeit in der Außen- und Sozialpolitik sowie in Kultur-, Umwelt- und Bildungspolitik und außerdem eine gemeinsame Währungspolitik. Aber für alle Länder einheitliche Gesetze zu machen und diese dann auch durchzusetzen ist nicht einfach, da die Interessen stark auseinander gehen. So ist zum Beispiel die Einführung der gemeinsamen Währung Euro ein Problem, weil zum Beispiel Großbritannien und Schweden den Euro ablehnen. Wenn ein Staat in die EU eintreten kann, dann bringt das viele Vorteile. Man kann politisch enger zusammenarbeiten und ärmere Länder werden auch finanziell unterstützt. Die Länder können ihre Ware zollfrei in andere Staaten transportieren und dort verkaufen, was ihnen Profit bringt. Viele Bürger ärmerer Staaten hoffen, dass ein EU-Beitritt ihrem Land mehr Wohlstand und bessere Verhältnisse bringen wird. Denn nicht zuletzt stärken die einzelnen EU-Länder ihre Stellung in der Welt. Es gibt aber auch Nachteile für EU-Mitglieder und Schattenseiten der Europäischen Union. Viele Bauern, Einzelhändler und kleinere Firmen bangen durch den höheren Konkurrenzdruck um ihre Existenz. Die Kluft zwischen EU-Staaten und armen Ländern wird verstärkt, die Flüchtlinge werden vom „reichen Europa“ mehr und mehr abge- schottet aus: www.helles-koepfchen.de

Die Europäische Union – Pro und Contra

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, zumindest für mich als Ausländerin, nämlich um „die Europäische Union“.
- Die Europäische Union **besteht aus 28 Mitgliedsstaaten**. Vielleicht könnten in Zukunft andere Länder in die EU **eintreten**.
- Zu den Aufgaben der EU gehören heute die Zusammenarbeit in der **Außen-** und **Sozialpolitik**, sowie in der Kultur-, Umwelt-, und Bildungspolitik. Außerdem haben alle EU-Länder eine gemeinsame **Währungspolitik**.
- Für alle Europäischen Ländern gibt es eine **einheitliche** Währung und einen einheitlichen Wirtschaftsmarkt.
- Die EU unterstützt alle armen Länder finanziell.
- Es gibt keine Grenzen zwischen den Europäischen Ländern, deswegen können sich die Leute in der EU ohne Probleme bewegen (z.B. Reisen, Transportieren...).
- Ein wichtiger Nachteil ist, dass Bauern, Einzelhändler und kleine Firmen **an** den hohen **Konkurrenzdruck** mit den großen Firmen **leiden**.
- Ich glaube, dass das **Austreten** von Großbritannien aus der EU negative Auswirkungen auf das Einkommen der Bürger in GB hat.
- In den arabischen Ländern ist die Situation ganz anders. Obwohl sie eine einheitliche Sprache, Geschichte und Kultur haben, gibt es keine Arabische Union.

an etwas leiden	Währungspolitik	Außenpolitik	einheitlich
aus etwas bestehen	Mitgliedsstaaten	austreten	Konkurrenzdruck

Wählen schon mit 16

Das Wahlalter ist nichts Unveränderbares. Die Auffassung darüber, ab wann Personen wahlberechtigt sein sollen, unterliegt Schwankungen und Veränderungsprozessen. In letzter Zeit wird immer häufiger darüber diskutiert, ob Jugendliche nicht schon ab 16 Jahren an allen Wahlen in Deutschland teilnehmen sollten. Das aktuelle Wahlalter liegt überwiegend noch bei 18 Jahren, auch wenn man in einigen Bundesländern - beispielsweise bei Kommunalwahlen bereits mit 16 Jahren wählen darf. Welche Argumente sprechen dafür, das Wahlalter generell auf 16 Jahre zu senken, was spricht dagegen?

Zunächst die Argumente für eine Absenkung: Die Senkung des Wahlalters könnte dazu führen, dass die staatlichen Institutionen (z.B. Regierungen auf allen Ebenen, auch in der eigenen Stadt bzw. im eigenen Bundesland) bei Jugendlichen besser anerkannt werden, da die Jugendlichen diese mitgestalten könnten. Außerdem sind Jugendliche stark politisch interessiert und auch engagiert. Dieses Engagement und Interesse kann sich zurzeit nur außerparlamentarisch äußern; mit dem Wahlrecht hätten die Jugendlichen mehr Möglichkeiten, ihre Interessen auszudrücken und sich selbst zu engagieren. Interessen von Jugendlichen werden verstärkt wahrgenommen, wenn diese wahlberechtigt sind. Das Jugendwahlrecht würde die Politik dazu zwingen, Mut für Zukunftsentscheidungen zu entwickeln. Hinzu kommt: Da politische Entscheidungen meist irreversibel sind, tragen heutige Jugendliche als Erwachsene die Konsequenzen jener Entscheidungen, an denen sie nicht teilhaben konnten. Dies widerspricht dem Grundgedanken von Demokratie, der verlangt, dass jene, die von Regelungen betroffen sind, diese auch mitbestimmen können müssen.

Die Konsequenzen jener Entscheidungen, an denen sie nicht teilhaben konnten. Dies widerspricht dem Grundgedanken von Demokratie, der verlangt, dass jene, die von Regelungen betroffen sind, diese auch mitbestimmen können müssen. Die Konsequenzen jener Entscheidungen, an denen sie nicht teilhaben konnten. Dies widerspricht dem Grundgedanken von Demokratie, der verlangt, dass jene, die von Regelungen betroffen sind, diese auch mitbestimmen können müssen.

Schließlich wird argumentiert, Jugendliche seien unausgeglichen und neigen zu Extrempositionen. Die Senkung des Wahlalters würde daher Parteien am links und rechtsextremen Rand stärken und zu einer Radikalisierung des politischen Systems führen. Sollte also das Wahlalter bei 18 Jahren bleiben?

Wählen schon mit 16

- Im Text geht es um ein wichtiges und aktuelles Thema, nämlich um das Thema „Wählen schon mit 16“.
- Das **Wahlalter** in Deutschland ist immer noch ab 18 Jahren.
- Im Text steht, dass das Wahlalter veränderbar ist.
- In letzter Zeit wird über die **Senkung** des Wahlalters diskutiert.
- Die Argumentation dafür ist, dass Jugendliche politisch interessierter sind als Erwachsene und auch **mutiger** beim Treffen politischer Entscheidungen sind.
- Außerdem sollten Jugendliche nicht die Konsequenzen von politischen Entscheidungen mittragen, an denen sie **sich** nicht **beteiligen** dürfen.
- Gegner der Senkung des Wahlalters argumentieren, dass Jugendliche **unausgeglichen** sind. Und das führt zu einer **Radikalisierung** des politischen Systems. Deswegen sollte das Wahlalter ab 18 bleiben.
- Ich stimme den Gegnern zu, weil Jugendlichen die **Weisheit** und die politische **Reife** fehlt.

sich an etwas beteiligen	Wahlalter	Weisheit	Senkung
	Radikalisierung	unausgeglichen	Reife

Leistungssport und Doping

Dass Doping im Hochleistungssport gängige Praxis und Dopingkontrollen nicht unbedingt wirksam sind, tauben zuletzt wieder die negativen Schlagzeilen um die nachträgliche Aberkennung einer Reihe von Siegen in der Tour de France belegt. Es gibt durchaus Stimmen, die eine Freigabe von Dopingmitteln fordern und dabei argumentieren, dass damit endlich der Verlogenheit ein Ende gesetzt würde. Leistungssteigernde Mittel würden schließlich auch in anderen Bereichen unserer Gesellschaft eingesetzt. Menschen greifen zu biochemischen Stimulationsmitteln wie Kaffee, Zigaretten oder Kokain; der Gebrauch von Psychopharmaka ist bei Schülern innerhalb der vergangenen zehn Jahre um das Hundertfache gestiegen. Wenn also die ganze Gesellschaft doppt, warum sollte es dann im Leistungssport verboten sein?

Dem halten die Gegner einer Freigabe entgegen, dass gerade der Sport Vorbild sein sollte im Kampf gegen den Gebrauch leistungssteigernder Substanzen. Ihrer Meinung nach ist Drogenkonsum ungesund und mit Sport unvereinbar. Im Übrigen vertreten sie die Ansicht, dass Dopingmittel unfair seien, weil bei ihrer Benutzung keine Chancengleichheit mehr gegeben ist.

Im Gegenteil, entgegnen die Befürworter Einzelne Athleten werden stets Mittel und Wege finden, Kontrollen zu umgehen, und die Chancenungleichheit würde dadurch verstärkt. Offensichtlich seien Kontrollen nicht in der Lage, den Missbrauch zu verhindern, sondern erhöhen lediglich die unkontrollierte Einnahme. Bei sachgemäßer, kontrollierter Einnahme seien die Gesundheitsrisiken aber überschaubar. Darüber hinaus sei es Privatsache eines jeden Sportlers, ob er chemische Substanzen einnimmt, um seine Leistung zu steigern.

Dass die derzeitigen Kontrollen offenbar leicht zu umgehen sind, ist auch den Verfechtern eines drogenfreien Leistungssports klar. Überprüfungen müssen eben wirksamer gestaltet werden. Die möglichen Nebenwirkungen seien selbst bei einer kontrollierten Einnahme viel zu gefährlich.

Wenn man Doping im Leistungssport erlauben würde, würden auch im Freizeitbereich die Sportler vermehrt dopen. Die Folgen einer weit verbreiteten Einnahme von Dopingmitteln wären unabsehbar.

Leistungssport und Doping

الرياضة الاحترافية و تعاطي المنشطات

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich und das Thema „Leistungssport und Doping“.
- Es ist sehr interessant, dass wir, darüber diskutieren, weil dieses Thema eine wichtige Rolle in der Sportwelt spielt.
- Der Autor stellt uns verschiedene Meinungen zum Thema vor.
- Dopingkontrollen sind nicht unbedingt wirksam.
- Die Befürworter argumentieren, dass Dopingmittel in vielen anderen Bereichen verwendet werden und greifbar sind. Zum Beispiel in Kaffee, Zigaretten und Kokain.
- Dagegen sagen Gegner, dass Sport Vorbild zur **Bekämpfung** von Dopingmitteln sein sollte.
- Außerdem ist der **Dopingkonsum** ungesund für den Körper.
- Dopingmittel sind auch unfair und erfüllen die Chancengleichheit nicht.
- Hingegen behaupten die **Befürworter**, dass die Athleten diese Kontrollen **umgehen** können und dadurch die Chancenungleichheit verstärkt wird.
- Da die aktuellen Kontrollen leicht zu umgehen sind, sollten sie verschärft werden, weil die Nebenwirkungen der Dopingmitteln sehr gefährlich sind.
- Meiner Meinung nach sollten **Athleten** keine **Dopingmittel** einnehmen, da sie einerseits ungesund sind und andererseits **zu Chancenungleichheit beitragen**.

zu etwas beitragen	Bekämpfung	umgehen	Athlet
Dopingkonsum	Chancenungleichheit	Dopingmittel	

Teilzeitarbeit auch für Männer?

Teilzeitjobs machen Männer krank Zu diesem Ergebnis kam jüngst eine Krankenkassen-Studie, der zufolge Teilzeitarbeiter mit 20 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit häufiger depressiv werden und mehr Psychopharmaka einnehmen als Männer mit Vollzeitjobs. Ist es also unklug von Unternehmen, Männer in Teilzeitarbeit anzustellen? Durchaus nicht, denn aus Sicht der Unternehmen spricht eine Reihe von Argumenten dafür, auch Männern halbe Arbeitsstellen anzubieten.

Die meisten Teilzeitarbeitenden kümmern sich während der Zeit, die sie nicht am Arbeitsplatz verbringen um ihre Kinder Erfahrungen in diesem Bereich äussern sich nach Meinung vieler Experten in besonderen Fähigkeiten, die dem Unternehmen zugutekommen: Organisationstalent, Flexibilität oder die Fähigkeit zurascher und unkomplizierter Problemlösung.

Wenn Arbeitnehmer weniger Zeit für bestimmte Aufgaben zur Verfügung haben, nutzen sie diese oft viel effizienter, indem sie konzentrierter arbeiten und weniger Leerläufe haben Dadurch steigt auch die Zufriedenheit mit der eigenen Leistung, was sich wiederum positiv auf das Arbeitsumfeld auswirken kann.

Günstige ist für ein Unternehmen unter Umständen auch die Arbeitsplatzteilung, bei der zwei oder mehr Mitarbeiter einen Aufgabenbereich untereinander aufteilen Damit wird ein spezifisches Know-how geteilt, und das Wissen in diesem bestimmten Bereich bleibt auch dann erhalten, wenn einer der Betroffenen aus dem Unternehmen ausscheidet Urlaub oder Krankheitsfälle sind leichter zu bewältigen, wenn immer eine kompetente Kraft bereitsteht.

Teilzeitarbeit ist freilich mit erhöhten Sozialversicherungskosten und einem zusätzlichen Verwaltungsaufwand in der Personal Abteilung verbunden. Auch die Ausgaben für die Weiterbildung der Mitarbeiter steigen mit der Zahl der beschäftigten.

Insgesamt bietet Teilzeitarbeit für Mitarbeiter für Unternehmen eine ganze Reihe von Vorteilen auch für die Männer selbst sollten sich Weniger Stress und mehr Zeit für die Familie auf Dauer positiv auswirken. So kommen die Studienleiter denn auch zum Schluss, dass Männer vor allem lernen müssen, sich von klassischen Rollenbildern zu verabschieden und ihre Selbstbestätigung nicht nur aus dem Beruf zu beziehen.

Teilzeitarbeit auch für Männer?

عمل جزئي أيضا للرجال؟

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, und zwar ob Teilzeitarbeit auch für Männer nötig ist oder nicht.
 - Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema eine wichtige **Rolle in** unserem Leben **spielt**.
 - Der Autor stellt uns mehrere Vor- und Nachteile zu diesem Thema vor.
 - Eine Studie zufolge, kann Teilzeitarbeit bei Männern **Depression verursachen**.
 - Ein wichtiger Vorteil ist, dass Teilzeitarbeiter ihre Zeit **effizienter** nützen und so ihren Unternehmen unnötige Kosten ersparen/sparen.
 - Andererseits haben Mitarbeiter in Teilzeitarbeit weniger **Stress** bei der Arbeit und mehr Zeit für ihre Familien, Freizeitaktivitäten und Hobbys.
 - Man soll nicht vergessen, dass Teilzeitarbeit auch Nachteile für die Firmen hat. Zum Beispiel die höheren Kosten für **Weiterbildung** und **Sozialversicherung** von Teilzeitarbeitern und der höhere **Verwaltungsaufwand** für die **Personal-Abteilung**, wegen der großen Anzahl an Mitarbeitern.
- # Die Firmen sollen viele Kosten für die Weiterbildung und Sozialversicherung der Teilzeitarbeiter ausgeben/bezahlen. #
- Ein wichtiger Nachteil ist, dass die Arbeiter, die in Teilzeit arbeiten weniger Rente bekommen als die, die in Vollzeit arbeiten.
 - Aus meiner Sicht wäre es besser, wenn Männer in Vollzeit arbeiten, um die Probleme zwischen Männern und Frauen zu Hause zu reduzieren.

- Depression	- effizient	- verursachen	-
- Personalabteilung	- Verwaltungsaufwand	- Stress	-

Englisch als weltweit Unternehmenssprache

Für international tätige Firmen ist die Konzernsprache Englisch selbst in anderssprachigen lokalen Märkten selbstverständlich geworden. Das Internet hat diese Entwicklung noch weiter beschleunigt. Über die Vor- und Nachteile kann man geteilter Meinung sein. Faktum ist, dass Englisch die Sprache der Wirtschaft und Wissenschaft geworden ist und daran wird sich kaum etwas ändern.

Kritiker dieser Entwicklung wenden jedoch ein, dass Sprache mehr sei als bloße Information. Die farblose und emotionslose Verwendung von oft unzulänglich beherrschtem Englisch sei nicht geeignet, wirklich Brücken zu schlagen. Dem halten Befürworter entgegen, dass für praktisch alle global tätigen Unternehmen, unabhängig von ihrem Heimatstandort, Englisch zur Sprache für das Anknüpfen und Pflegen von Kontakten auf der Welt geworden sei: vielleicht ein ungeschliffenes Mittel, um die Geschäftskulturen zusammenzubringen, aber immerhin ein erster Schritt.

Außerdem spare man so beträchtliche Mittel für Dolmetscher und Übersetzungen.

Was sich für die Unternehmen wirtschaftlich rechnet, löst bei den Mitarbeitern aber oft Ängste aus. Sie fühlen sich in ihren Fähigkeiten eingeschränkt. Besitzen sie in ihrer Muttersprache einen großen Wortschatz und können sich sicher ausdrücken, verlieren sie diese Fähigkeiten oft in einer Fremdsprache. Eine gemeinsame Sprache erleichtere zweisprachige Kommunikation und die Teambildung, räumen die Gegner ein. Aber eine gemeinsame Sprache vermittele den Menschen auch Illusion, dass sie tatsächlich wirksam alle miteinander kommunizieren. Die gleichen W können in anderen lokalen Gegebenheiten jedoch eine völlig unterschiedliche bekommen und eine andere oder ein starker Akzent könne Austausch alles andere als gegen's Machen.

Unterschiedliche Denkmuster, die mit Sprache verbunden seien, könnten in solchen Unternehmenskultur gar nicht Tragen kommen, und die Organisation können somit das mögliche Potential Ideen und Perspektiven ihrer Mitarbeiter beschränkt nutzen.

Deshalb müsst Sprachenvielfalt bewahrt und Werktagen werden und man dürfte auch einem sagen, wenn man sich auf eine gemeinsame Sprache einigen wolle.

Englisch als weltweite Unternehmenssprache

اللغة الإنكليزية كلغة شركات

- Im Text geht es um ein sehr wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Englisch als weltweite Unternehmenssprache“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, da die englische Sprache als erste Weltsprache bezeichnet wird.
- Der Autor erklärt uns, warum Englisch eine globale Unternehmenssprache ist.
- Englisch ist eine Konzernsprache geworden, nicht nur in internationalen Firmen, sondern auch in lokalen Märkten.
- Tatsache ist, dass Englisch die Sprache der Wirtschaft und Wissenschaft geworden ist.
- Auch Gegner haben zugegeben, dass eine gemeinsame Sprache bei der Kommunikation und Teambildung mithilft/beiträgt.

Auch Gegner haben zugegeben, dass eine gemeinsame Sprache die Kommunikation und Teambildung erleichtert.

- Der Kontakt zwischen den Mitarbeitern in Großunternehmen ist sehr schwierig, wenn die Mitarbeiter verschiedene Muttersprachen haben. Eine gemeinsame Sprache würde die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern erleichtern. Die englische Sprache erfüllt das.
- Englisch wird als Standardsprache in allen Business-Bereichen und IT-Bereichen verwendet.
- Aus meiner Sicht, ist die englische Sprache die erste Fremdsprache, die man neben seiner Muttersprache lernen sollte.

Konzernsprache	lokaler Markt	erleichtern	global
Standardsprache	Unternehmenssprache	Business-Branche	IT-Branche

Spielen für die Karriere

Nach der Übernahme einer frisch gegründeten Airline soll der Nachwuchs-Manager das Unternehmen aus den roten Zahlen holen. Er muss Fluglizenzen für die wichtigsten Airports weltweit besorgen, zusätzliche Flugzeuge kaufen, qualifiziertes Personal einstellen aber das Geld ist knapp. Soll er neue Flugzeuge leasen oder lieber gebrauchte Flieger kaufen? Billig-Tickets anbieten oder Kunden für teurere Flüge gewinnen? Wenn er bei seinen Entscheidungen in dieser kritischen Phase nicht stets alles im Blick behält, geht die Fluggesellschaft pleite. Auf dem Notebook-Bildschirm blinkt dann die Meldung: Ende des Spiels. Denn das Ganze ist nur eine Simulation. Bei der Fluggesellschaft Lufthansa spielen Nachwuchskräfte stundenlang am Computer statt sich durch Schulungsunterlagen oder Vorträge zu quälen. Mit dem Computer-Spiel Airline Company lernen Mitarbeiter, wie man eine Airline gründet und betreibt: Sie legen Flugrouten fest, stellen Flotten zusammen, engagieren Personal, bilden Mitarbeiter aus, starten Marketing-Kampagnen -und müssen am Ende Gewinn machen und die Konkurrenz besiegen.

Alle technischen Daten zu den Flugzeugen und Flughäfen entsprechen der Realität Gerade junge Mitarbeiter und Azubis sind von solchen spielerischen Ansätzen begeistert. Und sie bekommen durch das Spiel schnell einen Überblick darüber, wie das Unternehmen funktioniert sagt Ronald Urgast. Bildungsmanager bei Lufthansa. Das gemeinsame Spielen sei nicht nur unterhaltsamer als klassische Weiterbildungs- Kurse -sondern auch effektiver. Wurden wir den Nachwuchskräften dieselben Inhalte in einer Präsentation anbieten, würden sie sich deutlich weniger merken. Aufmerksamkeit und Konzentration sind im Spiel viel größer sagt Urgast. Mehrere andere Firmen experimentieren bereits seit einigen Jahren mit solchen Computersimulationen bei der Ausbildung von Fach- und Führungskräften. Mit den ernstesten Spielen wollen sie vor allem junge Mitarbeiter für ihr Unternehmen begeistern. Studien zeigen: Attraktive Weiterbildungsangebote sind für Nachwuchskräfte aus der Generation der Digital Natives ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber. Der größte Nachteil für die Firmen sind die Kosten: Ein individuell produziertes Lernspiel ist mindestens doppelt so teuer wie ein klassisches E-Learning-Programm. Das ist für die meisten Unternehmen viel zu teuer

Spielen für die Karriere

اللعبة من أجل المهنة

- Im Text geht es um ein modernes Thema, nämlich um das Thema „Spielen für die Karriere“.
- Den neuen Mitarbeitern in der Lufthansa ist es lieber vor dem Computer stundenlang zu sitzen als sich mit **Vorlesungen** zu **quälen**.
- Mit dem Computerspiel Airline-Company können Mitarbeiter die Funktionsweise einer **Airline** praktisch lernen und ihre **Kenntnisse virtuell** in die Praxis umsetzen.
- Durch solche Spiele werden Mitarbeiter motiviert, weil das gemeinsame Spielen unterhaltsamer und effektiver ist.
- In den **interaktiven** Lernspielen kann die **Aufmerksamkeits-** und **Konzentrationsspanne** für eine längere Zeit **aufrechterhalten** werden.
- Ein großer Nachteil ist, dass die Kosten solcher Spiele sehr hoch sind und nicht alle Unternehmen solche Spiele finanzieren können.
- Meiner Meinung nach ist das schwierig **in der Praxis umzusetzen**.

in der Praxis umsetzen	aufrechterhalten	Konzentrationsspanne	Kenntnis
Vorlesung	Aufmerksamkeitsspanne	interaktiv	quälen

Spezielle Schulen für hochbegabte Schüler: Separation oder Integration

Bekannt sind sie als Wunderkinder und Genies, doch ihr Potenzial können hochbegabte Kinder nur dann entfalten, wenn sie als solche erkannt und entsprechend gefördert werden. Aber wie fördert man außergewöhnliche Talente richtig? Eine Frage, über die Pädagogen und Bildung's Politiker seit Jahren debattieren.

Unbestritten ist die Tatsache, dass talentierte Sportler nur dann zu Olympiasiegern werden, wenn sie in Schwerpunktzentren ihre Fähigkeiten gezielt entwickeln können.

Was für Musiker, Sportler oder Tänzer gilt, wird für intellektuell Hochbegabte nicht immer akzeptiert. Unterricht muss auf einem hohen Niveau stattfinden und viele zusätzliche Angebote in Kleingruppen sind notwendig. Denn auch hochbegabte Schüler sind verschieden. Dies können Spezialschulen bieten. Andererseits sollen außergewöhnlich begabte Schüler nicht ausgegrenzt werden. Eine ganzheitliche Begabungsentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung erfordert Klassen, die aus hochbegabten und normal begabten Schülern zusammengesetzt sind. Andernfalls erreicht man eine einseitige Förderung im kognitiven Bereich.

Doch was ist eigentlich Hochbegabung? Hochbegabung ist zunächst nichts anderes als die Fähigkeit („Potenzial“), Leistungen zu erbringen. Hochbegabung ist nicht dasselbe wie hohe Leistung selbst. Damit außergewöhnliche Begabungen auch tatsächlich zu außergewöhnlichen Leistungen führen können, sind neben der Intelligenz des Kindes weitere Faktoren nötig: Kreativität, Motivation, soziale Kompetenz, bestimmte Persönlichkeitsmerkmale und nicht zuletzt ein liebevolles, herausforderndes Umfeld, das das Kind anerkennt und optimal unterstützt.

Spezielle Schulen für hochbegabte Schüler: Separation oder Integration

مدارس خاصة للطلاب الموهوبين: فصل أو اندماج

-Im Text geht es um das wichtige und **spannende** Thema „spezielle Schulen für hochbegabte Schüler.

- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, da es in meinem Heimatland keine speziellen Schulen für hochbegabte Schülern gibt.
- Seit vielen Jahren wird diskutiert, ob hochbegabte Schüler eine spezielle **Förderung** (z.B. in Form von speziellen Schulen) bekommen sollten.
- Tatsächlich ist es wichtig, dass **talentierte** Schüler in **Schwerpunktzentren** ihre Fähigkeiten gezielt entwickeln können. Aber was für Musiker oder Sportler gilt, gilt nicht für **intellektuelle** Hochbegabte.
- Einerseits haben manche Leute argumentiert, dass es notwendig ist, Spezialschulen mit Unterricht auf einem hohen Niveau für Hochbegabte zu bieten.
- Gegner sagten, dass es **einheitliche** Klassen mit einer Mischung aus begabten und hochbegabten Schülern geben sollte, damit sie ihre **Begabungen entfalten** und ihre Persönlichkeiten entwickeln können.
- Zuletzt sind weitere Faktoren neben der **Intelligenz** nötig, damit **außergewöhnliche** Begabungen zu außergewöhnlichen Leistungen führen können. Wie zum Beispiel Kreativität, Motivation, **soziale Kompetenzen** und bestimmte **Persönlichkeitsmerkmalen**.

spannend	Persönlichkeitsmerkmal	Begabung	außergewöhnlich
Intelligenz	Förderung	Schwerpunktzentren	intellektuell
soziale Kompetenz	einheitlich	talentiert	entfalten

Sind Klassenfahrten sinnvoll?

Klassenfahrten sind unserer Meinung nach wichtig und gut, weil sie die Klassengemeinschaft stärken. Man lernt sich noch besser kennen und lernt Lehrer auch mal etwas anders kennen und nicht nur vom Unterricht her. Man lernt, miteinander klar zu kommen und ist selber für sich verantwortlich. Vernünftige Klassenfahrtsziele sind von der 4.-9. Klasse eventuell Nordsee, Köln und Berlin. Ab der 10. Klasse oder Oberstufe sind auch Spanien oder Frankreich in Ordnung. Klassenfahrten sollten nicht zu teuer sein, damit auch Familien mit nicht so viel Geld es sich leisten können. Falls es nicht bezahlt werden kann, sollte die Stadt oder die Schule finanziell ein bisschen nachhelfen, damit jeder Schüler dabei sein kann. Sie sollte maximal 500€ kosten und eine Woche lang sein. Klassenfahrtsziele wie Australien oder Südamerika sind eher nicht so angebracht. Eine Klassenfahrt sollte von vornherein gut strukturiert sein, damit die Schüler sich an einen Tagesablauf halten können und damit es nicht langweilig wird. Angebrachte Sehenswürdigkeiten sind z.B. in Berlin das Brandenburger Tor, der Reichstag oder in Köln der Dom. Es sollte auch Wert auf die Wünsche und Vorschläge der Schüler gelegt werden.

Malte, Noah

Die Hauptgründe von Klassenfahrten sind die Stärkung der Klassengemeinschaft und des Zusammenhaltes sowie das Bilden von Freundschaften (z.B. Kennenlernfahrt in der 5., die extra darauf ausgelegt ist) und diese sind meiner Meinung nach gar nicht so schlecht, gerade wenn es um Sachen wie Stadtralleys geht, wo man viel Zeit mit seinen Klassenkameraden verbringen muss. Da kann man sich auf eine Art und Weise kennen lernen, die im normalen Alltag nicht stattfinden kann.

Demnach sind Klassenfahrten meiner Meinung nach gut, wenn sie gut durchdacht sind und die Schüler auch genug Zeit haben sich auszuruhen.

-Dominik

Unserer Meinung nach sind Klassenfahrten sehr gut, weil sich die Schüler im fünften Jahrgang zum Beispiel besser kennen lernen können. Außerdem machen Klassenfahrten den Schülern und Lehrern meistens sehr viel Spaß und sie sind pädagogisch wertvoll, da man auch Dinge besichtigt, die man nicht immer in den Schulbüchern finden kann. Es ist eine sehr gute Möglichkeit für Schüler, deren Eltern nicht so viel Geld haben, wichtige Städte und Landschaften zu besichtigen. Wenn die Klassenfahrten dann doch zu teuer sind für manche Eltern, können sie Unterstützung von der Gemeinde bzw. Stadt beantragen.

Außerdem stärken Klassenfahrten die Klassengemeinschaft und die Schüler bekommen ein besseres Verhältnis zu ihren Lehrern, woraufhin sie im Unterricht besser klar kommen können.

Sind Klassenfahrten sinnvoll?

هل الرحلات المدرسية مجدية/مفيدة؟

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich um die Frage „ob Klassenfahrten sinnvoll sind“.
- Der Autor stellt uns verschiedene Vorteile zu diesem Thema vor.
- Ich stimme dem Autor zu, dass Klassenfahrten sehr wichtig sind, weil sie die **Klassengemeinschaft** stärken.
- Ein wichtiger Vorteil ist, dass die Schüler während den Klassenfahrten neue Freunde kennenlernen.
- Im Text steht, dass Klassenfahrten gut organisiert und nicht zu teuer sein sollten, damit alle Schüler daran teilnehmen können.
- Die Meinungen und Wünsche der Schüler sollten beim **Aussuchen** des Ortes aber **berücksichtigt** werden.
- Außerdem haben Schüler gute Chancen neue Sehenswürdigkeiten, neue Orte, neue Kulturen und neue Länder kennenzulernen.
- Einerseits machen Klassenfahrten den Schülern viel Spaß. Andererseits sind sie **pädagogisch** auch sehr **wertvoll**.
- Aus meiner Sicht gibt es einen wichtigen Nachteil für die Klassenfahrten, nämlich dass Schüler **Heimweh** bekommen können, besonders wenn sie noch klein sind.

In meinem Heimatland werden Klassenfahrten nur selten gemacht.

Klassengemeinschaft	wertvoll	Heimweh
Aussuchen	pädagogisch	berücksichtigen

Die Kleinen wollen's wissen

Lernen in den Ferien? Für über 500 Kinder die sich im großen Hörsaal der Tübinger Universität versammelt haben, beginnt eine aufregende Zeit. Seit 2002 bietet die Universität Tübingen als erste deutsche Universität Lehrveranstaltungen für Kinder an. Gelemt wird hier in den Sommerferien ohne Schulstress und Noten. Es wird gelauscht, gefragt und gestaunt. Der Besuch der Veranstaltungen ist freiwillig. Das Angebot richtet sich an besonders interessierte Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Und die Kleinen wollen es ganz genau wissen. Typische Veranstaltungstitel sind etwa: Warum ist Spielen wichtig? Warum müssen wir sterben? Warum sind wir schlauer als Roboter? Die erste Kinderuniversität im deutschsprachigen Raum war die Junge Uni Innsbruck in Österreich, die 2001 ins Leben gerufen wurde. Der Anlass damals: Zehn Jahre zuvor hatten Urlauber im österreichischen Ötztal die über 5000 Jahre alte Mumie eines Mannes gefunden. Zum zehnjährigen Jubiläum dieses sensationellen Fundes startete die Junge Uni Innsbruck eine entsprechende Veranstaltungsreihe für Kinder. Heute sind die Kinderuniversitäten aus dem Uni-Alltag nicht mehr wegzudenken. Über 50 Kinderuniversitäten gibt es mittlerweile in Deutschland. Doch die Idee, für Kinder die Türen der Universitäten zu öffnen, findet nicht nur Befürworter. Vor allem Ärzte und Eltern meiden sich mit kritischen Stimmen zu Wort. Grundsätzlich seien Veranstaltungen dieser Art eine gute Sache, erklärt Kinderarzt Dr. Kleinschmid. Allerdings sollten die Eltern darauf achten, dass auch sportliche Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Viele Kinder würden sich zu wenig bewegen. Das schade der Gesundheit der Kinder. Auch bei den Eltern stößt die Idee der Kinderuniversität nicht immer auf grenzenlose Begeisterung. Michael König, Vater von zwei Kindern, erklärt, warum: Die Veranstaltungen wurden hauptsächlich von guten Schülern besucht. Deutschland brauche aber dringend innovative Lernkonzepte, die auch lernschwache Schüler intensiv fördern. Die Kinderstudenten aus Tübingen sind sich einig: Wissenschaft macht Spaß. Der anhaltende Erfolg gibt den Kinderuniversitäten Recht. Die Zahl der Anmeldungen steigt jährlich, sodass die Kinderunis uns auch in Zukunft erhalten bleiben dürften. Die Kinder jedenfalls wird es freuen.

Die Kleinen wollen es wissen

الأطفال يريدون ان يعلمو

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, und zwar um das Thema „die Kleinen wollen es wissen“.
- Der Autor hat uns viele Informationen über Kinderuniversitäten gegeben.
- Es ist sehr spannend, dass wir darüber diskutieren, da es in meinem Heimatland keine Kinderuniversitäten gibt.
- Seit 2002 bietet die Universität Tübingen als erste deutsche Uni **Lernveranstaltungen** für Kinder an. Heutzutage gibt es aber über 50 Kinderuniversitäten in Deutschland.
- Das Angebot richtet sich an Kindern zwischen 8 und 12 Jahren während der Sommerferien ohne **Schulstress** und Noten.

Typische **Veranstaltungstitel** sind zum Beispiel: Warum ist Spielen wichtig? Warum müssen wir sterben? Warum sind wir schlauer als Roboter?

- Ärzte und Eltern **sind** jedoch weniger **begeistert von** der Idee.
- Ärzte argumentieren, dass solche Veranstaltungen die Gesundheit der Kinder schaden, weil sich dadurch dann viele Kinder weniger bewegen würden, aufgrund der **Nachlass** von sportlichen Aktivitäten.
- Michael König sagt, dass hauptsächlich gute Schüler solche Veranstaltungen besuchen. Doch es ist auch wichtig **innovative Lernkonzepte** zu entwickeln, die auch lernschwache Schüler unterstützen.
- Da die Wissenschaft den Kindern Spaß macht, steigt jährlich die Zahl der Anmeldungen.
- Ich finde, dass solche Kinderuniversitäten wichtig sind, um den Kindern mehr Wissen zu geben.
-

von etwas begeistert sein

Zweisprachigkeit bei Kindern

Die Gründe für eine zwei- oder mehrsprachige Erziehung können ganz vielfältig sein. Tatsächlich ist die Mehrheit aller Menschen bilingual. Viele wohnen in mehrsprachigen Ländern, andere lernen neben der Landessprache auch die Sprache(n) ihrer Eltern oder Grosseltern. Auch die Erziehung in einer Fremdsprache ist möglich, wenn die Eltern diese Sprache gut beherrschen und gerne in ihr kommunizieren. Die Vorteile einer mehrsprachigen Erziehung liegen meist auf der Hand. Indem Eltern in ihrer Muttersprache mit ihrem Kind sprechen, helfen sie diesem, eine Beziehung zu ihrer Kultur aufzubauen und eine eigene kulturelle Identität zu entwickeln. Wer sein Kind in mehr als einer Sprache erzieht, möchte ihm zudem vielleicht einen Vorsprung für später – für die Schule, den Beruf und das Reisen – geben. Doch das Aufwachsen mit mehreren Sprachen bringt nicht nur Vorteile für die Kommunikation oder etwa die Karriere. „Mehrsprachigkeit erlaubt Kindern, die Welt in einem vollkommen anderen Licht zu sehen“, sagt Stephanie Meade vom Online-Magazin InCultureParent. Sie werden offener und toleranter anderen Kulturen gegenüber und verfügen über die besten Voraussetzungen, um ihren Horizont ihr Leben lang zu erweitern.

Ist es denn sinnvoll, Kinder mehrsprachig zu erziehen?

Während noch vor wenigen Jahrzehnten angenommen wurde, dass eine zweisprachige Erziehung Kinder überfordert, ihre Entwicklung hemmt oder sie beide Sprachen nur unvollkommen lernen lässt, sind heute die kognitiven Vorteile einer mehrsprachigen Erziehung anerkannt. Unter Wissenschaftlern besteht Übereinstimmung, dass mehrsprachige Kinder mühelos zwischen den verschiedenen Sprachen unterscheiden und separate Kompetenzen in ihnen entwickeln können. Die „Critical Period Hypothesis“ geht darüber hinaus davon aus, dass Kinder nicht nur problemlos mehrere Sprachen lernen können, sondern dass sie es sogar besser tun als Erwachsene und dabei grössere Erfolge erzielen als Menschen, die erst später im Leben anfangen, eine Sprache zu lernen. Unumstritten ist diese These allerdings nicht. So vertritt der Sprachwissenschaftler François Grosjean beispielsweise, dass man in jedem Alter mehrsprachig werden kann und oft nur seinen Akzent beibehält. Der entscheidende Vorteil beim Spracherwerb von Kindern ist allerdings offensichtlich: Während Erwachsene meist systematisch Vokabeln, Grammatik und Syntax einer neuen Sprache pauken müssen, lernen Kinder diese intuitiv und relativ mühelos.

Zweisprachigkeit bei Kindern

ثانية اللغة عند الأطفال

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „Zweisprachigkeit bei Kindern“.
- Der Autor stellt uns am Anfang des Textes mehrere Gründe für eine zwei- oder mehrsprachige Erziehung vor.
- Zum Beispiel, wenn die Eltern oder die Großeltern eine Fremdsprache gut beherrschen und mit dieser Sprache gerne kommunizieren, dann lernen die Kinder zwei Sprachen.
- Der Autor zeigt uns auch wertvolle Informationen zum Thema.
- Ein positiver Punkt ist, dass eine zweisprachige Erziehung die mentalen Funktionen des Kindes verbessert.
- Außerdem hat das Kind gute Chancen, sein Horizont zu erweitern und in Zukunft in internationalen Firmen zu arbeiten.
- Ein Kind mit einer zweisprachigen Erziehung, hat später einen Vorsprung in der Schule, in den Beruf und beim Reisen.
- Zweisprachigkeit kann dem Kind helfen, seine eigene Kultur aufzubauen und seine eigene Identität zu entwickeln.
- Kinder lernen Grammatik und Syntax intuitiv und relativ mühelos.
- Ich bin der Meinung, dass Kinder als erste Fremdsprache Englisch lernen sollen.

Sprache beherrschen	mentale Funktionen	Vorsprung	Identität
Horizont erweitern	international	Syntax	

Glücklich ohne Geld und Karriere

Wenig oder gar kein Geld, kaum Karrierechancen aber zufrieden:

Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung von Praktikanten in Deutschland. Praktikanten soll im Rahmen der beruflichen Ausbildung praktische Erfahrung im künftigen Beruf vermittelt werden.

Fast zwei Drittel aller Praktikanten sind zufrieden mit ihren Einblicken in die Berufswelt, obwohl sie nur sehr wenig oder gar nichts.

Zufrieden mit ihren Erfahrungen sind vor allem Praktikanten in den Branchen Konsumgüterindustrie, Versicherungen, Telekommunikation und Internet/Multimedia (84 Prozent). In der Gastronomie und der Metallverarbeitung sind dagegen über 50 Prozent der Befragten unglücklich.

Außerdem gibt es einen deutlichen Unterschied zwischen Praktikanten mit Hochschulabschluss und solchen aus anderen Ausbildungsgängen:

Je qualifizierter die Teilnehmer, desto zufriedener sind sie.

Das liegt vielleicht daran, dass gerade Hochschulabsolventen zwar viel Theorie gelernt haben, aber die berufliche Praxis an der Hochschule nicht kennenlernen.

Einige Experten halten die „Generation Praktikum“ aber vor allem für ein von den Medien konstruiertes Gebilde. Das Phänomen, dass ein Praktikant von einem Unternehmen zum nächsten wechseln muss und nie eine Festanstellung bekommt, sei höchstens in einigen wenigen Branchen anzutreffen.

In der Vergangenheit hat die Politik mehrfach versucht, ein Gesetz zu Arbeitsverträgen und zur Entlohnung von Praktikanten einführen bislang aber ohne Erfolg.

Glücklich ohne Geld und Karriere

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, **nämlich** ob man ohne Geld und **Karriere** glücklich sein kann.
- Das Ergebnis einer Befragung von **Praktikanten** war, dass fast zwei Drittel aller Praktikanten mit ihren **Praktika** zufrieden sind, obwohl sie wenig oder kein Geld verdienen.
- In manchen Bereichen sind die Praktikanten glücklicher als in anderen.
- Im Text steht eine gute Aussage, die ich auch zustimme. **Und zwar** „Je **qualifizierter** die Teilnehmer sind, **desto** zufriedener sind sie.“
- Azubis haben mehr berufliche Praxis als Studierende, weil Praktikanten mit **Hochschulabschluss** mehr Theorie als Praxis an der **Hochschule** lernen.
- In der Vergangenheit haben Politiker versucht, ein Gesetz zu den Arbeitsverträgen und zur **Entlohnung** von Praktikanten zu **erlassen**. Bis heute hat es aber noch nicht geklappt.
- Ich **bin davon überzeugt**, dass das Geld ein wichtiger Faktor/Grund ist, der das Leben glücklicher macht, weil das Leben ohne Geld nicht leicht ist.
- Wenn man Geld hat, dann kann man alles machen was man möchte. Zum Beispiel kann man Urlaub machen, ein kleines **Vermögen** für seine Kinder **aufbauen** usw...
- Meiner Meinung nach ist die Zufriedenheit wichtig, damit das Leben gut läuft.

- Vermögen aufbauen	- Karriere	- Entlohnung	- qualifiziert
- je.....desto	- und zwar	- Hochschule	- erlassen

Sparkonto für Kinder

Früher gab es Geld ins Sparschwein, das einmal im Jahr aufs Sparbuch wanderte. Oder einen Banksparrplan mit monatlichen Einzahlungen. Beides lohnt sich derzeit nicht mehr, wenn man Geld für seine Kinder, Enkel oder Paten sparen will.

Die Zeitschrift "Finanztest" hat in ihrer neuesten Ausgabe Geldanlagen von rund 150 Banken für Kinder untersucht. Das Ergebnis: Es ist gar nicht so einfach, noch eine einigermaßen zufriedenstellende Rendite zu finden - aber es geht.

Dabei unterscheiden die Experten zwischen verschiedenen Kategorien:

Spar- oder Girokonten für kleine Geldgeschenke: Viele Banken und Sparkassen bieten spezielle Guthabenkonten für Minderjährige an, die meist besser verzinst sind, als normale Konten - allerdings gelten dafür in der Regel Höchstanlagebeträge. Bundesweit bietet etwa die Evenord-Bank das E-Elefanto-Sparbuch an, bei dem Beträge bis 2500 Euro mit zwei Prozent pro Jahr verzinst werden. In Berlin oder Hamburg bieten auch die Sparkassen attraktive Zinsen für kleine Sparbeträge.

Einmalanlagen für größere Geldgeschenke: Bei höheren Beträgen rät "Finanztest" zum Festgeldkonto. Auch dabei gibt es teilweise spezielle Angebote für Minderjährige. Bei der Frankfurter Eurocity Bank etwa erhalten Kinder und Jugendliche für Summen ab 5000 Euro derzeit 1,85 Prozent Zinsen pro Jahr, wenn sie das Geld auf zehn Jahre festlegen. Bei der Cronbank aus Dreieich sind es immerhin 1,8 Prozent, dafür reicht schon eine Mindestanlage von 1000 Euro.

ETF-Sparpläne für monatliche Einzahlungen: Wer das Risiko nicht scheut, kann mit einem ETF-Sparplan deutlich mehr Rendite rausholen. "Finanztest" empfiehlt solche Pläne für alle, die dem Nachwuchs ein kleines Vermögen aufbauen wollen. Dabei reicht oft schon eine Einzahlung von 25 Euro pro Monat, das Geld fließt in sogenannte Indexfonds (ETF), die einen bestimmten Aktienindex nachbilden. Die Experten empfehlen dabei möglichst breit gefasste Indizes wie den MSCI World oder den MSCI ALL Country World, da diese das Risiko stärker streuen als etwa der deutsche Aktienindex.

Sparkonto für Kinder

- Im Text geht es um ein wichtiges und nützliches Thema, nämlich um das Thema „**Sparkonto** für Kinder“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema sowohl für Kinder als auch für Eltern wichtig ist.
- Der Autor stellt uns mehrere Kategorien von Geldanlagen für Kinder vor.
- Die Art und Weise wie das Geld für Kinder gespart wird, hat sich mit der Zeit geändert.
- Es gibt unter anderem drei Kategorien von **Geldanlagen** für Kinder.
- Die erste **Kategorie** umfasst/ist das Spar- oder **Girokonto**. Dabei unterscheiden sich die verschiedenen Banken in ihren **Konditionen** und Angeboten für Kinder.
- Die zweite Kategorie umfasst/ist die **Einmalanlagen** für größere Geldgeschenke. Hier rät die Zeitschrift zum **Festgeldkonto**. Auch hier bieten einige Banken spezielle Angebote für Minderjährige.
- Die dritte Kategorie **umfasst**/ist die ETF-**Sparpläne** für monatliche **Einzahlungen**. Dies ist vor allem für die Menschen vorteilhaft, die ihren Kindern ein kleines **Vermögen** aufbauen wollen.
- Sparkonto für Kinder ist sehr wichtig und nützlich.
- Meiner Meinung nach gibt das Sparkonto den Kindern eine finanzielle Sicherheit in Zukunft. Außerdem hilft es den Kindern zu verstehen, wie man mit seinem Geld bewusst und sparsam umgehen kann.

- Geldanlage	- Festgeldkonto	- Kategorie	- Vermögen
- Einmalanlagen	- umfassen	- Girokonto	- Konditionen

Haushaltsgeräte erleichtern die Hausarbeit

Elektrische Küchengeräte sind wahre Multitalente! Sie mixen, kneten und schlagen, erhitzen, kochen und braten. Es gibt kaum eine Küchenarbeit, die unter zur Hilfenahme eines ausgeklügelten Haushaltsgeräts nicht zu meistern wäre. Ihnen zum Dank können selbst blutige Anfänger in Windeseile zu talentierten Küchenprofis werden und dabei weniger Zeit benötigen, als erfahrene Küchenkräfte. Gerade weil sie so viel Kraft und Zeit sparen, sind elektrische Küchengeräte eine beliebte Geschenkoption zum Weihnachtsfest.

Kaffeepad-Maschinen – Perfekte Dosierung und beste Qualität auf Knopfdruck

Zu den wohl beliebtesten Haushaltsgeräten zählen moderne Kaffee- und Espressomaschinen. Beide werden viel gebraucht: Egal ob am Morgen zum Wachwerden, oder am Nachmittag zu Gebäck und Kuchen. Das schwarze Heißgetränk ist das Liebste der Deutschen und wird darum besonders häufig angeboten! Neben den klassischen Kaffeemaschinen mit Filter zum Einlegen, sind es vor Allem die super komfortablen Pad-Maschinen, die es den immer anspruchsvoller werdenden Kaffeegenießern von heute angetan haben. Das ist gut nachzuvollziehen, denn ihre Anwendung ist angenehm leicht und schnell vollzogen. Darüber hinaus ist es zur Freude vieler Single-Haushalte nicht länger erforderlich in großen Mengen zu kochen. Man profitiert von einer deutlich einfacheren Dosierung und einer Technik, die es schafft ein bis zwei große, oder auch kleine Tassen optimal mit Kaffee zu befüllen – ohne, dass man selbst hinzusehen oder einzuschreiten braucht.

Spart Zeit und Geld: Viele Funktionen in einer Maschine

Auch praktische Küchenmaschinen und starke Mixer liegen hoch im Kurs. Kein Wunder, denn es handelt sich um wahre Multitalente. So kann ein einziges Gerät gleich viele Andere ersetzen: Innovative Küchenmaschinen können Teig rühren, oder Sahne schlagen ohne das etwas daneben geht, besitzen einen Durchlaufschnitzler und einen Fleischwolf. Dabei sind sie stromsparend und weitaus günstiger zu haben, als es die meisten jetzt vermuten würden. Sicheres Arbeiten steht dabei stets im Vordergrund: Die vorteilhaften Haushaltsgeräte kommen mit integriertem Kabel-Staufach, Schutzdeckel und Einfüllhilfen, sowie mit einem eingebauten Schutzmechanismus, der das Gerät automatisch abschaltet, bevor es sich überlasten kann.

Der Standmixer – eines der beliebtesten Haushaltsgeräte

Kraftvolle Mixer sind ebenfalls Bestandteil vieler Küchenmaschinen. Dennoch gehören sie nach, wie vor zu den Haushaltsgeräten, die von den meisten Kunden am liebsten separat angeschafft werden.

Haushaltsgeräte erleichtern die Hausarbeit

-Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Haushaltsgeräte **erleichtern** die Hausarbeit“.

- Der Autor zeigt uns verschiedene Vorteile und Arten der Haushaltsgeräte.
- Für alle Küchenarbeiten gibt es bestimmte Elektrogeräte, die die Arbeit schneller und leichter **erledigen**.

Zum Beispiele gelten moderne Kaffee- und Espressomaschinen als eine der beliebtesten Haushaltsgeräte, weil sie viel gebraucht werden.

-Die meisten Haushaltsgeräte haben folgende Vorteile gemeinsam:

- ⑦ bequeme und leichte Nutzung, schnelle **Arbeitsleistung**, Sparen von Geld, Zeit und Strom und viele **Funktionen** in einer Maschine.
- Ein wichtiger Vorteil für **Singlehaushalte** ist, dass man nicht mehr gefordert ist in großen Mengen zu kochen.
- Ein wichtiger Punkt dabei ist, dass Haushaltsgeräte einen **Schutzdeckel** zur Sicherheit des Benutzers haben.
- Außerdem haben sie einen eingebauten **Schutzmechanismus**, **sodass** das Gerät bei Gefahrfällen sofort **abgeschaltet** wird.
- Meiner Meinung nach sollte einerseits jede Küche die meisten Haushaltsgeräten **enthalten**. Andererseits sollten die Haushaltsgeräte energiesparend sein.

erledigen	Arbeitsleistung	Funktion	Singlehaushalt
abschalten	enthalten	Schutzdeckel	Schutzmechanismus

Einkaufen mit dem elektronischen Personalausweis

Sicher Geld überweisen, einen schnellen Blick aufs Rentenkonto werfen oder die unkomplizierte Alterskontrolle beim Online-Shop All das und noch viel mehr soll der „Elektronische Personalausweis“ (EPerso) möglich machen. Denn zusammen mit einem Lesegerät und einer PC-Software namens Ausweis App können sich Besitzer eines E-Persos im Internet ausweisen. Doch kaum jemand putzt die neuen Möglichkeiten. Viele Bürger haben Angst um ihre Daten und kaufen lieber umständlich ein, statt ihren Ausweis dafür zu benutzen. Vielleicht liegt der mangelnde Erfolg aber auch daran, dass der E-Perso durch die neuen Funktionen teurer geworden ist. Wer den E-Perso bestellt, zahlt dafür etwa 30 Euro. Und damit die Onlinefunktionen nutzbar sind, muss die sogenannte digitale Identifizierung bei Aushändigung des Ausweises aktiviert werden. Auch ein Lesegerät muss der Nutzer kaufen, um den Ausweis im Internet einsetzen zu können. Zudem: Die Zahl der Firmen, die Dienstleistungen mit Einsatz des E-Perso unterstützen, ist eher klein: Die Kosten sind für die meisten Anbieter zu hoch und außerdem existieren Alternativen, wenn Kunden sich identifizieren müssen.

Trotzdem glauben Experten an den E-Perso und sagen: Es wird in Zukunft mehr Anwendungen geben. Ähnlich sieht das der Sprecher des zuständigen Bundesministeriums, Philipp Spauschus: Je mehr Bürgerinnen und Bürger die Funktion eingeschaltet lassen, desto eher rechnen sich die Investitionen der Wirtschaft und der Verwaltung in die Entwicklung von attraktiven Angeboten.

Bis 2020 soll jeder Deutsche einen E-Perso erhalten. Derzeit sind nur ca. 13,5 Millionen neue Ausweise im Umlauf- und wiederum nur bei ca. 3,8 Millionen ist die sogenannte digitale Identifizierung aktiviert worden, das heißt, nur diese Personen wollen den Ausweis überhaupt zur Identifizierung z. B. im Internet verwenden. Bis alle Bürgerinnen und Bürger den Ausweis dafür verwenden, wird es also wohl noch lange dauern.

Oder wird der E-Perso wieder abgeschafft?

Einkaufen mit dem elektronischen Personalausweis

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Einkaufen mit dem elektronischen Personalausweis“.
- Ich finde es sehr interessant, dass wir darüber diskutieren, weil dieses Thema in unseren zukünftigen Leben spielt.
- Der elektronische Personalausweis (E-Perso) bietet viele nützliche Funktionen an. Zum Beispiel kann man Geld sicher überweisen und schnell das **Rentenkonto** anschauen.
- Jedoch wird der E-Perso kaum benutzt, weil man seine persönlichen Daten angeben muss.
- Wer den E-Perso bestellt, zahlt etwa 30 Euro.
- Zwar ist er teuer, jedoch ist er aber **praktisch** und nützlich.
- Die meisten Firmen unterstützen die Dienstleistungen mit dem **Einsatz** des E-Persos nicht, weil die Kosten sehr hoch sind und es Alternativen gibt.
- Bis 2020 soll jeder in Deutschland einen elektronischen Personalausweis bekommen, weil er mühe und Zeit spart.
- Meiner Meinung nach wird der elektronische Personalausweis vielleicht wieder **abgeschafft**.

-	Rentenkonto	-	praktisch	-	Einsatz	-	abschaffen
---	--------------------	---	------------------	---	----------------	---	-------------------

Wo sollen wir einkaufen

Jana (8 Jahre) wohnt gerne in Frankfurt. Auf Familientage, die sie zusammen mit ihrem Bruder und ihren Eltern verbringt, freut sich die Schülerin ganz besonders. Dann fahren sie in die Frankfurter Innenstadt und machen auf der Zeil, Frankfurts beliebtester Einkaufsstraße, einen Schaufensterbummel. Immer wenn wir auf der Zeil sind, gehen wir Eis essen. Und ich muss nicht auf den Verkehr achten, weil hier keine Autos fahren dürfen. Das finde ich ganz besonders schön, erzählt Jana.

Die Zeil ist eine Fußgängerzone. Fußgängerzonen gibt es in Deutschland seit Anfang der 50er-Jahre. Zuvor wurden an verschiedenen Orten autofreie Zonen bzw. autofreie Straßen eingerichtet, so etwa in den USA oder in Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires. Bei Geschäftsleuten stieß das Konzept einer autofreien Innenstadt anfangs nicht selten auf Widerstand. Die Händler befürchteten, dass sie dadurch viele Kunden verlieren würden.

Was damals als ein Experiment mit einem ungewissen Ausgang begann, ist heute ein wesentliches Element modernen Städtebaus in Deutschland. Die Fußgängerzonen sind zu autofreien Oasen mit zahlreichen Restaurants, Straßencafés und Kaufhäusern geworden. Sie sind ein Symbol für Lebensqualität und umweltbewusstes Wohnen.

Wer beim Einkaufen dennoch nicht auf sein Auto verzichten will, findet in einem Einkaufszentrum alles, was er braucht. Betreiber dieser Konsumpaläste versprechen ihren gestressten Kunden vor allem eins: bequemes Einkaufen. Unter einem Dach sind hier zahlreiche Fachgeschäfte, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe untergebracht. Nicht selten werden die Einkaufszentren in der Nähe von Autobahnen gebaut. Die Kunden schätzen die gute Erreichbarkeit und ein großzügiges Parkplatzangebot.

Wir beobachten diese Entwicklung mit Sorge, berichtet Walter Niemeyer (47), Stadtplaner aus Frankfurt. Wenn viele Kunden in Einkaufszentren einkaufen, müssen Geschäfte in Innenstädten schließen. Dadurch gehen Arbeitsplätze verloren und die Innenstädte veröden. Die Innenstädte sollten uns als traditionelle Orte der Begegnung, des Verweilens und anspruchsvollen Konsums erhalten bleiben.

Die Verbreitung von Fußgängerzonen ist weitgehend auf Europa beschränkt geblieben. So gibt es Deutschland heute in vielen in Groß-, Mittel- und Kleinstädten Fußgängerzonen, während in den USA nur noch wenige übrig geblieben sind.

Wo sollen wir einkaufen

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „wo sollen wir einkaufen“.
- Der Autor nennt uns verschiedene Plätze, wo man einkaufen kann.
- Manche Leute **bevorzugen** das Einkaufen in den **Fußgängerzonen**, da dort keine Autos fahren und es dort viele Restaurants, Straßencafés und **Kaufhäuser** gibt.
- Fußgängerzonen gab es in Deutschland schon seit den 50-er Jahren.
- **Auf der anderen Seite** gehen die meisten Leute lieber in den **Einkaufszentren**, um einzukaufen, weil sie **auf** ihre Autos nicht **verzichten** wollen.
- Dort gibt es alles, was man braucht. Parkplätze, **Fachgeschäfte**, **Dienstleistungen**, Gastronomie-Betriebe usw.
- Ein Stadtplaner aus Frankfurt behauptete, dass wenn viele Kunden nur noch in den Einkaufszentren einkaufen, die Geschäfte in den **Innenstädten** schließen müssen. Das führt zu einer Zunahme der **Arbeitslosigkeit** in Deutschland.
- Meiner Meinung nach sind die Preise in den Einkaufszentren billiger als in den Innenstädten. Dadurch nimmt die **Anzahl** der Kunden in den Einkaufszentren zu und das führt dann zu einer **zunehmenden** Nachfrage.

auf der anderen Seite	Fußgängerzone	Innenstadt	zunehmend
auf etwas verzichten	bevorzugen	Einkaufszentrum	Fachgeschäft
Arbeitslosigkeit	Anzahl	Kaufhaus	Dienstleistungen

Gleiches Geld für alle

Die Idee ist folgende: Der Staat garantiert allen Bürgern vom Säugling bis zum Greis Lebenslang ein existenzsicherndes monatliches Einkommen.

Das Grundeinkommen wird bedingungslos und damit ohne bürokratischen Aufwand ausbezahlt.

Alle erhalten das Grundeinkommen, unabhängig davon ob jung oder alt, beschäftigt oder arbeitslos, verheiratet oder Single.

Das Grundeinkommen bleibt steuerfrei. Auf alle anderen Einkünfte werden Steuern gezahlt.

Anstelle all der vielen bisherigen Sozialleistungen wie Grundrente, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohn- und Kindergeld sollte es nur noch das Grundeinkommen geben.

Ein immer wieder erhobener Einwand gegen das Grundeinkommen ist, dass alle das Geld erhalten auch jene, die genug Geld haben. Auf den ersten Blick scheint es in der Tat ungerecht, wenn Gutverdiener und Vermögende staatliche Unterstützung bekommen. Aber dieses Argument lässt sich leicht entkräften. Zwar bekommen auch Reiche das Grundeinkommen. Sie finanzieren dieses Grundeinkommen aber auch - durch ihre Steuern.

Der Sinn des Grundeinkommens steht und fällt mit der Höhe der Geldleistung. Ein hohes Grundeinkommen erfordert hohe Steuersätze, ein niedriges Grundeinkommen ermöglicht niedrige Steuersätze. Aber: Ein hohes Grundeinkommen und hohe Steuersätze verringern den Anreiz zu arbeiten, ein niedriges Grundeinkommen und niedrige Steuersätze verstärken hingegen den Anreiz zu arbeiten. Daher muss die Höhe des Grundeinkommens gut überlegt sein.

Natürlich wird ein bedingungsloses Grundeinkommen nicht aus der Realität ein Paradies machen. Es wird weiterhin Menschen geben, die auch dieses System hintergehen, missbrauchen und zu ihren eigenen Gunsten ausnutzen. Aber darum geht es nicht. Es geht um die Suche nach einer neuen Sozialpolitik.

Gleiches Geld für alle

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „gleiches Geld für alle“.
- Das bedeutet, dass alle Bürger ein festes, **existenzsicherndes**, monatliches Einkommen vom Staat bekommen, auf der anderen Seite aber alle **Sozialleistungen** wie Kindergeld und Arbeitslosengeld **abgeschafft** werden.
- Dieses Grundeinkommen bekommen dann alle Bürger, egal ob reich oder arm, jung oder alt, **beschäftigt** oder arbeitslos usw.
- Das Grundeinkommen ist dann steuerfrei. Auf alle anderen Einkommen werden Steuern gezahlt.
- Gegner dieser Idee argumentieren, dass das unfair sei, weil auch die reichen Leute dieses Grundeinkommen erhalten, obwohl sie es nicht brauchen.
- Aber man sollte auch **berücksichtigen**, dass die reichen Leute **sich an** der Finanzierung des Grundeinkommens durch Steuern **beteiligen**.
- Es sollte sehr gut **durchdacht** und geplant werden wie viel das Grundeinkommen sein sollte.
- Es wird auf jeden Fall Leute geben, die dieses System zu ihren **persönlichen Interessen** ausnutzen werden, aber das Thema geht um das Suchen nach einer neuen Sozialpolitik.
- In meinem Heimatland gibt es leider weder ein Grundeinkommen noch Sozialleistungen.
-

existenzsichernd	durchdenken	persönliche Interessen
Sozialleistungen	abschaffen	

Fernsehen bildet

Weit verbreitet ist die Ansicht, dass das Fernsehen nichts zur Bildung beiträgt, sondern im Gegenteil seine Zuschauer verdimmt. Betrachtet man den Großteil der Sendungen, scheint sich diese Ansicht zu bestätigen. Der Großteil der Fernsehsendungen besteht aus Unterhaltung, wenn auch in unterschiedlicher Form. Von Spielfilmen Serien, Talkshows und den immer populärer werdenden Reality-Shows wird kaum jemand ernsthaft behaupten, dass sie zu einem Wissenszuwachs beitragen.

Anders sieht es bei den Informations- und Wissenssendungen aus, welche durchaus bildend wirken können. Vor allem der TV-Wissenschaftsjournalismus hat sich in den letzten Jahren weiter differenziert", so Prof.

Ruhrmann von der Jenaer Universität. Inhaltlich sei er serviceorientierter und unterhaltsamer geworden. Außerdem gebe es mehr und bessere Bilder, die umfassender eingeordnet und erklärt werden. Dies sei ein Gewinn für die Zuschauer. Denn Bilder und Filmbeiträge wirken viel eindringlicher und stärker als gelesene oder gesprochene Texte", weiß Medien-Experte Ruhrmann.

Um also beim Fernsehen einen Lerneffekt zu erzielen, kommt es auf die Wahl der Programme und somit auch auf ein gutes Maß an Selbstdisziplin an. Denn ist es nicht verlockend, anstatt der Berichterstattung über die Grundlagen gesunder Ernährung einen unterhaltsamen Film anzuschauen?

Gerade für Kinder ist daher der Nutzen des Fernsehens gering, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt fernsehen. Zwar gibt es eine Reihe gut gemachter, lehrreicher und unterhaltsamer Wissens- und Informations-Sendungen für Kinder, und dessen sind so für viele Eltern und Lehrer bewusst. Allerdings eine Umfrage des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest lediglich acht Prozent der Befragten auf den Rat ihrer Eltern hin und fünf Prozent auf die Empfehlung Sendungen konsumieren.

Doch wenn diese Sendungen gesehen werden, können sie eine Ergänzung zum schulischen Wissen sein und die Hemmschwelle Wissenschaft nehmen. Denn Wissen sich Kindern am schnellsten vermitteln, wie zum Beispiel Quizfragen.

Fernsehen bildet

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Fernsehen bildet“.
- Ich habe im Text gelesen, dass manche Leute denken, dass das Fernsehen nichts **zur** Bildung **beiträgt**/hilft, sondern im Gegenteil eher seine Zuschauer **verdimmt**.
- Der Autor meint, dass die meisten Fernsehprogramme nur zur Unterhaltung und nicht zur Bildung gedacht sind.
- Es gibt unterschiedliche Sendungsarten wie zum Beispiel Spielfilmen, Serien, Talkshows Realityshows usw.
- Ruhrmann sagte, dass das Fernsehen inhaltlich **unterhaltsamer** geworden ist, weil Bilder und Filme eine größere **Auswirkung** als Texte **auf** die Menschen **haben**.
- Um einen **Lerneffekt** zu bekommen kommt es auf die Wahl der Programme und die **Selbstdisziplin** an.
- Es gibt viele Bildungsprogramme, die die Eltern ihren Kindern empfehlen. Aber leider hören die meisten Kinder nicht auf das Wort ihrer Eltern.
- Meiner Meinung nach sollten die Eltern sich um ihre Kinder kümmern. Außerdem sollten Kinder unter Kontrolle bleiben, weil es viele Fernsehprogramme gibt, die negative **Einflüsse auf** die Kinder **haben** können.

Auswirkung/Einfluss auf etwas haben	unterhaltsam	Lerneffekt
zu etwas beitragen	Selbstdisziplin	verdimmen

Selbst gekocht schmeckt es am besten

Kochen am eigenen Herd liegt im Trend: "Selbst gekocht schmeckt besser, und ich weiß, was Drin ist." Dieser Meinung sind immerhin 84 Prozent aller Deutschen, wie eine Befragung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) ergab. Das ist jedoch nur einer der guten Gründe dafür, dass Selber-Kochen viel Zukunft hat.

Warum noch selbst kochen, wo doch Fertiggerichte, Fast Food und Essen außer Haus die Bequeme Lösung der täglichen Nahrungsfrage versprechen? Weil das Essen auf die Schnelle Nicht selten mit Einbußen bei Geschmack und Qualität verbunden ist. Dabei liegen die vielen Vorteile des Selbstkochens auf der Hand.

Man weiß, was im Essen drin ist. Wo Zutaten wie Obst, Gemüse und Kartoffeln im Supermarkt, auf dem Wochenmarkt oder beim Erzeuger eingekauft werden, bleiben Konservierung und Zusatzstoffe weitgehend aus dem Spiel. Selbstgekohtes bürgt für eine weitgehend natürliche Kost mit einem Minimum an unerwünschten Fremd- oder Hilfsstoffen. Gesund Geschmack lassen sich am leichtesten verbinden, wenn man selbst kocht. So hat man sein Ernährungsschicksal ganz in der eigenen Hand. Wer mit ernährungsbedingten Besuch Kämpft – z. B. Menschen mit Lebensmittelallergie oder anderen Unverträglichkeit kann Persönliche Risikolebensmittel oder bestimmte Inhaltsstoffe am eigenen Herd am leichtesten Vermeiden. Selbst-Kochen bringt Qualität und Frische auf den Tisch. Wer regelmäßig kocht, entwickelt bald einen Blick für die Frische und Qualität. Wer seine Sinne beim Einkauf benutzt, lernt schnell, Frisches und Knackiges zu erkennen

Selbst gekocht schmeckt es am besten

Im Text geht es um das Thema „Selbst gekocht schmeckt besser als Fast Food“, weil man weiß, was **drin** ist. Das ist die Meinung 84% aller Deutschen.

- Im Text wurde gefragt, warum man selbst kochen sollte, obwohl Fast Food bequemer und schneller ist. Aber die Antwort kommt sofort. Weil das Essen **auf die Schnelle** oft nicht gut schmeckt und schlechte Qualität hat. Das **ist** den meisten Menschen **bekannt**.
- Ein wichtiger Vorteil ist, dass Selbstgekohtes Essen keine **Zusatzstoffe** und weniger Kalorien enthält, deshalb ist es gesunder.
- Selbst-Kochen **bringt Qualität und Frische auf den Tisch**.
- Einerseits braucht Selbst-Kochen viel Mühe und Zeit, weil man zum Beispiel Geschirr spülen und Gemüse schneiden muss. Andererseits ist es aber billiger und gesunder.
- Wenn ich beschäftigt bin oder keine Zeit wegen einer Prüfung zum Beispiel habe, bestelle ich **Fertiggerichte** oder Fast Food, aber sonst koche ich gerne Zuhause.

auf die Schnelle	jemandem etwas bekannt sein	drin	Fertiggerichte
bringt Qualität und Frische auf den Tisch		Zusatzstoffe	

Ganztagschule Pro Contra

Die richtige Schule zu finden, ist für Kinder und Eltern ein wachsendes Problem. Schule ist erst einmal Ländersache und damit von Bundesland zu Bundesland verschieden und immer abhängig von der jeweiligen Landesregierung. Entsprechend vielfältig sind nach der Grundschule die weiterführenden Schulformen und Bezeichnungen quer durch die Republik: Hauptschule, Realschule, Regionalschule, Regelschule, Sekundarschule, Mittelschule, Oberschule, Realschule plus, erweiterte Realschule, Gesamtschule, Förderschule, Gymnasium und berufsbildende Schule.

Andererseits gibt es aber einen gemeinsamen bundesweiten Trend – hin zu mehr Ganztagschulen für Grundschüler und die der sogenannten Sekundarstufe I von der fünften bis zur zehnten Klasse. Haben 2002 rund 10 % der Schüler eine Ganztagschule besucht, waren es 2014 bereits knapp 36 %. Auch in 2016 nahm die Zahl der Ganztagesesshüler nochmal zu und stieg auf 42,5 %. Nach einer aktuellen Umfrage aus 2019 sprechen sich 78 % für einen Ausbau des Systems der Ganztagschulen aus.

Was Ganztagschule bedeutet

Prinzipiell gibt es die Ganztagschule für jede Schulform, egal ob Grund-, Haupt- oder Realschule bzw. Gymnasium. Doch die Ganztagschule gibt es nicht. Per Definition der deutschen Kultusministerkonferenz im Oktober 2003 sind Schulen, die im Primar- oder Sekundarbereich I über den Vormittagsunterricht hinaus an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot haben, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst, Ganztagschulen. Das bedeutet: Wo Ganztagschule draufsteht, ist nicht unbedingt eine Schule drin, die tatsächlich jeden Tag der Schulwoche eine Ganztagsbetreuung bietet. Und weil eben jedes Bundesland seine eigene Ganztagschulpolitik verfolgt, gibt es einige wichtige Unterschiede bei den Unterrichtsformen, Betreuungskonzepten und auch den Kosten für die Eltern. Einzig gleich ist, dass niemand Anspruch auf den Besuch einer Ganztagschule hat.

Dass es kein einheitliches Ganztagschulkonzept gibt, hat verschiedene Gründe, aber im Kern geht es um Kosten, Chancengleichheit und die Frage, in welchem Maß Eltern oder Staat für die Bildung der Kinder verantwortlich sind – oder sein sollen.

Die wichtige Frage, ob Schüler einer Ganztagschule – unabhängig von der Schulform – bessere oder schlechtere Leistungen als an einer Halbtagschule erbringen, ist bislang nicht geklärt, denn die Unterschiede von Schule zu Schule sind zu vielfältig, um sie vergleichen zu können. Die Entscheidung für oder gegen den Besuch einer Ganztagschule ist daher in erster Linie abhängig von individuellen Ansichten, Wünschen und Bedürfnissen des Schülers und seiner Eltern.

Ganztageschule Pro Contra

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Ganztageschule“.
- Der Autor zeigt uns verschiedene Meinungen und ein paar Vor- und Nachteile zu diesem Thema.
- Im Text steht, dass es in Deutschland nicht leicht ist die richtige Schule für den Kind zu finden.
- Hauptsächlich sind Schulen „**Sache der Länder**“. Die Schulen und das Schulsystem unterscheiden sich von Land zu Land. Jede **Landesregierung** entscheidet es für sich selbst.
- Es gibt verschiedene Schulformen nach der Grundschule.
- Ich habe im Text gelesen, dass die Zahl der Ganztagesesshülern in den letzten Jahren immer mehr zunahm.
- Ganztageseschulen sollen mindestens 3 Tage pro Woche und mindestens 7 Zeitstunden Unterricht anbieten.
- Die wichtige Frage, die **bislang** noch nicht geklärt ist, ist ob die Leistungen der Schüler an einer Ganztageseschule besser sind als an einer Halbtageseschule.
- Meiner Meinung nach sind Ganztageseschulen gut für Kinder, deren Eltern in Vollzeit arbeiten. Andererseits sind sie aber langweilig für Schüler. Außerdem **fehlt** dem Kind der Kontakt mit einander, weil er fast den halben Tag in der Schule verbringt und daher keine Zeit für Eltern und Freunde hat.
- Die Entscheidung für oder gegen den Besuch einer Ganztageseschule **hängt** in erster Linie **von** den Wünschen und Bedürfnissen des Schülers und seiner Eltern **ab**.

jdm. etwas fehlen	Landesregierung	bislang
-------------------	-----------------	---------

Tierversuche: Pro und Contra

Pro- Argumente für Tierversuchen

Lebensretter für Menschen:

Viele Errungenschaften der modernen Medizin basieren auf Tierversuchen und dabei insbesondere der Grundlagenforschung. Tuberkulose, Diabetes und viele Krebsleiden könnten nur mithilfe von Tierversuchen erforscht werden.

Alternativen sind begrenzt: Medikamente oder Chemikalien können nicht nur an einzelnen Zellen im Reagenzglas getestet werden, Vielmehr muss erforscht werden, wie die Auswirkungen auf einen lebenden Organismus wirken. Auch Computersimulation sind begrenzt einsetzbar: Eine virtuelle Hausmaus kann man nur programmieren, wenn man alle Mechanismen im Körper kennt.

Tierversuche sind streng reglementiert, genehmigungspflichtig und finden nur dann statt ,wenn dadurch ein erheblicher Nutzen für den Menschen entsteht

Contra-Argumente gegen Tierversuche

Leiden der Versuchstiere:

Ja Nachdem was erforscht ,können den Tieren erheblicher Schmerz und Leid zugefügt werden.

Zudem werden die Tiere nach Ende der Versuche meistens getötet, Viele halten es ethisch nicht für vertretbar, Tiere für das Wohl des Menschen leiden zu lassen

Grundlagenforschung: Viele Experimente finden in der Grundlagenforschung statt .

Dieses Experimentieren „ins Blaue “ohne klares Ziel- halten einige für nicht vertretbar, wenn auf der anderen Seite das Leid von Tieren steht.

Übertragbarkeit auf den Menschen: Auch wenn Ratten und Mäuse dem Menschen ähnlich sind viele

Erkenntnisse lassen sich den noch nicht auf den Menschen übertragen. Dann sind die Tierversuche sinnlos

Alternativen verfügbar: Die Forschung ist inzwischen so weit ,dass künstliche Organe gezüchtet werden können, hier auf sollten sich Versuche beschränken, Auch Computer Simulationen sind eine Alternative

Tierversuche: Pro und Contra

- Im Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich um das Thema „Tierversuche“.
- Der Autor stellt uns zwei verschiedene Meinungen vor.
- Die Befürworter argumentierten, dass Tierversuche Lebensretter für Menschen sind, da viele Medikamente schwerer Erkrankungen wie Krebs und Diabetes nur mithilfe von Tierversuchen erforscht werden können.
- Ein anderer Pro-Argument ist, dass man **auf** Tierversuche nicht **verzichten** kann, weil es keine Alternativen gibt.
- Außerdem werden Tierversuche nur bei dringenden Fällen gemacht.
- Gegner meinen, dass Tiere nicht **leiden** dürfen, damit es den Menschen wohler geht, weil die Tiere nach den Enden der Versuche meistens getötet werden.
- Die Ergebnisse der Tierversuche können nicht immer auf den Menschen **übertragen** werden, weil die **Organe** mancher Tiere zwar ähnlich wie die der Menschen sind, jedoch nicht **identisch** sind.
- Meiner Meinung nach ist es besser, wenn die Experimente an den Tieren anstatt an den Menschen **durchgeführt** werden, weil es keine besseren **Alternativen** gibt.

auf etwas verzichten	leiden	identisch	Organ
	übertragen	Alternativen	durchführen

Tiere - eine gute Geschenkidee

Ältere Verwandte könnten etwas mehr Gesellschaft und Bewegung gebrauchen. Oder die Kinder möchten endlich einen Hund oder eine Katze bekommen. Was liegt dann Näher-gerade zu Weihnachten oder zu einem Großen Familienfest- als auf den Gedanken zu kommen, ein Tier zu verschenken?

Stellen Sie sich die Augen der Kinder unter dem Weihnachtsbaum vor oder die Reaktionen der anderen Gratulanten auf einem Familienfest Ihr Geschenk wäre mit Sicherheit das originellste!

Für einen Hund oder eine Katze als Geschenk spricht, dass Sie den Beschenkten eine große Freude machen, indem Sie ihnen einen Gefährten für viele Jahre schenken.

Doch gerade hierin liegt auch die Schattenseite eines solchen Geschenks. Auch wenn Sie sich sicher sind, dass der Beschenkte sich nichts sehnlicher wünscht, bleiben Unsicherheiten, über die Sie sich im Klaren sein sollten.

Hätte sich der Beschenkte wirklich dieses Tier ausgesucht? Was, wenn sich Tier und Mensch nicht verstehen? Hat der Beschenkte ausreichend Platz und Zeit für das Tier? Wird der Beschenkte auch in einigen Wochen, Monaten oder Jahren noch Freude an seinem tierischen Begleiter haben?

Einem tierischen Begleiter ein Zuhause zu geben, ist eine langfristige und verantwortungsvolle Aufgabe. Diese Entscheidung treffen, bedarf einer langen und intensiven zu Überlegung und sollte nicht spontan geschehen.

Leichtfertigkeit, Mitleidskäufe kurz vor Weihnachten oder der Wunsch eines Kindes nach einem tierischen Freund mögen Auslöser für den Kauf eines Tieres sein. Doch bedenken Sie: Tiere sind Lebewesen und keine Handelsware, die wie ein Pullover nach Weihnachten einfach wieder umgetauscht werden kann. Und gerade bei Kindern geschieht es oft, dass sie schnell das Interesse an dem ehemals heiß herbeigesehnten Vierbeiner verlieren.

Andererseits hat ein Tier bei Kindern einen Pädagogischen Wert: Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen. Und älteren Menschen können Sie mit einem Hund, mit dem man jeden Tag spazieren gehen muss, ein Stück Gesundheit schenken.

Was also kann man empfehlen?

Tiere – eine gute Geschenkidee

- Im Text geht es um ein Thema, das für mich sehr fremd klingt. Es geht darum, ob Tiere eine gute **Geschenkidee** sind.
- Es **kommt drauf an**, ob die Person, dem man das Tier schenkt Zeit und Platz für ein Tier und **Lust auf** ein Tier **hat**.
- Der Autor erklärt uns, dass das Tier ein passendes Geschenk für die Gesundheit der alten Menschen ist, weil man mit dem Tier spazieren gehen muss. Andererseits aber braucht das Tier viel Mühe.
- Das Tier als Geschenk ist gut für Kinder und Jugendliche, da sie dann lernen, **Verantwortung** zu **übernehmen**. Andererseits ist es aber meistens so, dass Kinder schnell das **Interesse an etwas verlieren**.
- Man muss auch **berücksichtigen**, dass Tiere Lebewesen und keine **Handelswaren** sind.
- In meinem Heimatland werden normalerweise keine Tiere geschenkt, weil es nicht normal ist, Tiere zu Hause zu haben.
- **Typische** Geschenke sind bei uns zum Beispiel Kleidungen, Handys, **Elektrogeräte**....
-

Verantwortung übernehmen	Lust auf etwas haben	Geschenkidee	Handelsware
Interesse an etwas haben	es kommt drauf an	berücksichtigen	Elektrogerät

Fast Food kann süchtig machen

Unappetitliches Ergebnis eines Tierversuchs: Fettiges Essen kann offenbar ebenso süchtig machen wie Drogen. In dem Experiment verloren Ratten zunehmend die Kontrolle über ihr Verhalten. Am Ende waren sie selbst mit Elektroschocks nicht mehr vom Fressen abzuhalten.

Nikotin, Kokain, Heroin - und Fast Food? US-Forscher vergleichen exzessives Essen stark fetthaltiger Speisen jetzt auch mit Drogenkonsum. Wer sich hemmungslos mit Fetter, aber auch Kuchen mit Sahne vollstopft, ähnlich wie ein Junkie - für das Hirn wird das extrem kalorienreiche Essen auf die gleiche Weise wie auf Drogenkonsum.

"Wenn das Tier die Hirnzentren fürs Wohlbefinden mit dem schmackhaften Essen überreizt, passt sich das System an und schraubt seine Aktivität zurück", sagt Kenny. Wie bei einer Drogensucht das Hirn von Junk Food - "um nicht in einem Dauerzustand negativ Befindens zu verfallen", so der Forscher. Sie hatten erste Ergebnisse im Oktober bei einer Tagung vorgestellt und ein internationales Presseecho ausgelöst. Die jetzt publizierten Studie ist deutlich über die damals verbleibenden Details hinaus.

Diesen Zusammenhang haben Paul Kenny und Paul Johnson vom Scripps-Forschungsinstitut in Jupiter (US-Bundesstaat Florida) nach eigenen Angaben jetzt festgestellt. In ihren Experimenten fütterten sie Ratten mit allem, was auch für Menschen verlockend ist: Würstchen, Schinkenspeck und Käsekuchen. Kaum hatte das Experiment begonnen, legten die Tiere an Gewicht zu. Als ihnen dann das fette Essen vorbestellt, statt verrückerten sie sich - und hungerer lieber.

Der Mechanismus in den Rattenhirnen ist vergleichbar mit den, der bei den menschlichen Sucht nach Rauschmitteln auftritt: Der Konsum aktiviert das Belohnungssystem des Gehirns und sorgt für Wohlfühl. Doch je mehr man konsumiert, desto mehr Nachschub verlangt das Gehirn, um das gleiche Glücksgefühl wie beim letzten Mal zu erzeugen. "Wir haben herausgefunden, dass die Entwicklung von Fettleibigkeit mit einem immer größer werdenden Defizit in der neuronalen Belohnung einhergeht", schreiben Johnson und Kenny.

Zwar betonen die Wissenschaftler, dass die Ergebnisse nicht eins zu eins auf den Menschen übertragbar seien. "Aber die Studie zeigt, dass übermäßiger Konsum von kalorienreicher Nahrung suchtähnliche Reaktionen im Gehirn auslösen kann und dass Junk Food Ratten in zwanghafte Esser verwandeln kann."

Selbst negative Reize waren wirkungslos, um die Ratten von der Völlerei abzubringen. Sie hatten zuvor leichte Elektroschocks bekommen, wenn ein Licht auftauchte. Hatten die Nager aber Zugang zu Snacks im Überfluss, scherten sie sich nicht um die Gefahr - sie fraßen einfach weiter.

Fast Food kann süchtig machen

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „Fast Food kann **süchtig** machen“.
- Der Autor erklärt uns, wie und warum fertiges Essen klar sowohl Menschen als auch Tiere süchtig machen kann, genau wie Drogen.
- Eine Studie zeigte, dass **übermäßiger Konsum** von **kalorienreicher** Nahrung **Sucht** verursacht.
- Nach einem Experiment an **Ratten** haben Forscher festgestellt, dass das System der **Hirnzentren** bei Ratten **sich an** Fast Food und Fett **anpassen** kann.
- Der **Mechanismus** in den Rattenhirnen ist auch vergleichbar mit dem Mechanismus der Menschen.
- Die Forscher **weisen darauf hin**, dass je mehr Ratten leckeres und kalorienreiches Essen essen, desto dicker werden sie.
- Als die Tiere das leckere Essen nicht bekommen konnten wurden sie verrückt.
- Je mehr man kalorienreiches/fettes Essen konsumiert, desto mehr Essen braucht man, um das gleiche **Glücksgefühl** zu erreichen/bekommen.
- Am Ende finde ich, dass das Fast Food nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere gefährlich ist, weil es süchtig machen kann und zu **Übergewicht** führt.

sich an etwas anpassen	süchtig	Konsum	Ratten
auf etwas hinweisen	Sucht	Mechanismus	Hirnzentren
	kalorienreich	Übergewicht	Glücksgefühl

Getrennte Schulen für Mädchen und Jungen?

Studie plädiert für die getrennte Schulerziehung

Sollen Mädchen und Jungen zukünftig wieder getrennte Schulen besuchen? Dafür jedenfalls plädiert eine Studie des Instituts für sozialpädagogische Forschung (ISF) in Hannover.

Die Studie geht davon aus, dass im herkömmlichen koedukativen Schulsystem für die Angehörigen der beiden Geschlechter, besonders in den naturwissenschaftlichen Fächern, keine Chancengleichheit bestehe und junge Frauen in der Entfaltung ihrer Möglichkeiten eingeschränkt würden.

Dies belegt unter anderem eine Umfrage, die vom ISF an mehreren Gymnasien durchgeführt wurde. Schülerinnen gelten bei nicht wenigen männlichen Lehrern und Schülern als unbegabt für naturwissenschaftliche Fächer. Es wird behauptet, Mädchen könnten zwar gut auswendig lernen, ihnen fehle aber in Wirklichkeit das Verständnis für Physik, Chemie und Biologie.

Junge Frauen fühlen sich daher diskriminiert und zurückgesetzt und können nicht mehr ihre wirkliche Leistung erbringen. Das ISF schlägt vor, Jungen und Mädchen von der siebten Klasse an getrennt zu unterrichten. Modellversuche in Nordrhein-Westfalen geben dem Institut Recht. Dort werden an einigen Schulen Mädchen in den Naturwissenschaften getrennt von den Jungen unterrichtet und sie erzielen im Durchschnitt wesentlich bessere Lernerfolge als Schülerinnen an koedukativen Schulen.

Demgegenüber verweist eine Sprecherin des Kultusministeriums darauf, dass sie die getrennte Erziehung nicht für geeignet halte, die Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen in unserer Gesellschaft abzubauen. Stattdessen führe die getrennte Erziehung in eine Isolation der Geschlechter, die die Rollenklischees eher verstärken als abschwächen würde. Die Koedukation sei letztendlich eine Errungenschaft der Emanzipation des weiblichen Geschlechts.

Außerdem sei die Tatsache, dass in Deutschland immer mehr Frauen naturwissenschaftliche Berufe ausüben und darin sehr erfolgreich seien, doch eher ein Beleg dafür, dass die Berufswahl nicht davon bestimmt werde, ob an einer Schule Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet werden oder nicht.

Getrennte Schulen für Mädchen und Jungs

Eine Studie plädiert für die gesamte **Schulerziehung**.

- Im Text geht es um eine wichtige Frage, nämlich ob Mädchen und Jungs zukünftig wieder getrennte Schulen besuchen sollen.

ISF-Studie **plädiert** dafür.

- Die Studie sagt, dass es im klassischen **koedukativen** (gemischten) Schulsystem keine Chancengleichheit zwischen Mädchen und Jungs gibt.
- Nach einer Umfrage können Mädchen zwar gut auswendig lernen, **jedoch fehlt ihnen** das Verständnis der wissenschaftlichen Fächer, während die Jungs gut in den wissenschaftlichen Fächern, dagegen aber eher schlechter beim **Auswendiglernen** sind.
- Tatsächlich haben in Deutschland mehrere Frauen in Naturwissenschaftlichen Berufen gearbeitet und waren sehr erfolgreich.
- Eine Sprecherin des Kulturministeriums verweist darauf, dass die getrennte Erziehung in eine Isolation der Geschlechter führe.
- Das Erfolg der Schülerinnen und Schüler **hängt** nicht **davon ab**, ob sie an getrennten oder gemischten Schulen unterrichtet werden.
- Meiner Meinung nach sind getrennte Schulen besser für Selbstdisziplin und Konzentration.
- Gemischte Schulen sind aber besser für die **Konkurrenz** zwischen Mädchen und Jungs. Das führt dann zu besseren Leistungen der Schülerinnen und Schülern.

jmd. etwas fehlen	Schulerziehung	koedukativ	jedoch
von etwas abhängen	plädieren	Konkurrenz	Auswendiglernen

Mehrsprachige Erziehung

Ein spanisches Kindermädchen, eine mehrsprachige Kindertagesstätte und abends noch Kinderlieder auf Englisch- viele Eltern wollen ihre Kinder schon früh zum Global Player machen. Psychologen und Erzieher warnen vor zu viel Ehrgeiz: Sprachstress kann später zu Lernproblemen führen. In Zeiten der Globalisierung, so sehen es Eltern oft, sind Fremdsprachenkenntnisse die Basis einer ordentlichen Karriere. Aus entwicklungspsychologischer Sicht bringt die Mehrsprachigkeit im Kindesalter tatsächlich einige Vorteile mit sich, multilingual erzogene Kinder lernen später auch andere Fremdsprachen leichter, weil sie schon früh ein Gefühl für die Systematik hinter einer Sprache entwickeln, sagt die Psychologin Nicola Küpeli Kilinc. Außerdem falle es diesen Kindern leichter, einen anderen Blickwinkel auf Sachverhalte zu bekommen und kreativ auf ihren Alltag zu reagieren. Auch die kommunikative Kompetenz ist laut Küpeli Kilinc bei mehrsprachig erzogenen Kindern meist ausgeprägter. Doch nicht jeder Sprachimpuls in der Kindheit fällt auch auf fruchtbaren Boden. Die gebürtige Britin Küpeli Kilinc hat ihre eigenen Kinder dreisprachig erzogen. Sie ist sich sicher: "Die mehrsprachige Erziehung funktioniert nur dann, wenn das Kind eine emotionale Bindung zu der Sprache aufbauen kann." Sie rät daher Eltern, die diese Erziehungsmethode wagen wollen, sich im Vorfeld erst einmal damit zu beschäftigen, welche Sprache ihnen selbst am ehesten liegt. Denn wer sich in der Fremdsprache nicht wohlfühle, könne sie nicht authentisch vermitteln. So könnten zum Beispiel die Herkunft der Eltern, eine Tante in Frankreich oder eine fremdsprachige Erzieherin eine Basis bilden, durch die Kinder auch kulturell den Bezug zu der Fremdsprache finden. Die Psychologin warnt vor allzu großen Erwartungen an die mehrsprachige Erziehung. Manchmal reagierten die Kinder zwar schon nach kurzer Zeit auf die neue Sprache, weigerten sich aber, sie selbst aktiv anzuwenden. Bedenklich sei allerdings, wenn das Kind unter Druck gesetzt werde. "Zu hohe Ansprüche der Eltern führen schnell zu einem regelrechten Lernstress, dem das Kind ausgesetzt wird. Dann kann es sein, dass diese negative Erfahrung mit Fremdsprachen später zu Lernproblemen führt", warnt die Expertin.

Mehrsprachige Erziehung

- Im Text geht es um ein interessantes Thema, nämlich um das Thema „mehrsprachige Erziehung“.
- Es ist sehr interessant, dass wir darüber diskutieren.
- Der Autor zeigt uns verschiedene Meinungen zu diesem Thema.
- Die Eltern **ermutigen** ihre Kinder, neben ihrer Muttersprache mehrere andere Fremdsprachen zu lernen.
- Mehrsprachigkeit bei Kindern entwickelt ihre **mentalen Kompetenzen**.
- Außerdem haben mehrsprachige Kinder bessere Chancen andere Kulturen kennenzulernen.
- Sie haben in Zukunft auch mehrere bzw. gute Chancen, gute Arbeit zu finden.
- Einerseits ist Mehrsprachigkeit für Kindern sehr nützlich. Andererseits ist sie aber auch sehr **stressig** für sie.
- Ein wichtiger Nachteil ist, dass Kinder, die mehrsprachig sind manche Wörter **verwechseln** könnten, dadurch dass sie mehrere Sprachen lernen.
- In meinem Heimatland schicken die Eltern ihre Kinder zu speziellen Sprachschulen, um Fremdsprachen zu lernen. Die meisten lernen als erste Fremdsprache Englisch und dann Französisch.

ermutigen	mentale Kompetenzen	stressig	verwechseln
-----------	---------------------	----------	-------------

Darf man im Leben Hausfrau sein

هل يسمح للشخص ان يكون ربة منزل في الحياة

- Im Text geht es um eine interessante Frage, nämlich ob „man im Leben Hausfrau sein darf“.
- Der Autor zeigt uns, dass das Thema „Frauenarbeit“ in vielen Gesellschaften **umstritten ist**.
- Im Text werden die verschiedenen Meinungen zu diesem Thema vorgestellt.
- Es stehen die vorherrschenden **Gewohnheiten** in jeder **Gesellschaft**.
- Das Thema hat mehrere Vor- und Nachteile.
- Ein wichtiger Punkt ist, dass die Frau einen großen Wert sowohl in der Familie als auch in der Gesellschaft hat.
- Ein wichtiger Vorteil zu diesem Thema ist, dass eine Hausfrau viel mehr Zeit hat, als eine arbeitende Frau.
- Ein wichtiger Nachteil hingegen ist, dass eine arbeitende Frau gleich viel **Mühe aufwenden** muss wie Männer und gleichzeitig zu Hause viel zu tun hat. **Demzufolge** ist sie meistens nervös und gestresst. Und das führt dann zu vielen Problemen mit dem Mann.
- Ein Nachteil für die Hausfrau ist, dass Frauen, die nur als Hausfrau arbeiten keine Rente bekommen.
- Meiner Meinung nach ist die Hauptaufgabe der Frau, **sich um** die Kinder zu **kümmern**. Aber man sollte nicht vergessen, dass Frauen **eine** große **Rolle bei** der Entwicklung des Landes **spielen**.
- Aus meiner Erfahrung finde ich, dass Frauen arbeiten gehen sollten, um frische Luft zu atmen und um ihren **Horizont** zu **erweitern**.

umstritten sein	Horizont erweitern	eine Rolle spielen	Gesellschaft
Mühe aufwenden	sich um etwas kümmern	Gewohnheit	demzufolge